



# BILDUNGS KURIER

beraten.bilden.forschen.

2026 | JAHRESÜBERSICHT

beraten.bilden.forschen.  
beraten.bilden.forschen.  
beraten.bilden.forschen.

**Bildungszentrum  
Kirkel**

Das Bildungsprogramm  
der Arbeitskammer des Saarlandes  
im Bildungszentrum Kirkel



**AK** beraten.bilden.forschen.



**WELCOM**  
BITTE HALTEN SIE ABSTAND

# DAS BILDUNGSPROGRAMM DER ARBEITSKAMMER

Die Arbeitskammer des Saarlandes führt im Bildungszentrum Kirkel Seminare für saarländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch. Diese Bildungsveranstaltungen tragen – im Rahmen des Gesetzesauftrages der Arbeitskammer – dazu bei, die „wirtschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Lage der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen“ zu verbessern.

Das Ziel der Bildungsarbeit der Arbeitskammer ist eindeutig: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu befähigen, ihre eigenen Interessen besser wahrnehmen zu können. Dabei werden Handlungsmöglichkeiten für mehr Mitbestimmung am Arbeitsplatz, bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen durch Betriebs-/Dienstvereinbarungen und Tarifverträge, aber auch durch das aktive Einmischen in gesellschaftspolitische Diskussionsprozesse aufgezeigt. Neben der politisch-fachlichen Bildung ist es notwendig, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer persönlich weiterzuentwickeln. Hierzu zählen methodische Kompetenzen, das sichere Präsentieren der eigenen Position sowie Kommunikation und Verhandlungsführung.

Insgesamt 89 Bildungsveranstaltungen werden im Jahr 2026 angeboten. Hinzu kommen 20 Seminare von BEST e.V., der Beratungsstelle für Betriebs- und Personalräte der Arbeitskammer und des DGB, sowie Angebote aus den Fachabteilungen der Arbeitskammer, zum Beispiel für Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und Beschäftigte in der Pflege.

Unsere Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die meist nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) teilnehmen, aber auch an die gewählten Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter in den Betrieben und Verwaltungen (Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertreter, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte), die aufgrund ihrer Funktion gesonderte Freistellungsmöglichkeiten haben.

**Jörg Caspar**  
Vorstandsvorsitzender  
der Arbeitskammer

**Thomas Otto**  
Hauptgeschäftsführer  
der Arbeitskammer

**Ralf Haas**  
Leiter des Bildungszentrums  
Kirkel der Arbeitskammer

## IMPRESSUM

Verleger: Arbeitskammer des Saarlandes,  
Fritz-Dobisch-Straße 6–8, 66111 Saarbrücken  
Telefon: 0681 4005-0

Herausgeber: Jörg Caspar, Thomas Otto

Redaktion: Yvonne Fegert, Ralf Haas, Peter Jacob,  
Tanja Meyer, Christian Seyfried

Gestaltung: MediaDesign Frank, Saarbrücken

Druck: KRÜGER Druck+Verlag, Merzig

Auflage: 9.600

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit des AK-Bildungskuriers wurde teilweise darauf verzichtet, immer gleichzeitig die weibliche und die männliche Schreibweise zu benutzen. Die benutzten Formulierungen umfassen in gleicher Weise immer Männer, Frauen und dem diversen Geschlecht zugehörige Personen.

# INHALT

Seminarübersicht.....	Seite 6
Unser Pädagogisches Team.....	Seite 10
Bildung nach Maß.....	Seite 11
Unsere Referentinnen und Referenten .....	Seite 12
 Arbeit, Umwelt und Technik .....	Seite 23
 Frauen- und Gleichstellungspolitik .....	Seite 33
 Gesund und sicher im Beruf .....	Seite 43
 Jugend- und Berufsbildung .....	Seite 53
 Kultur und Geschichte .....	Seite 61
 Mitbestimmung.....	Seite 75
 Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation .....	Seite 83
 Bildungsangebote für Beschäftigte in Pflegeberufen .....	Seite 101
 Politik für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer .....	Seite 111
Bildungsberatung/ProfilPASS .....	Seite 139
AK-Biosphären-Sommer.....	Seite 145
Bildungsangebot von BEST e. V. ....	Seite 153
Bildungsangebot für Schwerbehindertenvertretungen.....	Seite 183
Unser Haus – Bildung im Grünen .....	Seite 187
Freistellungsgrundlagen .....	Seite 198
Anmeldeformular.....	Seite 203

## SEMINAR-ÜBERSICHT



### ARBEIT, UMWELT UND TECHNIK

Termin	Titel		Seite
28.01.26 – 30.01.26	Souveränität im digitalen Raum: Wege zu mehr Selbstbestimmung im Netz	■	24
20.04.26 – 22.04.26	Herausfordernde Berufe im Sozial- und Dienstleistungsbereich	■	25
18.05.26 – 20.05.26	Umweltpolitik im Kontext: Nachhaltigkeit – zwischen Anspruch und Wirklichkeit	■	26
08.06.26 – 10.06.26	Grüner Wasserstoff: Neuer Stoff – neue Arbeit?	■	27
17.08.26 – 19.08.26	Energiepolitik	■	28
24.08.26 – 26.08.26	Die große Transformation	■	29
14.09.26 – 16.09.26	KI im Alltag – Mehr als nur Science-Fiction	■	30



### FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSPOLITIK

Termin	Titel		Seite
20.04.26 – 22.04.26	Grundlagen des Arbeitsrechts für Frauenbeauftragte	■ ■ ■ ■	34
06.05.26 – 08.05.26	Die gute Frauenversammlung	■ ■ ■ ■	35
08.06.26 – 09.06.26	Starke Argumente gegen sexistische Parolen	■	36
10.06.26 – 12.06.26	Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld	■ ■	37
17.08.26 – 20.08.26	Rechtliche Grundlagen des Saarländischen Gleichstellungsgesetzes und des Bundesgleichstellungsgesetzes	■ ■ ■ ■	38
07.09.26 – 09.09.26	Altersarmut ist (überwiegend) weiblich	■	39
24.09.26 – 25.09.26	Was soll ich noch alles tun?	■	40



### GESUND UND SICHER IM BERUF

Termin	Titel		Seite
02.03.26 – 04.03.26	Gesund durch das Arbeitsleben kommen – Grundlagenseminar	■	44
04.05.26 – 05.05.26	Gesund durch das Arbeitsleben kommen – Schwerpunkt Bewegung		45
10.12.26 – 11.12.26	Gesund durch das Arbeitsleben kommen – Schwerpunkt Ernährung		45
01.06.26 – 02.06.26	Beurteilung von Arbeitsbedingungen	■ ■	46
13.07.26 – 17.07.26	Zu jung für die Rente, zu krank zum Arbeiten?!	■	47
05.11.26 – 06.11.26	Ergonomie am Arbeitsplatz	■ ■	48
07.12.26 – 09.12.26	Die vielen Gesichter der Sucht – Missbrauch und Abhängigkeiten im Alltag	■ ■	49
14.12.26 – 18.12.26	Arbeitest Du noch oder lebst Du schon?	■	50
14.12.26 – 15.12.26	Arbeitsschutz neu gedacht – gerade in Krisenzeiten wichtiger denn je	■ ■	51



### JUGEND- UND BERUFSBILDUNG

Termin	Titel		Seite
27.07.26 – 29.07.26	ReelTalk – Mit Reels und Haltung die Welt verändern	■	54
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Jugend- und Auszubildendenversammlungen	■ ■ ■	55
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Gesprächs- und Verhandlungsführung	■ ■ ■	56
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Organisation der Arbeit	■ ■ ■	57
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Qualität der Ausbildung	■ ■ ■	58
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Grundlagen Arbeitsschutz und BEM	■ ■ ■	59



## KULTUR UND GESCHICHTE

Termin	Titel	Seite
23.02.26 – 27.02.26	Die Arbeiterbewegung an der Saar	62
09.03.26 – 13.03.26	Nach dem Ende des deutschen Steinkohlebergbaus	63
16.03.26 – 20.03.26	Industriekultur im Saarland	64
30.03.26 – 01.04.26	Wie arbeiten die Deutschen?	65
27.04.26 – 29.04.26	Arbeiterfotografie und Industriekultur im Saarland – Teil 1	66
10.08.26 – 14.08.26	Solidarität gestern und heute – Nikolaus Warken, der Rechtsschutzverein und der Rechtsschutzsaal	67
10.08.26 – 12.08.26	Sport, Masse, Macht	68
24.08.26 – 26.08.26	Geschichte der Brauereiarbeiter im Saarland	69
28.09.26 – 30.09.26	Arbeiterfotografie und Industriekultur im Saarland – Teil 2	70
02.11.26 – 06.11.26	Die saarländische Stahl- und Eisenindustrie	71



## MITBESTIMMUNG

Termin	Titel	Seite
05.10.26 – 06.10.26	Betriebsversammlungen besser gestalten	76
19.10.26 – 21.10.26	Mediation – Differenzen konstruktiv lösen	77
26.10.26	Den Bildungsanspruch des Betriebsrates planen und durchsetzen	78
04.11.26 – 06.11.26	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Betriebsräte und Mitglieder des Wirtschaftsausschusses	79
10.12.26 – 11.12.26	Protokollführung – rechtssicher und aussagefähig	80



## PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG UND KOMMUNIKATION

Termin	Titel	Seite
12.01.26 – 16.01.26	In Farbe und LIVE – Flipcharts, Plakate, Prozessdokumentationen	84
02.02.26 – 06.02.26	Im Rampenlicht: Persönliche Ausstrahlung, Lampenfieber, Selbstpräsentation	85
09.02.26 – 13.02.26	Erfolgreiche Verhandlungsführung setzt Handeln und Führen voraus	86
18.02.26 – 20.02.26	Gewaltfreie Kommunikation hat die Kraft, die Welt zu verändern	87
03.03.26 – 05.03.26	Gut im Team – besondere Herausforderungen im Kita-Alltag	88
08.04.26 – 10.04.26	Rollenbewusstes Verhalten und rollenspezifische Kommunikation im sozialen Bereich	89
13.10.26 – 15.10.26	Gewaltprävention in Sozialer Arbeit und Kindertageseinrichtungen	90
26.05.26 – 28.05.26	Öffentlichkeitsarbeit für aktive Beschäftigte	91
15.06.26 – 19.06.26	Von sich überzeugt sein – andere überzeugen	92
18.08.26 – 20.08.26	Große Wirkung kleiner Texte – vom Leserbrief zum Artikel	93
09.11.26 – 13.11.26	Spontan und beweglich mit den Herausforderungen des Arbeitslebens umgehen	94
09.11.26 – 13.11.26	Agil zum Ziel	95
23.11.26 – 25.11.26	Moderation für Einsteiger	96
30.11.26 – 04.12.26	Alternativen zur Wohlfahrtsdiskussion – Glücksforschung auf den Punkt gebracht	97
14.12.26 – 18.12.26	Lernen lernen für die Herausforderungen der Transformation	98



## BILDUNGSANGEBOTE FÜR BESCHÄFTIGTE IN PFLEGEBERUFEN

Termin	Titel	Seite
04.05.26 – 05.05.26	Kollegiales Miteinander und Intervention in herausfordernden Situationen	104
06.05.26 – 08.05.26	Gesundheitskompetenz von Beschäftigten in der Kranken- und Altenpflege erweitern und stärken	105
08.09.26 – 10.09.26	Gewaltprävention im Bereich der Pflege	106
26.10.26 – 27.10.26	Wir Packen es an! Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessern	107
24.11.26 – 26.11.26	Gute Pflege beginnt bei dir selbst – Resilienzstrategien und Selbstbewusstsein für professionell Pflegende!	108



## POLITIK FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER

Termin	Titel		Seite
09.02.26 – 13.02.26	Klimaschutz versus Arbeitsplätze – Die Auflösung eines Dilemmas	■	112
05.03.26 – 06.03.26	Die Schrecksekunde überwinden – Haltung zeigen am Stammtisch und darüber hinaus	■	113
23.03.26 – 25.03.26	Gesellschaftliches Zusammenleben in einer funktionierenden Daseinsvorsorge	■	114
31.03.26 – 02.04.26	Über den Tellerrand: Kulturelle Unterschiede erleben und überwinden	■	115
07.04.26 – 09.04.26	Medienkompetenz in der digitalen Welt	■	116
01.06.26 – 03.06.26	Miese Parolen, fiese Sprüche	■	117
01.06.26 – 03.06.26	Wäre ich nicht arm, wärst du nicht reich	■	118
02.06.26 – 03.06.26	Ehrenamtliche Sozialrichter – Grundlagenseminar	■	119
09.06.26 – 11.06.26	Gewaltprävention im öffentlichen Dienst	■	120
09.06.26 – 11.06.26	Die neue Generation von Genossenschaften im Saarland	■	121
17.06.26	Das bisschen Haushalt	■	122
26.08.26 – 28.08.26	National ist nicht gleich sozial! – Rechtspopulistische Sozialpolitik im Faktencheck	■	123
26.08.26 – 28.08.26	Politik mit und für arbeitende Menschen	■	124
14.09.26 – 16.09.26	Offensiv in die Auseinandersetzung!	■	125
21.09.26 – 23.09.26	Die Rückeroberung unserer Lebenszeit	■	126
21.09.26 – 23.09.26	„Erinnere Dich“ – Das Konzentrationslager Natzweiler-Struthof	■	127
19.10.26 – 21.10.26	„Nie wieder ist jetzt“ – Antisemitismus und seine gesellschaftlichen Auswirkungen	■	128
21.10.26	Update Arbeits- und Sozialrecht	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	129
03.11.26 – 04.11.26	Die Schönheit der Meinungsverschiedenheit	■	130
17.11.26 – 20.11.26	Politisches Framing erkennen und gezielt einsetzen	■	131
18.11.26 – 20.11.26	Grundlagen des Arbeitsrechts für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	■	132
24.11.26 – 25.11.26	„Schlechtes Wetter gab's schon immer...“	■	133
30.11.26 – 02.12.26	Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat – Ein Seminar für Führungskräfte	■	134
07.12.26 – 09.12.26	Da ist ein System im Fehler	■	135
14.12.26 – 16.12.26	Arbeitswelt im Wandel – worauf es für Beschäftigte ankommt	■	136



## BILDUNGSBERATUNG/PROFILPASS

Termin	Titel		Seite
03.02.26 – 05.02.26	ProfilPASS-Coaching: Persönliche Orientierung im betrieblichen Umbruch – Stärken erkennen und zielgerichtet einsetzen	■	142
29.07.26 – 31.07.26	ProfilPASS-Coaching: Persönliche Orientierung im betrieblichen Umbruch – Stärken erkennen und zielgerichtet einsetzen	■	142
30.09.26 – 02.10.26	ProfilPASS-Coaching: Persönliche Orientierung im betrieblichen Umbruch – Stärken erkennen und zielgerichtet einsetzen	■	142

### SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER UNSERE SEMINARE WISSEN?

Gerne beantworten wir Ihre Fragen: [Cynthia Hentschel](#), Telefon: 06849 909-422, [Jennifer Durm](#), Telefon: 06849 909-421, [Claudia Blum](#), Telefon: 06849 909-138, [info.bzk@arbeitskammer.de](mailto:info.bzk@arbeitskammer.de)

### ONLINE-ANMELDUNG

Interesse an unseren Seminaren? Am schnellsten geht es mit unserer Online-Anmeldung unter [www.bildungszentrum-kirkel.de](http://www.bildungszentrum-kirkel.de)

Freistellungsgrundlagen: ■ SBFG | ■ § 37,6 BetrVG | ■ § 37,7 BetrVG | ■ § 51 SPersVG | ■ § 54,1 BPersVG | ■ § 179,4 SGB IX | ■ § 10,5 BGlG | ■ § 15,4 LGG | ■ § 19 Abs. 3 MVG | ■ § 16 Abs. 1 MAVO | ■ § 4f BDSG, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO



## SEMINARE FÜR SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNGEN, BETRIEBSRÄTE, PERSONALRÄTE UND MITARBEITERVERTRETUNGEN

### Grundkurse

Termin	Titel	Seite
15.12.26 – 17.12.26	Grundlagen der Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung	184

### Aufbaukurse

Termin	Titel	Seite
11.02.26 – 13.02.26	Mitwirkung bei Personalentscheidungen	184
30.03.26 – 01.04.26	Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV	184
20.10.26 – 22.10.26	Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV (Inhaltsgleich mit A 2a)	184
28.04.26 – 30.04.26	Burnout-Prophylaxe für Lehrkräfte	184
11.05.26 – 13.05.26	AGSV – Hilfe für die Helfenden im Bereich des öffentlichen Dienstes	184
21.09.26 – 23.09.26	Umgang der Schwerbehindertenvertretung mit psychisch erkrankten Kollegen	184
24.11.26 – 26.11.26	Klärungshilfe in schwierigen Situationen	184

Anmeldungen für die Schwerbehindertenseminare bitte über [www.arbeitskammer.de/sbv-seminare-2026](http://www.arbeitskammer.de/sbv-seminare-2026)



## BERATUNG UND QUALIFIZIERUNG FÜR BETRIEBSRÄTE, PERSONALRÄTE UND MITARBEITERVERTRETUNGEN IM SAARLAND

Termin	Titel	Seite
03.03.26 – 04.03.26	Alters- und altersgerechtes Arbeiten: Ein Thema für Boomer und Generation Z	154
21.04.26 – 22.04.26	Betriebliches GESUNDHEITSMANAGEMENT: Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung	155
19.05.26 – 21.05.26	Betriebliches Gesundheitsmanagement: BEM und Suchtprävention	156
25.08.26 – 27.08.26	Neue Arbeitszeiten – gesund und aktiv gestalten	157
22.09.26 – 24.09.26	Betriebliches Gesundheitsmanagement: Arbeitsschutz und Mitbestimmung	158
21.01.26 – 22.01.26	Praxisseminar: Social Media für Interessenvertretungen	162
28.01.26	Homeoffice – Mobile Arbeit – Telearbeit	163
04.02.26	Qualifizierungsplanung mitbestimmen – Zukunft durch Weiterbildung	164
24.02.26 – 25.02.26	Künstliche Intelligenz – Gekommen um zu bleiben: Folgen der KI am Arbeitsplatz und Grundlagen der Mitbestimmung	165
10.03.26 – 11.03.26	Microsoft 365: effektiv in der Kommunikation – und der Überwachung	166
24.03.26 – 25.03.26	Qualifizierungsplanung mitbestimmen – Zukunft durch Weiterbildung	167
02.06.26 – 03.06.26	Leistungs- und Verhaltenskontrollen	168
11.08.26 – 12.08.26	Die Betriebs- oder Dienstvereinbarung	169
18.08.26 – 19.08.26	Organisation der Arbeit von Betriebsrat, Personalrat und Mitarbeitervertretung	170
01.09.26 – 02.09.26	Digitalisierung mitgestalten – Mitbestimmung in Zeiten von Künstlicher Intelligenz und digitaler Transformation	171
15.09.26 – 16.09.26	Wenn es nicht weitergeht – die Einigungsstelle	172
29.09.26 – 30.09.26	Praxisseminar: Social Media für Interessenvertretungen	173
20.10.26 – 21.10.26	Planspiel Künstliche Intelligenz – Praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen erarbeiten	174
04.11.26	Technikfolgenabschätzung als Instrument moderner Gremienarbeit	175
18.11.26	Datenschutz und Datensicherheit im Büro der Interessenvertretung	176

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Post an: BEST e. V., c/o Arbeitskammer des Saarlandes, Fritz-Dobisch-Straße 6–8, 66111 Saarbrücken

## UNSER PÄDAGOGISCHES TEAM

Wir entwickeln das Bildungsprogramm und führen die Seminare durch!



Ralf Haas

Leiter des  
Bildungszentrums Kirkel  
Telefon: 06849 909-410  
ralf.haas@arbeitskammer.de

„Bildung ist nur dann erfolgreich, wenn sie nicht nur zu neuem Wissen, sondern auch zu verändertem Handeln führt. Das ist unser Leitsatz im BZK. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen durch die Bildungsarbeit der Arbeitskammer befähigt werden, ihre Interessen wahrzunehmen und die Situation der Arbeitnehmer im Saarland zu verbessern.“



Yvonne Fegert

Stellvertretende Leitung  
Pädagogischer Bereich  
Telefon: 06849 909-166  
yvonne.fegert@arbeitskammer.de

„Neben unserem regulären Bildungsprogramm sind wir auch gerne bereit, schnell und flexibel Bildungsangebote nach Maß zu entwickeln. Gerade bei Betriebsrats- oder Personalratsgremien muss es manchmal schnell gehen, wenn neue Herausforderungen gemeistert werden sollen. Sprechen Sie uns an!“



Caroline Müller

Pädagogische Mitarbeiterin  
Telefon: 06849 909-477  
caroline.mueller@arbeitskammer.de

„Bildungsberatung ist mehr als Weitergabe von Informationen über Bildungsangebote. In Krisenzeiten und persönlicher Umbruchstimmung bietet Bildungsberatung vor allem Orientierung. Machen Sie Ihre persönliche Lebenssituation zum Thema.“



Christian Seyfried

Pädagogischer Mitarbeiter  
Telefon: 06849 909-424  
christian.seyfried@arbeitskammer.de

„Bildung ist ein einzigartiges Mittel, um das Leben von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern langfristig und nachhaltig zu verbessern. Bildung befähigt Menschen dazu, ihre Potenziale zu entdecken und zu entfalten. Langfristig profitieren nicht nur die oder der Einzelne, sondern auch viele andere im jeweiligen Umfeld. Bildung braucht dafür aber auch Räume und die notwendige Zeit, um vermittelt zu werden. Mit dem BZK steht uns hier ein geeigneter Ort zu Verfügung.“



## BILDUNG NACH MASS

Betriebsrats- oder Personalratsgremien müssen oft kurzfristig reagieren: Betriebliche Umstrukturierungen, Personalabbau, Abschluss einer schwierigen und umfassenden Betriebsvereinbarung/Dienstvereinbarung. Das sind nur einige Beispiele, bei denen eine schnelle Unterstützung notwendig ist.

Ein Seminar im regulären Bildungsprogramm, das womöglich erst in ein paar Monaten angeboten wird? So lange kann oftmals nicht gewartet werden.

### **Spezielle Bildungsangebote für Gremien**

Daher bieten wir Ihnen Bildungsangebote an, die passgenau auf Ihr Gremium und Ihren aktuellen Qualifizierungs-/Beratungsbedarf zugeschnitten sind. Neben unserem pädagogischen Team steht uns ein großer Pool von Experten der Arbeitskammer sowie von Juristen und Beratern aus verschiedenen Bereichen zur Verfügung.

Wir sind in der Lage, auf den kurzfristigen Bildungsbedarf zu reagieren und maßgeschneiderte Seminare anzubieten.

### **Klausurtagungen und Coaching**

Gleichzeitig besteht oft der Bedarf, die Arbeit im Gremium besser zu organisieren oder sich auch strategisch oder methodisch weiterzubilden. Auch hierzu sind wir in der Lage.

Wir geben Ihnen die richtigen Werkzeuge an die Hand – für eine erfolgreiche Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung!

Sprechen Sie uns an!

Schreiben Sie uns eine kurze Mail, wir laden Sie gerne zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch ein.

[sekretariat.bzk@arbeitskammer.de](mailto:sekretariat.bzk@arbeitskammer.de)

## UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



**Simone Ball**

Fachreferentin beim Hessischen Jugendring, Trainerin im Netzwerk für Demokratie und Courage, Gedenkstättenpädagogin



**Jonas Boos**

Diplom-Volkswirt, Referent für Konjunktur- und Strukturpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



**Dr. Frank Bandau**

Politikwissenschaftler, Referent für Sozialpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes in der Abteilung für Gesellschaftspolitik



**Jasmin Bozok**

Langjährig tätig als Aufnahmeleiterin im Fernsehen, Dispositionsmitarbeiterin beim Saarländischen Rundfunk



**Wolfgang Bensel**

Diplom-Sozialarbeiter, Heilpraktiker (Psychotherapie), Suchttherapeut



**Esther Braun**

Diplom-Pflegewirtin (FH), Krankenschwester und Praxisanleiterin, Referatsleiterin Pflege bei der Arbeitskammer des Saarlandes



**Kerstin Blass**

Diplom-Soziologin, Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK), Organisationsberaterin, Beraterin bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e.V.)



**Thorsten Bro**

Informatiker (B.Sc.), Linux-Administrator, Vorsitzender der Linux User Group Saar e.V.



**Michael Blug**

Verwaltungsfachangestellter, Gewerkschaftssekretär mit Weiterbildung und Tätigkeiten u.a. in den Bereichen Sozial-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik, jahrelange Arbeit im Bildungsbereich



**Michael Clivot**

Bürgermeister der Gemeinde Gersheim, Vorsitzender des Vereins für Brauerei- und Dorfgeschichte Walsheim, Heimatforscher



Christine Danzer

M.A. Interkulturelle Kommunikation



Ulrike Dausend

Politikwissenschaftlerin M.A.  
Expertin für Entwicklungspolitik und  
Nachhaltige Entwicklung, Dozentin  
und Prozessbegleiterin



Jörn Didas

Studium Politikwissenschaft/  
Soziologie, Schwerpunkte:  
Demokratie- und Menschenrechts-  
bildung, Vorurteile und Diskrimi-  
nierung, Rechtsextremismus und  
Rechtspopulismus



Andreas Dörr

Krankenpfleger, Praxisanleiter,  
Referent für Pflege bei der  
Arbeitskammer des Saarlandes



Dr. Susanne Droste

Stress Management Coach,  
Trainerin für NLP und NLP Coaching



Marcel Eli

Betriebswirt für Personal- und Sozial-  
wesen (VWA),  
Referent für Jugendpolitik bei der  
Arbeitskammer des Saarlandes



Dagmar Ertl

Diplom-Sozialwirtin, Referentin für  
Arbeitsmarkt- und Armutspolitik in  
der Abteilung Wirtschafts- und  
Umweltpolitik der Arbeitskammer  
des Saarlandes



Janosch Fegert

Staatlich anerkannter Erzieher mit  
Schwerpunkt Jugend- und Heimer-  
ziehung, Erlebnispädagoge, Referent  
für Politische Bildung, Gedenkstät-  
tenfahrten



Yvonne Fegert

Stellvertretende Leiterin  
Pädagogischer Bereich des Bildungs-  
zentrums Kirkel,  
Diplom-Sozialarbeiterin,  
Wirtschaftsmediatorin (FH)



Thomas Fischer

Praktischer Sozialwirt (AfAS),  
langjähriges Betriebsratsmitglied,  
ehrenamtlicher Bildungsreferent

## UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Adrian Fortuin

Berater bei der Beratungsstelle f. sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST), Sachverständiger f. Mitbestimmung, Arbeitssicherheit u. Gesundheitsschutz, Sprecher d. saarl. Netzwerkes „Gesundes Arbeiten unser Ziel“



Henning Fries

Examiniertes Krankenpfleger mit der Fachweiterbildung Notfallpflege, Referent für Pflege bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Kai Grlinger

Betriebswirt für Personal- und Sozialwesen (VWA), Referent für Jugendpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Dörte Grabbert

Pressesprecherin der Arbeitskammer des Saarlandes



Helmut Grimm

Referent für Teambildung, Fallberater, Referent für das Bundes- und Landespersonalvertretungsgesetz wie auch für das Bundes- und Landesgleichstellungsgesetz



Ralf Haas

Leiter des Bildungszentrums der Arbeitskammer des Saarlandes, Absolvent der Akademie der Arbeit an der Universität Frankfurt am Main



Kathrin Hartmann

Sozialwissenschaftlerin M. A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt RZZKI



Thomas Hau

Informationswissenschaftler, Datenschutzbeauftragter (TÜV), Berater bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e. V.)



Claudia Henke

M.A. Economic and Social Studies



Viktoria Herz

Historikerin und Politikwissenschaftlerin (M.A.) mit Schwerpunkt Gedenkstättenpädagogik, rassismus- und diskriminierungskritische Bildungsarbeit und Organisationsentwicklung



Dr. Frank Hirsch

Historiker,  
Leiter des Dokumentationszentrums  
der Arbeitskammer des Saarlandes



Johannes Hör

Fotograf und Mediengestalter, frei-  
beruflicher Referent mit Schwer-  
punkt betriebliche Mitbestimmung,  
Medienpädagogik sowie Darstellen-  
de und Bildende Kunst



Malin Hochscheid

Diplom-Juristin, Beraterin im Arbeits-  
recht und Arbeitslosenrecht bei der  
Arbeitskammer des Saarlandes



Leslie Horak-Mathieu

Krankenschwester, Lehrerin für  
Gesundheitsfachberufe, Busi-  
ness-Kommunikations-Expertin (IHK),  
NLP Practitioner, Pflegeberaterin,  
stellv. Referatsleiterin im Gesund-  
heitsministerium



Michael Hoffmann

Projektleiter bei der INFO-Institut  
Beratungs-GmbH, Rechtsanwalt,  
Diplom-Wirtschaftsjurist (LL. B.),  
Wirtschaftsmediator



Christiana Kaup-Ijezie

Volljuristin im Projekt Task Force  
Grenzgänger 3.0 der Großregion,  
angesiedelt bei der Arbeitskammer  
des Saarlandes



Jonas Hohmann

Brauer und Mälzer, Teamer in der  
gewerkschaftspolitischen Bildungsar-  
beit



Jörg Jacoby

Diplom-Kulturwissenschaftler,  
Referent für Bildungs- und Kultur-  
politik bei der Arbeitskammer  
des Saarlandes



Kevin Höhn

Kulturwissenschaftler (M.A.), Refe-  
rent für Öffentlichkeitsarbeit und  
Social-Media-Manager bei BEST e. V.



Dr. Andreas Jansen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
an der Universität Duisburg-Essen,  
Promotion zum Thema  
„Altersübergangskulturen  
in Europa“

## UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Julia Keck

Trainerin im Ausdauer- und Kraftbereich, ehem. Profi-Triathletin, Betriebssportmanagement, Mitarbeiterin im Bildungszentrum Kirkel



Andrej Kessler

Sicherheitsingenieur, Referent für Betriebliche Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Susanne Kirchofer

Journalistin, Changecoach, agiler Coach, Scrum Master



Nadine Kliebhan

Diplom-Betriebswirtin (FH), Senior Managerin bei der INFO-Institut Beratungs-GmbH, Sachverständige für Restrukturierung und Krisenmanagement



Stephan Körner

Richter am Verwaltungsgericht des Saarlandes, Erfahrungen als Vorsitzender von Einigungsstellen bzw. Schlichtungsstellen



Dr. phil. Hans-Joachim Kühn

Historiker



Dr. phil. Nikolas Lelle

Promotion zum Nationalsozialismus, Projektleiter bei der Amadeu Antonio Stiftung



Dr. Annemarie Lenhof

Volljuristin, Dozentin mit Schwerpunkt Arbeitsrecht



Carola Lutz

Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK), zertifizierte Reha-Trainerin, Mitarbeiterin im Bildungszentrum Kirkel



Silvia Mittländer

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Fachgebiet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie deren Interessenvertretungen



Frederik Moser

Diplom-Betriebswirt, Referent für Unternehmenspolitik und Betriebswirtschaft bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Heike-Rebecca Nickl

Diplom-Geografin, Fachkraft für Arbeitssicherheit, ehemalige Referatsleiterin Betriebliche Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Caroline Müller

Pädagogische Mitarbeiterin im Bildungszentrum Kirkel, Dipl.-Pädagogin (WB), ProfilPASS-Multiplikatorin, Weiterbildungsberaterin, DGTA-zertifizierter Coach systemischer Transaktionsanalyse



Matthias Notzon

Richter am Arbeitsgericht des Saarlandes



Marvin Müller

Politik- und Sozialwissenschaftler M.A., freiberuflicher Trainer in der politischen Erwachsenen- und Jugendbildung



Christian Ott

Diplom-Geoökologe, Referatsleiter Umwelt- und Verkehrspolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Wolfgang Nafroth

PR-Berater, ehem. Dozent an einer Bildungsstätte und Mitarbeiter des Deutschen Bundestages, beschäftigt sich mit Forschungen und Kampagnen für NGO's



René Postler

Mag. (rer. soc. oec.) der Wirtschaftswissenschaften. Beschäftigt sich seit 2009 in der AK Wien mit Framing, politischer Strategieplanung, Organisationsentwicklungskonzepten und -projekten.



Thomas Neifer

Vorsitzender der Fachgruppe Energie ver.di Rheinland-Pfalz-Saarland



Dr. Luitpold Rampeltshammer

Soziologe, Leiter der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt

## UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Wolfgang Rau

Industriekaufmann, ehem. Betriebsrat, Bildungsreferent



Jürgen Reitz

Regisseur, Schauspieler, Theaterleiter



Jessica Reckler

Diplom-Soziologin, Sachverständige für die Interessen von Arbeitnehmervertretungen, Beraterin bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e. V.)



Björn Riehm

Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger bei den SHG-Kliniken Sonnenberg in Saarbrücken, Praxisanleiter



Sven Redel

Betrieblicher Gesundheitsmanager M.A.  
Referent für betriebliche Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Cedric Rocker

Wirtschaftsinformatiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Regionales Zukunftszentrum Künstliche Intelligenz und digitale Transformation (RZzKI)



Dr. phil. Bernd Reichelt

Dipl. Kultur-Wissenschaftler, Promotion in der Geschichtswissenschaft, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich Geschichte und Ethik in der Medizin



Sarah Sahl

Trainerin in der Erwachsenenbildung, Systemischer Coach und Mediatorin



Julian Reinert

Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen, Consultant bei der INFO-Institut Beratungs-GmbH



Manuela Sausen

Wirtschaftsjuristin (LL.B.), Beraterin im Referat Arbeits- und Sozialrecht bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Sabine Scheerer

Ausbildung in Pantomime, Schauspiel, Gesang und Tanz, Trainerin für Kommunikation und Präsenz



Gertrud Schmidt

Diplom-Verwaltungswirtin, Diplom-Soziologin, Referatsleiterin Frauen- und Gleichstellungspolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Herbert Schmidt

Diplom-Pädagoge, transaktionsanalytischer Berater (DGTA), Coach und Supervisor (EASC)



Dr. Jutta Schmitz-Kießler

Sozialwissenschaftlerin, Wissenschaftliche Leiterin des Informationsportals Sozialpolitik-aktuell



Sybille Schneider

Stellvertretende Leiterin Kaufmännischer Bereich des Bildungszentrums Kirkel, Ernährungscoach (IHK)



Marc Schuler

Gesundheits- und Krankenpfleger, Deeskalations- und Konflikttrainer. Selbstverteidigungstrainer und Kids-ausbilder im Bereich Selbstverteidigung, Dozent für Kommunikation, Deeskalation und Eigenschutz



Valentin Schwarz

Historiker, Referent für Stakeholder-Kommunikation in der Arbeitskammer Wien, zuständig u.a. für politisches Framing und Storytelling



Dr. Bertold Schweitzer

Referent für Umweltpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Jochen Seel

Richter am Arbeitsgericht des Saarlandes



Christian Seyfried

Pädagogischer Mitarbeiter im Bildungszentrum Kirkel, Fachreferent für Arbeitsrecht (IHK), Referent für politische Bildung

## UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Delf Slotta

Diplomierter Geograph und Landeskundler, Regierungsdirektor; Arbeitsschwerpunkte: Industriegeschichte und Industriekultur, Landesgeschichte, Fragen des Strukturwandels und der Denkmalpflege



Elke Renate Steiner

Selbstständige Comic- und Eventzeichnerin, Diplom-Grafikdesignerin (FH)



Regina Steiner

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Fachgebiet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie deren Interessenvertretungen



Michael Steinmetz

Politologe, Germanist, ehemaliger Reporter und 1. Redakteur beim Saarländischen Rundfunk, ehemaliger Personalratsvorsitzender



Eva-Maria Stoppkotte

Volljuristin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht, Verantwortliche Redakteurin „Arbeitsrecht im Betrieb“, Mediatorin



Simon Szygula

Wirtschaftssoziologe M. A., Berater bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e.V.)



Tobias Szygula

Wirtschaftsjurist, Berater bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e.V.)



Christiane Theis

M.A. Erziehungswissenschaft, Psychodramaleiterin



Bettina Theißen

Freie Trainerin, Schauspielerin, Autorin



Egbert Ulrich

Staatl. anerkannter Sozialsekretär, Leiter der Stabsstelle grenzüberschreitende Projekte bei der Arbeitskammer des Saarlandes

## WEITERE REFERENTEN



Christine Wanjura

Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Kommunikationstrainerin für Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach M. Rosenberg, Zertifizierung als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC USA)



Hanne Wendorff

Kulturwissenschaftlerin M.A. freiberufliche Trainerin in der politischen Erwachsenen- und Jugendbildung



Matthias Westermann

Diplom-Sozialpädagoge (FH), systemischer Coach-CCC, Lehr-Coach



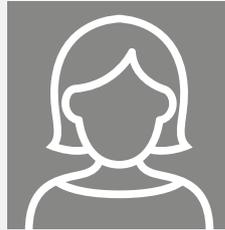
Anna Wirbel

Polizeibeamtin (Schieß- und Einsatztrainerin, Fachhochschule für Verwaltung des Saarlandes), Frauenbeauftragte



Martin Zimmer

Betriebswirt für Personal- und Sozialwesen (VWA), Berater bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e.V.)



Domenica D'Ugo

Richterin am Sozialgericht





# ARBEIT, UMWELT UND TECHNIK

„Wir leben in einer Zeit tiefgreifender Umbrüche. Industrie, Branchen und Betriebe wandeln sich rasant – getrieben von neuen Technologien.

Doch bei all diesen Veränderungen darf eine Frage niemals aus dem Blick geraten: **Was bedeutet dieser Wandel für die Menschen?**

Wird diese soziale Frage nicht gestellt und keine Alternative aufgezeigt, geraten Menschen in Gefahr, von der Veränderung überrollt zu werden – allein gelassen, ohne Perspektive, ohne Hoffnung.

**Unsere Aufgabe als Arbeitskammer und als Gewerkschaften** ist es, genau hier anzusetzen: die unbequemen Fragen zu stellen, die Mächtigen lieber nicht hören wollen – und vor allem die Stimme für jene zu erheben, deren eigene Stimme im Lärm der Veränderung untergeht.

**Die Seminare der Arbeitskammer** setzen genau an diesem Punkt an: Sie vermitteln Wissen und stärken Kompetenzen, damit Betroffene zu selbstbewussten, handlungsfähigen Persönlichkeiten werden, die aktiv ihre Zukunft mitgestalten können.“



**Thorsten Dellmann**

*Mitglied der Vertreterversammlung  
der Arbeitskammer des Saarlandes*



## SOUVERÄNITÄT IM DIGITALEN RAUM: WEGE ZU MEHR SELBSTBESTIMMUNG IM NETZ

Vom Problembewusstsein zum Engagement – ein Seminar zur Stärkung der Bürgerrechte in unsicheren Zeiten

Unser Seminar bietet wertvolle Einblicke und praktische Tipps, um die eigene digitale Souveränität zu stärken und Bürgerrechte im digitalen Raum zu schützen. Besonders in Zeiten globaler Unsicherheiten und politischer Spannungen ist digitale Souveränität ein entscheidender Faktor für unsere Freiheit und Selbstbestimmung.

Ein besonderer Fokus des Seminars liegt auf der Analyse der von den Teilnehmenden genutzten Betriebssysteme, Dienste und Apps. Es erfolgt eine technische und datenschutzrechtliche Einordnung, sowie das Aufzeigen von Alternativen. In Praxisteilen können die Teilnehmenden diese vor Ort ausprobieren, z. B. Rechner mit sicheren Betriebssystemen und freie Alternativen zu kommerzieller Software.

### Digitale Souveränität und Bürgerrechte

Digitale Souveränität trägt dazu bei, eine demokratische Gesellschaft zu stärken, indem Bürgerinnen und Bürger befähigt werden, ihre Rechte auch im digitalen Raum wahrzunehmen und zu verteidigen. Bei den Teilnehmenden wird im Seminar das Problembewusstsein für diesen Themenkomplex geschaffen und es werden die Auswirkungen auf den privaten, politischen und beruflichen Bereich beleuchtet.

Gleichzeitig werden – mit Blick auf die wirtschaftliche Macht der Konzerne und den vorherrschenden Lobbyismus – die Auswirkungen auf Demokratie und Meinungsbildung diskutiert.

### Praktische Tipps für das eigene Handeln

Nach Abschluss des Seminars können die Teilnehmenden ihr eigenes Handeln einordnen und ggf. verändern. Gleichzeitig haben sie das notwendige Hintergrundwissen, um sich an Debatten zu diesem Thema zu beteiligen. Die Teilnehmenden erhalten neben einem theoretischen Background auch praktische Tipps für das eigene Handeln und Ansatzpunkte für ein entsprechendes gesellschaftspolitisches Engagement.

Zeit:	28.01.26 – 30.01.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/8
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0278-2605

### SEMINARLEITUNG

Ralf Haas

Thorsten Bro

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0278-2605](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0278-2605)





## HERAUSFORDERNDE BERUFE IM SOZIAL- UND DIENSTLEISTUNGSBEREICH

Gesprächsführung in Krisenzeiten mit herausfordernden Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern

In diesem Seminar lernen Beschäftigte in sozialen und dienstleistenden Berufen, auch in schwierigen, stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und dadurch Fachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit weiterhin abrufen zu können. In praktischen Übungen trainieren sie den angemessenen Umgang mit Angriffen, durch kleine theoretische Inputs erwerben sie Hintergrundwissen zum Konflikt- und Beschwerdemanagement. Studien zum Thema Stressbewältigung durch Körpersprache und Selbstmotivation beleuchten das Thema aus wissenschaftlicher Sicht.

### AM ENDE DES SEMINARS:

- sind sich die Teilnehmenden ihrer persönlichen Art der Kommunikation bewusster,
- können sie Körpersprache und Sprache in herausfordernden Gesprächen noch gezielter einsetzen,
- beherrschen sie Techniken der Impulskontrolle, die ihnen helfen, sich emotional zu schützen, Ruhe zu bewahren und ihre Kräfte einzuteilen,
- haben sie ihr Wissen zur konstruktiven Gesprächsführung aufgefrischt,
- fühlen die Teilnehmenden sich bestärkt auf dem Weg zur solidarischen Teamarbeit.

Durch die erworbenen Kenntnisse sind die Teilnehmenden in der Lage, mögliche Konflikte mit Angehörigen, Kunden, Klienten oder im Team frühzeitig zu erkennen und präventiv deeskalierend tätig zu werden.

Die Methodik und unsere Zusammenarbeit orientieren sich an ihren konkreten Erwartungen und Bedürfnissen für den beruflichen Alltag.



Zeit:	20.04.26 – 22.04.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0621
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0176-2617

### SEMINARLEITUNG

Bettina Theißen

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0176-2617](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0176-2617)





## UMWELTPOLITIK IM KONTEXT: NACHHALTIGKEIT – ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT

Was bedeutet Nachhaltigkeit und wie kann sie gelebt werden?

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ geht auf die Forstwirtschaft zu Beginn des 18. Jahrhunderts zurück. Inzwischen ist er zu einem vielgenutzten Schlagwort geworden – mittlerweile weit über den umweltpolitischen Diskurs hinaus. Ins Blickfeld ist nachhaltige Entwicklung verstärkt seit den 1970er Jahren gerückt. Wichtige Meilensteine auf diesem Weg waren der Bericht der Brundtland-Kommission „Unsere gemeinsame Zukunft“ (1987) sowie die UN-Konferenz über Umwelt und Entwicklung im Jahr 1992 in Rio de Janeiro. Während sich Nachhaltigkeit als politischer Grundwert also etabliert zu haben scheint, droht der inflationäre Gebrauch des Begriffs, seinen Gehalt zu verwässern.

Im Seminar soll geklärt werden, was Nachhaltigkeit ist und wie sie gelebt wird. Die Bereiche Ressourcen und Energie, Wasser und Ernährung, Konsum, Klima und Ozeane sowie nachhaltige Entwicklung werden anhand von Beispielen dargestellt. Exkursionen dienen dazu, den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Individuum aufzuzeigen. Dabei wird auch das derzeitige Wirtschaftssystem beleuchtet und auf zukünftige Optionen eingegangen. Für die betriebliche Umsetzung von Nachhaltigkeit werden Möglichkeiten vorgestellt, um auf das Umweltbewusstsein von Unternehmensmitgliedern einzuwirken und ein nachhaltiges Informations- und Kommunikationsmanagement zu gestalten.

Zeit:	18.05.26 – 20.05.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-4019
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0113-2621

### SEMINARLEITUNG

Christian Ott

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0113-2621](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0113-2621)





## GRÜNER WASSERSTOFF: NEUER STOFF – NEUE ARBEIT?

Zukunft der Stahlindustrie und der Energiewirtschaft im Saarland

Grüner Wasserstoff spielt eine zentrale Rolle in der Transformation von Industrie und Energieversorgung – auch im Saarland. Besonders für die Stahlindustrie und die Energiewirtschaft stellt sich die Frage, wie der Wandel gestaltet werden kann, ohne Beschäftigte zurückzulassen. In diesem Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden grundlegendes Wissen über Herstellung, Einsatz und Transport von grünem Wasserstoff sowie die politischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen.

### IM FOKUS STEHEN DIE KONKRETEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE ARBEITSWELT:

- Welche Veränderungen bringen neue Technologien mit sich?
- Welche Anforderungen entstehen für Qualifikationen, Sicherheit und Mitbestimmung?
- Und welche Perspektiven haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sich aktiv einzubringen?

Durch Impulsvorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen mit Fachleuten entwickeln die Teilnehmenden eigene Handlungsansätze für eine sozial gerechte Gestaltung des Wandels in ihrer Branche.

### SCHWERPUNKTTHEMEN:

- Grundlagen grüner Wasserstoff: Technik, Herkunft, Nutzung
- Infrastruktur und Transport: Rolle des Gasnetzes und europäische Perspektiven
- Auswirkungen auf Tätigkeiten, Qualifikationen und Arbeitsorganisation
- Aktuelle Transformationsprojekte im Saarland
- Betriebliche Mitbestimmung und gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten
- Arbeitswelt im Wandel: Chancen, Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten
- Entwicklung eines Positionspapiers aus Sicht von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern



Zeit:	08.06.26 – 10.06.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/5
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0279-2624

### SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried  
Michael Blug  
Thomas Neifer

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0279-2624](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0279-2624)





## ENERGIEPOLITIK

Eine funktionierende Wirtschaft benötigt nicht nur Arbeit und Kapital, sondern auch Energie für Produktionsprozesse, Transport, Kommunikation, Landwirtschaft und vieles andere. Energie ist daher ein zentraler Bestandteil moderner Volkswirtschaften.

Durch Energiepolitik versuchen Bund, Länder, EU und andere, Fragen der allgemeinen Gestaltung der in ihrem Kompetenzbereich liegenden Energiesysteme zu regeln. Zum Zieldreieck der Energiepolitik zählen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Umweltverträglichkeit. Unter den Umweltfragen hat heute die Verringerung der Treibhausgasemissionen höchste Priorität.

Die Teilnehmenden dieses Seminars werden auf interaktive Weise an die komplexen Probleme der Energiegewinnung, -verteilung und des Energieverbrauchs unter den Bedingungen des Klimawandels und der politischen Klimaziele herangeführt.

Durch das Seminar sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die energiepolitischen Herausforderungen einzuschätzen, am aktuellen Diskurs teilzunehmen sowie Anregungen und Lösungsansätze zur aktiven Gestaltung im privaten, betrieblichen, gesellschaftlichen und politischen Umfeld umsetzen zu können.

### SCHWERPUNKTE DES SEMINARS:

- **Grundlagen: Energieformen, Energiequellen, Energieverbrauch und Energieversorgungssicherheit**
- **Herausforderungen durch Ziele des Klimaschutzes, Dekarbonisierung, Effizienzsteigerung und Energiesparen**
- **Technische Grundbedingungen der Energieerzeugung und -verteilung**
- **Umbau des Energiesystems, Sektorkopplung, Rolle von Wasserstoff, etc.**
- **Energiewirtschaft, Energieunternehmen und Energienetze**
- **Politische Regelungen der Energiewirtschaft; unter anderem auf EU-Ebene: Erdgas- und Elektrizitätsbinnenmarkt, Ausgestaltung von Strom-, Erdgas- und (künftig) Wasserstoffnetzen**
- **Energiepolitik auf europäischer, nationaler und Landesebene – und ihre Herausforderungen; Energieaußenpolitik Deutschlands und der EU**
- **Energiepolitische Instrumente: Rechtsvorschriften, internationale Verträge, Investitionsanreize, Leitlinien für die Energieeinsparung, Ge- und Verbote für bestimmte Technologien und Verhaltensweisen, Besteuerung etc.**
- **Exkursion zu einem Unternehmen, das Energieanlagen herstellt oder betreibt bzw. zu einer mit Energiefragen befassten Forschungseinrichtung**

Zeit:	17.08.26 – 19.08.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0229-2634

### SEMINARLEITUNG

Dr. Bertold Schweitzer

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0229-2634](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0229-2634)



## DIE GROSSE TRANSFORMATION

Energiewende, Mobilitätswende, Wärmewende und Klimaschutz

Spätestens mit dem Kohleausstieg und der geplanten Elektrifizierung der Fahrzeugflotte hat die Debatte um die Gestaltung einer klimagerechteren Wirtschaftsweise begonnen.

Die Auswirkungen der Veränderungen werden allmählich sichtbar. Die Folgen: eine grundlegende Umstrukturierung in vielen Bereichen des Lebens und Arbeitens. Dieser Strukturbruch wird immer deutlicher: Umbau der Industrie, verstärkte Digitalisierung, Fachkräfteengpässe auf der einen Seite, Extremwetterereignisse, globale Klimaveränderungen und verstärkte Migration auf der anderen Seite.

Bei einem „Weiter so!“ scheinen massive Verteilungskämpfe unausweichlich. Die ökologische Frage und die soziale Frage gehören daher untrennbar zusammen.

Die Teilnehmenden sollen in diesem Seminar ein Verständnis für die Gründe, Auswirkungen, Chancen und Risiken einer großen Transformation erhalten. Gleichzeitig sollen sie die Energiewende, Mobilitätswende und Wärmewende als gesamtgesellschaftliche Prozesse verstehen, Zusammenhänge der einzelnen Sektoren erkennen sowie die damit verbundenen Herausforderungen identifizieren und mögliche Lösungsansätze einer großen Transformation im Diskurs erarbeiten.



Zeit:	24.08.26 – 26.08.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0320
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0155-2635

### SEMINARLEITUNG

Christian Ott

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0155-2635](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0155-2635)





## KI IM ALLTAG – MEHR ALS NUR SCIENCE-FICTION

Was sie kann, wo sie hilft, was man wissen sollte

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst Teil unseres Alltags – in Sprachassistenten, Suchmaschinen, Kundenservices, Navigation oder automatisierten Entscheidungen im Beruf. Doch viele wissen wenig darüber, wie KI funktioniert, welche Chancen und Risiken sie birgt oder welche gesellschaftlichen Folgen sie mit sich bringt.

Dieses 3-tägige Seminar vermittelt verständlich und praxisnah, was Künstliche Intelligenz ist, wie sie funktioniert und wie sie unser Leben beeinflusst. Die Teilnehmenden lernen, KI-Technologien kritisch zu hinterfragen, selbst auszuprobieren und reflektiert mit ihnen umzugehen – sowohl im beruflichen wie im privaten Umfeld.

### IM FOKUS STEHEN FRAGEN WIE:

- **Wo begegnet mir KI?**
- **Wie verändern automatisierte Entscheidungen Arbeit, Alltag und Gesellschaft?**
- **Was passiert mit meinen Daten?**
- **Welche Kompetenzen brauche ich, um souverän zu bleiben?**

Das Seminar verbindet technisches Grundwissen mit politischer Bildung, Datenschutz, Ethik und Medienkritik – verständlich, interaktiv und alltagstauglich.

### SCHWERPUNKTTHEMEN DIESES SEMINARS SIND:

- **Was ist KI? Einführung und Anwendungsbeispiele**
- **KI im Berufsalltag: Chancen & Herausforderungen**
- **Datenschutz, Fairness und Diskriminierung durch Algorithmen**
- **Gesellschaftliche Auswirkungen: Demokratie, Meinungsbildung, Arbeit**
- **Kritischer Umgang mit KI-Tools (z. B. ChatGPT, Bild-KI)**
- **Digitale Selbstkompetenz und ethisches Handeln**
- **Mitgestaltung und verantwortlicher KI-Einsatz im Alltag**

Zeit:	14.09.26 – 16.09.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/6
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0262-2638

### SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried  
Sarah Sahl

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0262-2638](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0262-2638)



Logo of the Chamber of Commerce and Industry (IHK) of the Saarland, featuring a stylized blue 'IHK' monogram.

BZ Kirkel – Bildungszentrum der  
Arbeitskammer des Saarlandes  
**beraten.bilden.forschen.**







# FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSPOLITIK

„In einer fordernden Arbeitswelt ist es unerlässlich, sich intensiv mit dem Thema **Frauen- und Gleichstellungspolitik** auseinanderzusetzen, damit Chancengleichheit und Vielfalt an Bedeutung und Akzeptanz gewinnen.

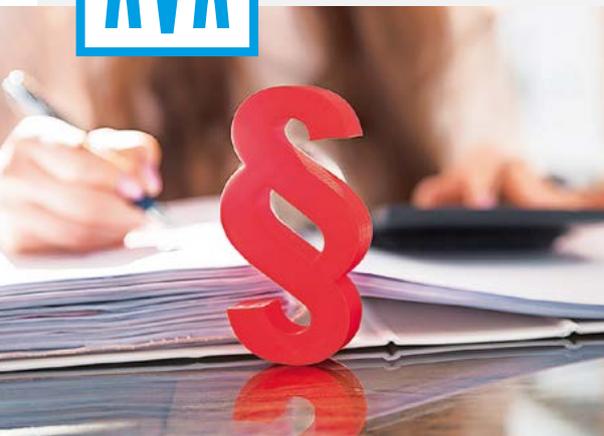
Durch die Auseinandersetzung mit Ungleichheiten und Diskriminierung werden uns neue Perspektiven eröffnet und ein respektvolles Miteinander gefördert.

Im Bildungszentrum Kirkel (BZK) erlebe ich seit Jahren eine praxisnahe Weiterbildung und einen offenen Austausch. Die dort angebotenen Seminare zeichnen sich durch eine große Bandbreite an Themen und auch einen hohen Praxisbezug aus. So leistet das BZK einen wertvollen Beitrag zu meiner persönlichen und politischen Bildung, und versetzt mich in die Lage, mich qualifiziert für meine Kolleginnen und Kollegen einsetzen zu können.“



**Vanessa Schnubel**

*Mitglied der Vertreterversammlung  
der Arbeitskammer des Saarlandes*



## GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR FRAUENBEAUFTRAGTE

Das Aufgabenfeld von Frauenbeauftragten ist komplex. Zahlreiche Fragen aus der Praxis sind eingebunden in ein System rechtlicher Regelungen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, arbeitsrechtliche Aufgabenstellungen aus ihrer Praxis in das Gefüge rechtlicher Regelungen auf der Basis des Saarländischen Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) einzuordnen.

### THEMEN IM SEMINAR SIND:

- **Arbeitsweise und Terminologie im Umgang mit rechtlichen Aufgabenstellungen**
- **Anwendung und Erläuterung der wichtigsten arbeitsrechtlichen Regelungen sowie Problemstellungen im Zusammenhang mit der Eingehung, Durchführung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen**
- **Auffrischen und Bearbeiten der Regelungen des Gleichbehandlungsgesetzes**
- **Grundlegende Fragestellungen im laufenden Arbeitsverhältnis sowie die Rahmenbedingungen bei der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses**
- **Aufhebungsvertrag sowie die gesetzlich geregelten Arten der Kündigung**

Anhand konkreter Fallbeispiele erwerben die Teilnehmenden notwendiges arbeitsrechtliches Know-how für die tägliche Praxis. Sie erhalten konkrete Hinweise unter Berücksichtigung der neuen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes.

Zeit:	20.04.26 – 22.04.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	995 €
Freistellung:	§ 51 SPersVG, § 10,5 BGleiG, § 15,4 LGG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Personalratsmitglieder, Frauen- und Gleichstellungs- beauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0224-2617

### SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert  
Helmut Grimm  
Dr. Annemarie Lenhof  
Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0224-2617](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0224-2617)





## DIE GUTE FRAUENVERSAMMLUNG

### Aufbaumodul für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Frauenversammlungen bieten viele Möglichkeiten, das Standing von Frauenbeauftragten in der Dienststelle zu verbessern und die Teilnehmerinnen sowohl über den Frauenförderplan zu informieren, als auch die Gleichstellungsdefizite in der Dienststelle zu erläutern.

In diesem Seminar sollen die Frauenbeauftragte und/oder ihre Stellvertreterin noch besser in die Lage versetzt werden, Frauenversammlungen rechtskonform durchführen zu können. Es werden neue und spannende Formen und Möglichkeiten der Durchführung von Frauenversammlungen vorgestellt und praktisch geübt. Sie als Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte können mit einer gelungenen Frauenversammlung die Frauen aktiv unterstützen und zur Mitarbeit motivieren.

Das Seminar soll für die Frauenbeauftragte Möglichkeiten aufzeigen, wie eine Frauenversammlung rechtskonform, aber effektiver, rationeller und doch für alle Teilnehmerinnen interessant und abwechslungsreich gestaltet und durchgeführt werden kann.

### ZIELE UND SCHWERPUNKTE DES SEMINARS:

- **Rechtliche Grundlagen des Saarländischen Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) und des Bundesgleichstellungsgesetzes (BGleig)**
- **Rechtliche Normen der Frauenversammlung**
- **Organisation der Frauenversammlung**
- **Vorstellung des Frauenförderplans**
- **Redenaufbau für eine Frauenversammlung**
- **Präsentationsformen**
- **Notwendigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel**
- **Voraussetzungen an Räumlichkeiten und technische Ausstattung**
- **von der Einladung bis zur Informationspflicht**

## Frauenversammlung

Zeit:	06.05.26 – 08.05.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	795 €
Freistellung:	§ 15,4 LGG, § 10,5 BGleig
Zielgruppe:	Aufbaumodul für Frauenbeauftragte, die bereits das Seminar „Rechtliche Grundlagen des Saarl. Landesgleichstellungsgesetzes (LGG)“ besucht haben
Seminar-Nr.:	BZK-0142-2619

### SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert  
Helmut Grimm

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0142-2619](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0142-2619)





**NO SEXISM**



## STARKE ARGUMENTE GEGEN SEXISTISCHE PAROLEN

Alltagssexismus bezeichnet „sexistische Einstellungen, die von der großen Mehrheit von uns geteilt werden, weil wir in einer Gesellschaft leben, in der Stereotype und Diskriminierung die Norm sind“.

Die große Mehrheit von uns wird in gewissem Ausmaß ungewollte Einstellungen mit Vorurteilen und diskriminierendes Verhalten entwickeln, einfach dadurch, dass man in einer Gesellschaft lebt, in der stereotype Informationen im Übermaß vorhanden sind und diskriminierendes Verhalten die Regel ist.

Was tun bei frauenfeindlichen, menschenverachtenden Äußerungen in der Öffentlichkeit oder im privaten Rahmen?

Wann greifen wir ein und beziehen Stellung und vor allem warum?

### AM ENDE DES SEMINARS:

- können die Teilnehmenden Techniken abrufen, die helfen, auch in extrem herausfordernden Situationen, einen kühlen Kopf zu bewahren.
- haben die Teilnehmenden Fragetechniken trainiert, die ihnen ermöglichen, dass sich ihr Gegenüber durch die eigenen Antworten ggf. selbst entlarvt.
- sind die Teilnehmenden in der Lage, unsere Werte durch (gezielt recherchierte) Argumente zu vertreten.
- wissen die Teilnehmenden, welche Art der Äußerungen strafrechtlich relevant sind und können die Konsequenzen daraus ziehen.
- setzen die Teilnehmenden bewusst unterschiedliche Strategien bei verschiedenen Situationen ein.
- haben die Teilnehmenden ihren Demokratiebegriff und ihr Toleranzverständnis reflektiert.

Zeit:	08.06.26 – 09.06.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-09-2022
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0217-2624

### SEMINARLEITUNG

Viktoria Herz

Hanne Wendorff

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0217-2624](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0217-2624)





## MUTTERSCHUTZ, ELTERNZEIT, ELTERNGELD

### Grundlagenseminar

Änderungen im Mutterschutzgesetz und die vielseitigen Anwendungs- und Wahlmöglichkeiten im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz haben viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusehends verunsichert. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundlagen dieser Gesetze sowie deren Anwendung kennen.

Ziel dieses Seminars ist es, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die verschiedensten Möglichkeiten der Elternzeit, aber auch die Berechnung des Elterngeldes sowie weitere Fallstricke zu erkennen und für sich oder die Ratsuchenden die beste Lösung herauszufinden.

### DAS SEMINAR BESCHÄFTIGT SICH MIT FOLGENDEN SCHWERPUNKTTHEMEN:

- Grundlagen des Mutterschutzes
- Grundlagen der Elternzeit
- Grundlagen des Elterngeldes
- Vertiefung und Berechnung
- Aktuelle Rechtsprechung



Zeit:	10.06.26 – 12.06.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1020 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-1/21
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0151-2624

### SEMINARLEITUNG

Manuela Sausen

Yvonne Fegert

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0151-2624](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0151-2624)





## RECHTLICHE GRUNDLAGEN DES SAARLÄNDISCHEN GLEICHSTELLUNGSGESETZES UND DES BUNDESGLEICHSTELLUNGSGESETZES

Praktische Umsetzung im Arbeitsalltag für Interessenvertretungen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Als Personalratsmitglied, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte werden Sie täglich mit den unterschiedlichsten Ansprüchen und Problemen konfrontiert. Um sie zu lösen und die Interessen der Frauen wirksam zu vertreten, benötigen Sie fundierte Kenntnisse des Saarländischen Gleichstellungsgesetzes und des Bundesgleichstellungsgesetzes. Zudem müssen Sie Ihr Wissen in der Praxis anwenden.

Dieses Seminar will beides vermitteln: Grundlegendes Wissen und Handlungskompetenz. Im Mittelpunkt stehen dabei die rechtlichen Grundlagen, die Aufgaben der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten, sowie die Frage, wie Sie an Entscheidungen Ihrer Dienststelle mitwirken können. Darüber hinaus erfahren Sie, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Mitteln Sie die Interessen der Frauen in der Dienststelle geltend machen können.

Der konkrete Umgang und die Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen im Arbeitsalltag einer Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten werden anhand der konkreten Arbeitssituationen diskutiert. Unter Anwendung unterschiedlichster Methoden wird der jeweilige Arbeitsalltag der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten in den Blick genommen. Konkrete Handlungsoptionen werden anhand der unterschiedlichen Erfahrungen des Referententeams und der Teilnehmenden entwickelt. Das Seminar gibt Raum, unsere Haltung zu aktuellen frauenpolitischen Fragen zu klären und unseren Standpunkt deutlich zu machen.

Zeit:	17.08.26 – 20.08.26
Dauer:	4 Tage
Kosten:	995 €
Freistellung:	§ 51 SPersVG, § 10,5 BGleiG, § 15,4 LGG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Personalratsmitglieder, Frauen- und Gleichstellungs- beauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0061-2634

### SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert  
Helmut Grimm  
Stephan Körner

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0061-2634](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0061-2634)





## ALTERSARMUT IST (ÜBERWIEGEND) WEIBLICH

Alterssicherung, Altersarmut und Rentenrecht aus Sicht der Frauen

Altersarmut ist für viele Frauen vorprogrammiert: Die immer noch vorherrschende Lohnlücke gegenüber ihren männlichen Kollegen, schlechtere Aufstiegschancen, unbezahlte Erziehungs-/Pflegezeiten, prekäre Beschäftigungsformen und Arbeitszeitreduzierungen bzw. unstete Erwerbsbiographien führen dazu, dass der durchschnittliche Rentenanspruch von Frauen weniger als halb so hoch ist wie der von Männern.

Im Seminar wird darüber informiert, welche Faktoren die Rentenhöhe von Frauen negativ beeinflussen. Es wird analysiert, welche Ursachen im System der Gesetzlichen Rentenversicherung liegen, aber auch welche falschen Anreize u. a. auch durch Steuerpolitik und gesellschaftliche Rollenbilder gelegt werden. Zusätzlich werden rechtliche Grundlagen vermittelt und Möglichkeiten für Veränderungen aufgezeigt.

Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Informationen über die Funktionsweise des bundesdeutschen Rentensystems. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Alterssicherung von Frauen gelegt.

Die Teilnehmenden sollen erkennen, welche negativen Einflussfaktoren für die Altersarmut von Frauen ursächlich sind und welche Handlungsoptionen es gibt, diese zu verändern.



Zeit:	07.09.26 – 09.09.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0419
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0127-2637

### SEMINARLEITUNG

Dr. Jutta Schmitz-Kießler

Gertrud Schmidt

Dr. Andreas Jansen

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0127-2637](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0127-2637)





## WAS SOLL ICH NOCH ALLES TUN?

### Unbezahlte Care-Arbeit von Frauen

Frauen leisten nach wie vor den Großteil unbezahlter Sorgearbeit im Haushalt, bei der Kinderbetreuung oder der Pflege Angehöriger. Diese strukturelle Ungleichheit ist kein individuelles Problem, sondern Ergebnis politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Steuerrecht, Teilzeitfalle, Rentensystem und tradierte Rollenbilder schreiben diese Verhältnisse fort.

Das Seminar analysiert die politischen Ursachen und Auswirkungen dieser Care-Krise. Anhand aktueller Daten und Beispiele wird der Gender Care Gap als Ausdruck struktureller Diskriminierung sichtbar gemacht. Interaktive Methoden wie Reflexionsübungen, Mental-Load-Analysen und Gruppendiskussionen verknüpfen persönliche Erfahrungen mit gesamtgesellschaftlichen Machtverhältnissen.

Ziel ist es, Bewusstsein für die politischen Dimensionen unbezahlter Sorgearbeit zu schaffen und gemeinsam Wege zu mehr Gleichberechtigung, ökonomischer Unabhängigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe zu entwickeln.

### THEMENSCHWERPUNKTE:

- Gender Care Gap und politische Rahmenbedingungen
- Mental Load und unsichtbare Verantwortung
- Rollenbilder, kulturelle Erwartungen und soziale Prägung
- Folgen von Care-Arbeit: Beruf, Einkommen, Altersvorsorge
- Politische Stellschrauben: Steuerrecht, Arbeitszeitmodelle, Betreuungs-politik
- Perspektiven für eine faire Verteilung von Sorgearbeit
- Individuelle und kollektive Handlungsmöglichkeiten

Zeit:	24.09.26 – 25.09.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/12
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0280-2639

### SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert

Leslie Horak-Mathieu

Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0280-2639](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0280-2639)



„Ich kenn' do  
enner, der  
ennen kennt!“

Dann schnell weitersagen: Wir sind auch **Ausbildungsbetrieb** und bilden in den Bereichen **Küche, Restaurants & Veranstaltungsgastronomie** und **Hauswirtschaft** aus.

Außerdem bieten wir auch **Praktika** zur Berufsorientierung an.

Schon ausgebildet und **Lust auf neue Herausforderungen?**  
Dann ergreife Deine Chance und schicke uns Deine Bewerbung  
für unseren Bewerberpool!







## GESUND UND SICHER IM BERUF

„Gesundheit – unser wertvollstes Gut: Schützen wir sie gemeinsam!

Die Arbeitswelt wandelt sich stetig und bringt neue Herausforderungen mit sich – ganz gleich, in welcher Lebensphase Du stehst. Veränderungen bieten Chancen, können aber auch Unsicherheit und Sorgen mit sich bringen.

Umso wichtiger ist es, informiert zu bleiben und sich kontinuierlich weiterzubilden. So kannst Du gestärkt und selbstbewusst in die Zukunft blicken und Veränderungen aktiv mitgestalten. Die Arbeitskammer unterstützt Dich dabei mit einem vielfältigen Weiterbildungsprogramm, beispielsweise auch im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsbedingungen.

Ob Berufsanfänger oder kurz vor dem Ruhestand – sie begleitet Dich auf dem Weg zu einem gesunden und sicheren Arbeitsleben.

Mach mit – für Dich, Deine Gesundheit und Deine Zukunft!

Entdecke spannende Seminare, die Orientierung bieten und Dich fit machen, um gesund und sicher durch das Arbeitsleben zu kommen.



**Stefanie Peifer**

*Mitglied der Vertreterversammlung der  
Arbeitskammer des Saarlandes*



## GESUND DURCH DAS ARBEITSLEBEN KOMMEN

### Grundlagenseminar

Die Bundesregierung hat das Renteneintrittsalter schrittweise auf 67 Jahre erhöht. Viele müssen länger arbeiten, ein früherer Ausstieg ist kaum mehr möglich. Gleichzeitig nehmen Tempo, Anforderungen und auch der Leistungsdruck in den Betrieben und Verwaltungen ständig zu.

Zieht man eine Parallele zum Sport, wird schnell klar, wo das Problem liegt. Ein guter Läufer weiß: Je länger die Strecke ist, umso besser muss er sein Tempo einteilen. Einen Marathon über 42 Kilometer wird er in einem wesentlich langsameren Tempo laufen müssen, als einen Sprint über wenige hundert Meter. Gleichzeitig weiß er: Je älter er wird, desto unwahrscheinlicher ist es, dass er das Tempo, das er in jungen Jahren problemlos halten konnte, noch einmal erreichen wird.

Doch diese Binsenweisheiten werden im Arbeitsleben oftmals völlig ignoriert: Beim Marathon „Arbeitsleben“ wurde die Strecke verlängert, die die Beschäftigten zurücklegen müssen. Gleichzeitig treibt man sie permanent zu noch höherem Tempo an. Ein Sprint über die Marathon-distanz? Das kann nicht gut gehen!

Den Teilnehmenden wird vermittelt, wie sich die rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Alterssicherung, insbesondere in Fragen des Renteneintrittsalters und möglicher früherer Ausstiegsmöglichkeiten, verändert haben. Auch die Auswirkungen von Belastungen in der Arbeitswelt auf die persönliche Gesundheit und Handlungsoptionen sind Themen des Seminars. Bei den Teilnehmern soll das Bewusstsein geschaffen werden, dass es immer schwieriger wird, gesund durch das Arbeitsleben zu kommen und dass sie selbst gefordert sind, an den Arbeitsbedingungen, aber auch an ihrem persönlichen Verhalten etwas zu verändern.

Zentrales Element hierbei ist eine Veränderung der Arbeitsbedingungen unter Nutzung der betrieblichen Mitbestimmungsrechte. Zusätzlich wird aber auch ein Fokus auf persönliche Risikofaktoren gelegt. Hierzu werden im Seminar weitergehende Informationen und praktische Hinweise gegeben. Dabei spielen insbesondere gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung, Stressabbau und Entspannung eine wichtige Rolle. Dieses Seminar soll über die rechtlichen Rahmenbedingungen informieren, aber auch praktische Anleitungen zu einem veränderten Handeln vermitteln.

Zeit:	02.03.26 – 04.03.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2019
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0129-2610

### SEMINARLEITUNG

Ralf Haas  
Julia Keck  
Carola Lutz  
Sybille Schneider  
Andrej Kessler  
Sven Redel

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0129-2610](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0129-2610)



## GESUND DURCH DAS ARBEITSLEBEN KOMMEN

### Schwerpunkt Bewegung

Aufbauend auf dem Grundlagenseminar „Gesund durch das Arbeitsleben kommen“, werden alltagstaugliche Übungen für die Ausdauer und Stabilisation vertieft und das Basiswissen in der Praxis angewendet. In verschiedenen Übungen wird gezeigt, wie man fit und „gestärkt“ durch das Arbeitsleben kommt und dies auch zur Prävention zu Hause umsetzen kann.

Zeit:	04.05.26 – 05.05.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die das Grundlagenseminar absolviert haben
Seminar-Nr.:	BZK-0139-2619

### SEMINARLEITUNG

Julia Keck, Carola Lutz

## GESUND DURCH DAS ARBEITSLEBEN KOMMEN

### Schwerpunkt Ernährung

Aufbauend auf dem Grundlagenseminar „Gesund durch das Arbeitsleben kommen“ bieten wir ein Modul speziell mit dem Schwerpunkt „Ernährung“ an. Als Teilnehmerin und Teilnehmer können Sie hier erfahren, wie eine gesunde und ausgewogene Ernährung aussieht. Sie lernen, sich bewusster zu ernähren und warum Kohlenhydrate im Prinzip nicht schlecht sind. Wir klären Sie über Ernährungsmythen auf und gehen den beiden Fragen auf den Grund, wie unsere Ernährungsgewohnheiten entstehen und wodurch sie beeinflusst werden. Sie haben zudem die Möglichkeit, Ihren eigenen Energiebedarf zu berechnen.

Zeit:	10.12.26 – 11.12.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die das Grundlagenseminar absolviert haben
Seminar-Nr.:	BZK-0140-2650

### SEMINARLEITUNG

Sybille Schneider



### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0139-2619](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0139-2619)



### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0140-2650](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0140-2650)





## BEURTEILUNG VON ARBEITSBEDINGUNGEN

### Grundlagen der Gefährdungsanalyse

Die gesetzlich vorgeschriebene Beurteilung der Arbeitsbedingungen (§ 5 Arbeitsschutzgesetz) bildet die Grundlage für Maßnahmen der betrieblichen Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Mit einer strukturiert durchgeführten Beurteilung können nicht nur Unfälle im Betrieb vermieden und die Gesundheit der Beschäftigten geschützt werden, die Ergebnisse decken auch das Potenzial auf, wo Arbeitsabläufe nachhaltig verbessert werden können.

Das Seminar zeigt den Teilnehmenden die passenden Instrumente und Methoden auf, die zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen von der Planung über die Durchführung bis hin zur Dokumentation und Ableitung von Schutzmaßnahmen angewandt werden können.

Anhand von praxisorientierten Beispielen werden der Nutzen sowie die Vorteile einer ganzheitlich durchgeführten Beurteilung aufgezeigt.

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, eigene Gefährdungsbeurteilungen bzw. Entwürfe mitzubringen und gemeinsam in der Gruppe zu diskutieren.

### SEMINARINHALT:

- **Gesetzliche Grundlagen: Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsvorschriften, Betriebssicherheitsverordnung, Schnittstellen zu anderen Gesetzen und Verordnungen**
- **Einführung in die Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) als zentrales Instrument der betrieblichen Sicherheit**
- **Inhalte einer Gefährdungsbeurteilung: Aufbau und Form – objekt-, ablauf- und arbeitsplatzorientiert**
- **Ganzheitlicher Ansatz: Körperliche und psychische Belastungsfaktoren**
- **Vermitteln von Instrumenten und Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Belastungen und Gefährdungen – Wie gehen Sie vor? Risiken bewerten, Ziele festlegen, Maßnahmen ableiten und umsetzen, Wirksamkeit prüfen, Dokumentation erstellen**
- **Praxisbeispiele, wie z. B. Gefährdungen an Maschinen, Gefährdungen durch Umgebungseinflüsse, Anwendung der Leitmerkmalmethode**
- **Diskussion und Beurteilung konkreter Gefährdungen aus den Betrieben durch die Teilnehmenden**

Zeit:	01.06.26 – 02.06.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: 16.993-11336 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-1/21
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, auch interessant für Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen
Seminar-Nr.:	BZK-0186-2623

### SEMINARLEITUNG

Andrej Kessler  
Sven Redel

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0186-2623](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0186-2623)



## ZU JUNG FÜR DIE RENTE, ZU KRANK ZUM ARBEITEN?!

Handlungsmöglichkeiten, Fallstricke  
und Strategien für (potenziell) Betroffene

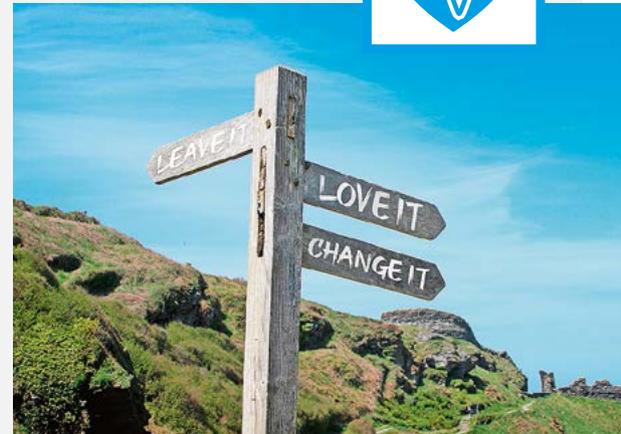
Wenn der Körper dem langen Arbeitsleben seinen Tribut zollt und man sich fragt, wie es bis zur Rente weitergehen soll, nach langer Krankheit oder wenn man merkt, dass der Akku allmählich leerer wird, ist guter Rat gefragt.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie über inner- und außerbetriebliche Anlaufstellen oder weitere Unterstützer. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, ihre Situation einzuschätzen und positive Handlungsstrategien zu entwickeln.

Es ist nicht immer leicht, in manchen Situationen das Richtige zu entscheiden. In dieser Woche werden daher drei Handlungsoptionen genauer betrachtet und daraus die teilweise sehr unterschiedlichen, da individuellen Lösungen entwickelt. Dabei können neue Ideen und Denkrichtungen entstehen, an die zuvor noch nicht gedacht wurde.

Ziel ist es, am Ende des Seminars seinen eigenen Handlungsplan mit nach Hause nehmen zu können. Dieser wird nach der Methode „Change it, love it or leave it“ (liebe es, verändere es oder verlasse es) entwickelt.

Ein Rezept gibt es dabei nicht. Hier das Richtige zu entscheiden, ist gar nicht so leicht. Es bedarf einem Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz, Sozialrecht und speziell vielleicht auch im Schwerbehindertenrecht. Einer geeigneten Haltung und motivationsfördernden Maßnahmen auf der Spur, die es im Seminar zu erkunden gilt, gibt das Seminar auch in dieser Hinsicht eine Hilfestellung bei der Suche nach individuellen Lösungsansätzen.



Zeit:	13.07.26 – 17.07.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1320
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0149-2629

### SEMINARLEITUNG

Caroline Müller  
Wolfgang Rau

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0149-2629](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0149-2629)





## ERGONOMIE AM ARBEITSPLATZ

Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis

Im Seminar werden die grundlegenden Fachkenntnisse in der Arbeitsplatz-Ergonomie sowie die betrieblichen Anforderungen zu Licht, Klima und Akustik vermittelt. Es werden relevante gesetzliche Vorgaben, arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und praktisches Wissen zur Anwendung im Betrieb dargelegt. Zusätzlich werden unterschiedliche Messmethoden und Messinstrumente aufgezeigt, die eingesetzt werden können, um die betrieblichen Soll- und Ist-Zustände zu überprüfen.

Das Erkennen und Beurteilen von Belastungen und Gefährdungen im Arbeitsalltag sowie das Ableiten von Schutzmaßnahmen sind Schwerpunkte des Seminars. Es soll ein Blick für mangelnde Ergonomie am Arbeitsplatz, schlechte Raumbedingungen sowie die dadurch resultierenden Belastungen auf den Menschen entwickelt werden.

Mit dem im Seminar gewonnenen Wissen können die Teilnehmenden aktiv an der ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen im Betrieb mitwirken und das erworbene Wissen an ihre Kolleginnen und Kollegen weitergeben. Durch die erlangten Kenntnisse sind die Teilnehmenden zudem in der Lage, nicht nur den Arbeitsplatz im Betrieb, sondern beispielsweise auch das eigene Home-Office gesund und sicher einzurichten.

### SEMINARINHALTE

- Grundlagen der Ergonomie
- Grundlagen der Lichttechnik
- Grundlagen von Lärm und Raumakustik
- Anforderungen an das Raumklima

Zeit:	05.11.26 – 06.11.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: 16.993-11338 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-1/21
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie interessierte Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen
Seminar-Nr.:	BZK-0187-2645

### SEMINARLEITUNG

Andrej Kessler  
Sven Redel

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0187-2645](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0187-2645)





## DIE VIELEN GESICHTER DER SUCHT – MISSBRAUCH UND ABHÄNGIGKEITEN IM ALLTAG

### Interventionsmöglichkeiten und Aufbau einer Veränderungsmotivation

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen und erste Handlungskompetenzen über den Missbrauch und die Abhängigkeit von Alltagsdrogen.

Im Mittelpunkt stehen dabei der konstruktive Umgang mit missbräuchlichem und süchtigem Verhalten in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen. Die im Seminar gewonnenen Erkenntnisse erfahren einen Transfer zu den jeweils konkreten Lebens- und Arbeitsbedingungen der Teilnehmenden. Dies bezieht sich sowohl auf die Umsetzung im betrieblichen Umfeld, als auch auf andere Kontexte (z. B. Familie, privates Umfeld, Ehrenamt).

Darüber hinaus soll das Seminar dazu befähigen, in unterschiedlichen Situationen des gesellschaftlichen Lebens angemessen auf diese Erscheinungsformen zu reagieren. Dabei werden die unterschiedlichen Kontextbedingungen (Familien-/Freundeskreis, beruflicher Alltag) mit ihren jeweiligen Besonderheiten beleuchtet. Die Bedeutung der Sucht als Systemstörung („Co-Abhängigkeit“) wird gesondert beachtet.

Weitere Schwerpunkte des Seminars sind das Kennenlernen und erstes Einüben erprobter Interventionsmöglichkeiten, wobei dem Aufbau von Veränderungsmotivation besondere Bedeutung zukommt. Zielgerichtete Handlungsoptionen, sowohl für den Einsatz im betrieblichen Umfeld, als auch in anderen denkbaren Kontexten, werden bedarfsgerecht miteinander erarbeitet und eingeübt. Dabei kommt den eigenen Erfahrungen und dem Einsatz der Person mit ihren jeweiligen Fähigkeiten und Besonderheiten eine herausragende Bedeutung zu. Die Teilnehmenden lernen schließlich das bestehende Beratungs- und Behandlungsangebot bei Suchtstörungen kennen.



Zeit:	07.12.26 – 09.12.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-3119 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-/17
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0072-2650

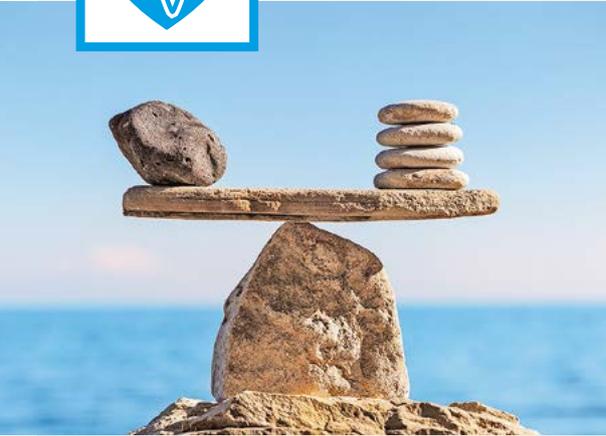
### SEMINARLEITUNG

Wolfgang Bensel

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0072-2650](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0072-2650)





## ARBEITEST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON?

Gelebte und ungenutzte Lebensqualität im Fokus  
einer sozialverträglichen Work-Life-Balance

Wie steht es um Ihre Work-Life-Balance und Ihr gesellschaftspolitisches Engagement? In diesem Selbst- und Zeitmanagement-Seminar gehen Sie positiven und negativen Wechselwirkungen zwischen Ihren Lebensbereichen und Ihrer Zeitver(sch)wendung auf den Grund. Mit einem gut gefüllten „Ressourcenkorb“ beugen Sie Dauerstress und Burn-out vor.

Finden Sie heraus, warum Sie etwas tun. Methoden aus dem Zeit- und Selbstmanagement helfen, Ziele und Prioritäten zu setzen. Ein am Ende des Seminars entwickelter Handlungsplan mit Absichtsformulierung, Verhaltenszielen und Strategien soll helfen, erste Schritte der Umsetzung nach dem Seminar zu setzen.

Ziel ist es, persönliche Interessen, Familienleben und gesellschaftspolitisches Engagement mit den Anforderungen der Arbeitswelt in Einklang zu bringen. Was erlebe ich als erfüllend in meiner gesellschaftspolitischen Arbeit und in anderen Lebensbereichen? Wie kann ich mich aktiv einbringen, um gesellschaftliche und politische Verhältnisse mit zu gestalten? Kann ich soziale Verantwortung übernehmen und wie kann ich Zeitressourcen, die mir zur Verfügung stehen, besser nutzen? Wie will ich zukünftig in meinen Lebensbereichen und in meinem verbleibenden Leben mit dem kostbaren Wert „Zeit“ sozialverträglich umgehen? Wie kann ich meine Prioritäten in meinem Zeitmanagement berücksichtigen?

Dieses Seminar ist für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geeignet, die ihre Work-Life-Balance auf Kurs bringen und zukünftig ihre Zeit anders oder sinnvoller – z. B. für gesellschaftspolitisches Engagement oder ein Ehrenamt – einteilen wollen.

Zeit:	14.12.26 – 18.12.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0619
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0082-2651

### SEMINARLEITUNG

Caroline Müller

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0082-2651](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0082-2651)



# ARBEITSSCHUTZ NEU GEDACHT – GERADE IN KRISENZEITEN WICHTIGER DENN JE

Seminar für aktive Beschäftigte

In diesem Seminar soll den Teilnehmenden der Zusammenhang zwischen Arbeit und Gesundheitsschutz vermittelt werden. Nach einem kurzen historischen Exkurs über die geschichtliche Entwicklung – vom klassischen Arbeitsschutz der reinen Unfallverhütung bis hin zu den aktuellen betrieblichen Strategien zum Erhalt der Gesundheit – soll die eigene Rolle im betrieblichen Arbeitsschutz verdeutlicht werden.

Gleichzeitig sollen die Teilnehmenden dafür sensibilisiert werden, dass auch aktiver Erhalt der Gesundheit einen wesentlichen Teil der Unfallverhütung ausmacht. Im Laufe des Seminars wird die Gesundheitskompetenz des Einzelnen geschult, Ansprechpartner und mögliche Unterstützer innerhalb der Betriebe werden vorgestellt.

## HAUPTINHALTE DES SEMINARS SIND:

- Grundlagen (Recht, arbeitswissenschaftliche Kenntnisse)
- Ergonomische Aspekte (Arbeitsplatz und Freizeit)
- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Intentionsgesteuerte Aspekte durch Werbung und im Internet
- Vorstellung verschiedener Arbeitsschutzakteure



Zeit:	14.12.26 – 15.12.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0520 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-1/21
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0160-2651

## SEMINARLEITUNG

Andrej Kessler

Sven Redel

## ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0160-2651](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0160-2651)







## JUGEND- UND BERUFSBILDUNG

„Bildung und berufliche Bildung sind zentrale Politikfelder des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften. Im Saarland unterstützt uns die Arbeitskammer mit einem großen Spektrum an Seminaren für junge Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter. Dieses Angebot ist eine wichtige Ergänzung, um politische Bildung und Demokratiebildung in die Betriebe und in die Gesellschaft zu tragen.

Nur so erreichen wir gesellschaftliche Teilhabe von jungen Menschen, um gemeinsam mit ihnen eine menschenwürdige Zukunft zu gestalten. Wenn wir uns die aktuellen Herausforderungen vor Augen halten, mit denen es Jugend- und Auszubildendenvertreter\*innen und junge Gewerkschafter\*innen zu tun haben – egal ob betrieblich, gesellschaftspolitisch oder wirtschaftlich – dann ist es beruhigend, die Arbeitskammer mit ihrer geballten (Weiter-)Bildungskompetenz an unserer Seite zu haben.“



**Fabienne Wolfanger**

*Mitglied der Vertreterversammlung der  
Arbeitskammer des Saarlandes*



## REELTALK – MIT REELS UND HALTUNG DIE WELT VERÄNDERN

Wie erreichen wir junge Menschen dort, wo sie sind – auf Instagram, TikTok & Co.? In diesem zweitägigen Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie Social Media gezielt nutzen können, um gesellschaftspolitisches Engagement sichtbar zu machen. Im Mittelpunkt steht die kreative Entwicklung eigener Reels, die informieren, berühren und zur Beteiligung motivieren.

Dabei geht es nicht nur um Technik und Gestaltung, sondern vor allem um die Frage: Wie zeige ich Haltung, ohne zu missionieren? Die Teilnehmenden entwickeln eine klare Botschaft, reflektieren aktuelle Themen und arbeiten an ihrer eigenen 3-Satz-Mission. In Kleingruppen entsteht so ein authentischer Clip – von der Idee über Storyboard und Dreh bis zur Veröffentlichung.

Am Ende des Seminars können die Teilnehmenden eigenständig kurze, wirkungsvolle Social-Media-Videos produzieren, die ihre Botschaft kreativ, authentisch und zielgruppengerecht vermitteln. Gleichzeitig sind sie in der Lage, dabei auch die rechtlichen Grundlagen zu beachten.

### SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- Grundlagen von Instagram & TikTok: Formate, Trends, Wirkprinzipien
- Haltung zeigen und politische Botschaften formulieren
- Storytelling mit dem Hook–Story–Action-Modell
- Technik: Licht-, Ton-, Schnitt-Apps
- Reels planen, drehen und schneiden
- Zielgruppenanalyse & Argumentation
- Rechtliche Rahmenbedingungen für Social Media
- Kreativarbeit & Peer-Feedback

Zeit:	27.07.26 – 29.07.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/8
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, insbesondere Auszubildende und junge Erwachsene
Seminar-Nr.:	BZK-0287-2631

### SEMINARLEITUNG

Kevin Höhn  
Kai Girlinger  
Marcel Eli

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0287-2631](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0287-2631)



## JAV-KONKRET: JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN- VERSAMMLUNGEN

### Vom Geschäftsbericht der JAV bis zur Beteiligung der Azubis

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die sich das Handwerkszeug für gute Jugend- und Auszubildendenversammlungen im Betrieb erarbeiten möchten.

Jugend- und Auszubildendenversammlungen sind ein hervorragendes Instrument, um die Arbeit der JAV und aktuelle Themen im Betrieb, speziell im Hinblick auf die Ausbildung, sichtbar zu machen.

Im Seminar werden wir uns zuerst mit den Grundlagen und der Vorbereitung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung beschäftigen. Was bei der Organisation zu beachten ist, wer eingeladen werden sollte, bis hin zum Ablauf einer solchen Versammlung.

Im Anschluss gehen wir detailliert auf den Geschäftsbericht der JAV und die Möglichkeiten der Beteiligung von den Azubis, dual Studierenden und Jugendlichen während der Versammlung ein. Auch besprechen wir, was im Nachgang zu beachten ist.

Im Laufe des Seminars entsteht eine Checkliste, die die Arbeit im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Jugend- und Auszubildendenversammlung strukturiert und unterstützt.

Ziel des Seminars ist es, die Jugend- und Auszubildendenvertretung darauf vorzubereiten, die Jugend- und Auszubildendenversammlung rechtssicher zu planen und durchzuführen, dabei einen ansprechenden JAV-Bericht abzugeben und eine Beteiligung der Teilnehmenden zu ermöglichen.



Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	2 Tage
Kosten:	465 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0135-26xx

### SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger  
Marcel Eli

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
seminare-im-bzk/bildungsange-  
bote-jugend-und-berufsbildung](https://bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung)





## JAV-KONKRET: GESPRÄCHS- UND VERHANDLUNGSFÜHRUNG

Handwerkszeug zum erfolgreichen Durchsetzen eurer Ziele

Das Tagesseminar richtet sich an Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die sich das Handwerkszeug für Verhandlungen im Betrieb erarbeiten möchten.

Beim „Verhandeln“ lernt man nie aus, aber mit diesem Seminar legen wir eine solide Grundlage, um erfolgreich mit dem Chef, dem Ausbildungsverantwortlichen oder auch dem eigenen Betriebsrat zu verhandeln.

Zu Beginn legen wir mit theoretischen Verhandlungsmodellen die Grundlage des Tagesseminars. Wir besprechen Verhandlungssituationen und holen euch dort ab, wo ihr momentan steht.

Im zweiten Schritt werden wir praxisnah an euren Bedürfnissen orientiert arbeiten. Wir werden verschiedene Verhandlungssituationen ausprobieren, Verhandlungsstile anwenden und uns erarbeiten, welcher Verhandlungsstil am besten zu euch, eurer Situation oder irgendeiner Situation passt.

Dabei profitiert ihr vom Wissen der Referenten aus zahlreichen Tarifverhandlungen und betrieblichen Verhandlungen als Betriebsrat und JAV.

Worauf kommt es bei Verhandlungen an? Wie bereite ich mich strukturiert vor? Worauf achte ich während der Verhandlung und wie reagiere ich auf diese Methoden des Gegenübers?

Ziel des Seminars ist es, die Jugend- und Auszubildendenvertreter fit zu machen für erfolgreiche Verhandlungen im Betrieb!

Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	1 Tag
Kosten:	195 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0136-26xx

### SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger  
Marcel Eli

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
seminare-im-bzk/bildungsange-  
bote-jugend-und-berufsbildung](https://bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung)



## JAV-KONKRET: ORGANISATION DER ARBEIT

Durch Planung und Struktur einen guten Job im Gremium machen

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), die sich das Handwerkszeug für ihre erfolgreiche Tätigkeit erarbeiten möchten.

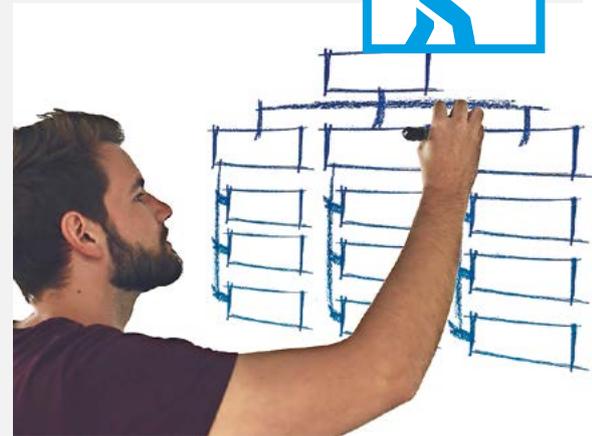
Als Jugend- und Auszubildendenvertretung hat man per Gesetz eine Vielzahl von Aufgaben zu erledigen. Jugendliche und zur Ausbildung Beschäftigte müssen bestmöglich unterstützt, ihre Anliegen müssen ernst genommen und bearbeitet werden. Um all dies systematisch angehen zu können, bedarf es einer ordentlichen Struktur in der JAV-Arbeit.

Im Seminar geben wir zu Beginn einen, an praktischen Beispielen orientierten, Überblick über die Aufgaben und die Rolle der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Eine gute Organisation und Struktur der Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist die Grundlage für einen guten Job. Wir besprechen Ziele, Planungen und Absprachen, die sich die JAV selbst auferlegen kann. Auch Möglichkeiten der Geschäftsordnung für die JAV im Innenverhältnis werden erarbeitet. Ebenfalls wird aufgezeigt, wie die Arbeit im Team, zum Beispiel durch Aufgabenverteilung, verbessert werden kann.

Im Anschluss legen wir den Fokus auf Methoden zur Arbeitsplanung. Dies erfolgt anhand praktischer Beispiele zu orientiertem Projektmanagement. Langfristige Planung und Vorbereitung schaffen die Möglichkeit, die eigenen Ziele nie aus den Augen zu verlieren und gemeinsam an verschiedenen Stellen in die richtige Richtung zu arbeiten. Wir erstellen mögliche Jahresplanungen und greifen gezielt einzelne Projekte zur Bearbeitung heraus.

Ziel des Seminars ist es, die Jugend- und Auszubildendenvertreter für ihre Aufgaben zu sensibilisieren und Methoden aufzuzeigen, die die Arbeit strukturieren und dadurch erfolgreicher machen.



Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	2 Tage
Kosten:	465 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0141-26xx

### SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger  
Marcel Eli

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
seminare-im-bzk/bildungsange-  
bote-jugend-und-berufsbildung](https://bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung)





## JAV-KONKRET: QUALITÄT DER AUSBILDUNG

Die Mitbestimmung im Einsatz für eine gute Ausbildung

Das Tagesseminar richtet sich an Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die sich in ihrem Betrieb für die Verbesserung der Ausbildungsqualität einsetzen wollen.

Als Jugend- und Auszubildendenvertretung hat man eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich im Sinne der Auszubildenden für die Verbesserung der Ausbildungsqualität einzusetzen.

Im Seminar geben wir zu Beginn einen Überblick über den Aufbau und die Struktur der Dualen Berufsausbildung. Die Qualität der Ausbildung wird schon bei der Planung der einzelnen Ausbildungsschritte maßgeblich beeinflusst. Deshalb ist es umso wichtiger, den Ausbildungsrahmenplan des jeweiligen Ausbildungsberufs und den betrieblichen Ausbildungsplan genau unter die Lupe zu nehmen.

Eine gute Organisation und klare Strukturen sind Voraussetzung für eine gute Qualität der Ausbildung. Dennoch gibt es darüber hinaus viele Faktoren, die die Qualität der Ausbildung ebenfalls beeinflussen.

Das geht z. B. von der fachlichen und sozialen Kompetenz der Ausbilder, über die Prüfungsvorbereitung bis hin zu den Ausbildungsmitteln. Im Seminar werden all diese Facetten an Beispielen orientiert aufgegriffen und in die Ausbildungssituation der Teilnehmenden reflektiert.

Abschließend widmen wir uns der Zusammenarbeit mit dem Betriebs- und Personalrat. Jugend- und Auszubildendenvertretungen haben gemeinsam mit dem Betriebs- und Personalrat gerade im Hinblick auf Fragen der Berufsbildung eine Vielzahl von Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Ziel des Seminars ist es, der Jugend- und Auszubildendenvertretung das Handwerkszeug und Ideen für den Einsatz zur Verbesserung der Ausbildungsqualität aufzuzeigen.

Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	1 Tag
Kosten:	195 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0152-26xx

### SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger  
Marcel Eli

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
seminare-im-bzk/bildungsange-  
bote-jugend-und-berufsbildung](http://bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung)



## JAV-KONKRET: GRUNDLAGEN ARBEITSSCHUTZ UND BEM

Frühzeitig die Weichen für ein sicheres und gesundes Arbeitsleben stellen

Krank ist man nicht freiwillig und auch nicht gerne. Je nach Einschränkung und der jeweiligen Arbeitsumgebung fällt einem der Wiedereinstieg ins Arbeitsleben schwieriger oder eine dauerhafte Weiterbeschäftigung ist ohne Anpassungen nicht mehr möglich.

Der Gesetzgeber hat 2004 im Sozialgesetzbuch IX das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) verankert, um eine bestehende Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz langfristig zu erhalten.

Besonders für junge Beschäftigte, Auszubildende und dual Studierende ist es wichtig, präventiv die Weichen für ein sicheres und gesundes Arbeitsleben zu stellen. BEM ist dafür ein hilfreiches Instrument, wenn es von allen Akteuren richtig angewendet wird. Die Interessensvertretungen haben hierbei Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte.

### INHALTE DES SEMINARS:

- Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Rechtliche Grundlagen
- Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Das BEM-Verfahren und die Akteure
- Die Rolle der JAV
- Gesprächsführung
- Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung



Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	2 Tage
Kosten:	465 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0255-26xx

### SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger  
Marcel Eli

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
seminare-im-bzk/bildungsange-  
bote-jugend-und-berufsbildung](https://bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung)







## KULTUR UND GESCHICHTE

„Meine Erfahrung mit dem schulischen Bildungssystem sagen mir, dass die Geschichte der Arbeitnehmerbewegung, wesentliche Themen der betrieblichen Mitbestimmung, der Tarifpolitik und der Sozialversicherungssysteme gar nicht oder nur sehr oberflächlich behandelt werden. Und genau aus dieser Erfahrung und Erkenntnis heraus bieten wir als Gewerkschaften viele Veranstaltungen und Seminare zu diesen – für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer relevanten Themen – an. Die Arbeitskammer hat nochmals andere Zugänge zu Beschäftigten und ergänzt diese Angebote mit ihrem breit gefächerten Bildungsangebot.

Das Bildungszentrum der Arbeitskammer bietet die allerbesten Rahmenbedingungen für arbeitnehmerorientierte Bildungsmaßnahmen und zur Vernetzung derjenigen, die sich für ihre Kolleginnen und Kollegen engagieren. Moderne Schulungs- und Tagungsräume, exzellente Verpflegung und Komfortzimmer auf Hotelniveau seien hier genannt.“



**Ralf Cavelius**

*Mitglied der Vertreterversammlung der  
Arbeitskammer des Saarlandes*



## DIE ARBEITERBEWEGUNG AN DER SAAR

Regionale Geschichte: Von der vorindustriellen Zeit bis in die Gegenwart

In diesem historischen Seminar wird ein Bogen gespannt von der vorindustriellen Zeit bis zu aktuellen Entwicklungen in der Arbeiterbewegung. Zusätzlich werden die wirtschaftliche und soziale Lage der arbeitenden Bevölkerung dargestellt und somit die Forderungen der Arbeitnehmer in einen zeitlichen und sozialen Kontext gestellt.

Regionale Identität entsteht durch kollektive Erfahrungen der Bevölkerungsmehrheit. Die Teilnehmenden lernen zu verstehen, was die Saarländer von ihren Nachbarn unterscheidet und vor allem, was sie verbindet. Sie erfahren, wie politische Entscheidungen die Geschichte formen und welchen Anteil die Selbstorganisation der arbeitenden Bevölkerung daran hat.

### DAS SEMINAR BEINHALTET FOLGENDE SCHWERPUNKTE:

- Die gesellschaftlichen Voraussetzungen und die soziale Frage im 19. Jahrhundert
- Die Industrialisierung I und II
- Gewerkschaften und Gesellschaft im Saargebiet im Abstimmungskampf und in der Verfolgung 1919–1945
- Gewerkschaften im autonomen Saarland 1945–1956
- Gewerkschaftsarbeit an der Saar seit 1957
- Ausblick in die Zukunft

Zeit:	23.02.26 – 27.02.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1219
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0093-2609

### SEMINARLEITUNG

Dr. Frank Hirsch

Dr. Hans-Joachim Kühn

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0093-2609](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0093-2609)





## NACH DEM ENDE DES DEUTSCHEN STEINKOHLEBERGBAUS

Bergbaukultur und Bergbaugeschichte:  
Was bleibt von der Kohle und vom Bergbau an der Saar?

Das Seminar arbeitet die historische Vergangenheit des Bergbaus auf und stellt sich der Frage, was wir aus unserer bergbaulichen Vergangenheit lernen können und welche Werte bzw. Fähigkeiten, die in weit über 200 Jahre Saarbergbau gewachsen sind, in den Menschen „weiterleben“. Kurz: Es geht um unser bergbauliches Erbe und den Umgang mit ihm.

Somit stehen auch Fragen des Strukturwandels, des Umgangs mit unserem industriellen Erbe und der Erinnerungskultur auf dem Programm.

Es finden Exkursionen zu wichtigen Orten und Räumen der Bergbaugeschichte im Saarland statt. Im Saarkohlenwald-Revier zwischen Neunkirchen und Saarbrücken besichtigen die Teilnehmenden unter anderem die Grube Göttelborn. Im Warndt wird ein Stück deutsch-französische Geschichte aus der Zeit der „Mines Domaniales Françaises de la Sarre“ erlebbar gemacht.

### SCHWERPUNKTTHEMEN DES SEMINARS AUF EINEN BLICK:

- Historische Entwicklung des Bergbaus auf Steinkohlen im Saarland
- Ende des Saarbergbaus 2012 – Vorgeschichte und „Vollzug“
- Bergbaureviere im Saarland: Saarkohlenwald, Ensdorfer Raum und Warndt
- Ausgewählte Orte des Bergbaus an der Saar
- Bergbauliche Themen – von Technik, Architektur, Landschaftsgeschichte
- Geschichte der Industriegesellschaft und bergbaulicher Kunst
- Bergmännische Erinnerungskultur und Traditionspflege
- Bergbaugeschichtliche Aktivitäten und bergbaukulturelle Projekte im Saarland
- Bergbaukultur – Strukturwandel – neue Möglichkeiten für Arbeit, Wirtschaft und Umwelt auf alten Bergbauflächen?



Zeit:	09.03.26 – 13.03.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1120
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0165-2611

### SEMINARLEITUNG

Delf Slotta  
Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0165-2611](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0165-2611)





## INDUSTRIEKULTUR IM SAARLAND

Vom Umgang mit dem industriellen Erbe nach dem Strukturwandel

Das Saarland ist ein Schwerpunkt der Industriekultur in Europa. Es verfügt über ein etabliertes Image und einen hohen Bekanntheitsgrad als Industrieregion. Darüber hinaus zeichnen sich die industriellen Standorte durch eine Vielzahl produktbezogener, technologischer, architektonischer, infrastruktureller und geographischer Charakteristika aus.

Ihre Wirkung verstärkt sich durch die Dichte und Kombination industriekulturell bedeutender Orte – ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal der Region!

### EINZELNE PUNKTE, DIE IM SEMINAR DISKUTIERT WERDEN:

- **Kohlewirtschaft und Eisenindustrie:**  
Zur Entwicklung des saarländischen Montankerns
- **historische und aktuelle Industrien im Saarland:**  
Eine weithin unbekannte Branchenvielfalt
- **ausgewählte Objekte und Räume der Industriekultur im Saarland**
- **industriekulturelle Themen: Von Technik, Architektur, Landschaftsgeschichte, Geschichte der Industriegesellschaft und industrieller Kunst**
- **industriekulturelle Aktivitäten und Projekte im Saarland**
- **Industriekultur – Strukturwandel**
- **neue Möglichkeiten für Arbeit, Wirtschaft und Umwelt im Saarland**

Im Rahmen des Seminars werden auch zahlreiche wichtige Orte und Räume der Industriekultur im Saarland besucht. Dabei werden die Chancen, die das Thema Industriekultur dem Saarland eröffnet bzw. eröffnen kann, diskutiert und hinterfragt.

Das Seminar vermittelt auf der einen Seite die historischen Sachverhalte der Industrialisierung des Landes an der Saar. Dabei steht der Bergbau als „die“ frühere Leitindustrie im Mittelpunkt der Darstellung, aber auch die anderen prägenden Industrien des Saarraums werden skizziert. Auf der anderen Seite geht es um die Frage, was wir aus unserer Industriegeschichte lernen können. Es geht somit im Seminar auch um Fragen des Strukturwandels und des Umgangs mit unserem industriellen Erbe.

Zeit:	16.03.26 – 20.03.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2619
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0020-2612

### SEMINARLEITUNG

Delf Slotta

Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0020-2612](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0020-2612)





## WIE ARBEITEN DIE DEUTSCHEN?

NS-Arbeitsideologie und ihre Spuren bis heute

Wie wurde Arbeit im Nationalsozialismus politisch aufgeladen und welche Spuren hinterlässt diese Ideologie bis heute?

Das dreitägige Seminar bietet einen fundierten Einblick in die Geschichte und Nachwirkungen nationalsozialistischer Arbeitsideologie. Im Mittelpunkt stehen Begriffe wie „deutsche Arbeit“, „Arbeit macht frei“ und „Volksgemeinschaft“ und wie sie damals zur Ausgrenzung, Entrechtung und Vernichtung beitrugen.

Anhand historischer Quellen, Bild- und Filmmaterial wird sichtbar, wie Arbeit als identitätsstiftendes und zugleich ausgrenzendes Element ideologisch überhöht wurde und wie diese Denkfiguren auch heute in populistischen Narrativen nachwirken. Die Teilnehmenden reflektieren eigene Bilder von Arbeit, Leistung und Zugehörigkeit und entwickeln Handlungsstrategien im Umgang mit rechtsextremen Parolen im Alltag und Berufsleben.

### SCHWERPUNKTTHEMEN:

- Die lange Geschichte „deutscher Arbeit“: Von Luther bis Hitler
- Arbeit im Dritten Reich: „Arbeitsschlacht“, Zwangsarbeit, Vernichtung
- „Arbeit macht frei“: Deutungen und Missbrauch einer KZ-Devise
- Nach 1945: „Deutsche Wertarbeit“, Wirtschaftswunder, verdrängte Kontinuitäten
- Heute: AfD, „Fleiß“ und „Sozialschmarotzer“ – rechte Narrative und demokratische Gegenentwürfe
- Historisches Verstehen – gesellschaftliche Reflexion – demokratische Handlungskompetenz

Das Seminar regt zur kritischen Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart an – für eine Arbeitswelt, die auf Menschenwürde, Vielfalt und Solidarität baut.



Zeit:	30.03.26 – 01.04.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/9
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0268-2614

### SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert  
Dr. Nikolas Lelle  
Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0268-2614](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0268-2614)





## ARBEITERFOTOGRAFIE UND INDUSTRIEKULTUR IM SAARLAND – TEIL 1

In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie Industrialisierung und Deindustrialisierung das Land, die Menschen und die Arbeits- und Sozialbeziehungen verändert und geprägt haben.

Das Besondere an diesem Format ist die fotografische Spurensuche: Neben den Inhalten, die im Seminarraum selbst vermittelt und erarbeitet werden, sollen die Teilnehmenden einen eigenen Blick auf die Relikte der Industrie erhalten und sie hautnah erleben. Dies soll insbesondere das Interesse am Eigenstudium und an einer tiefergehenden Beschäftigung mit dem Thema fördern.

Im Anschluss an eine knappe Einführung in die Fotografie werden die Teilnehmer in geführten Exkursionen dazu ermuntert, sich die Orte fotografisch zu erschließen und auf Spurensuche zu gehen. Unterstützt wird dies durch eine inhaltliche, historische und gesellschaftspolitische Vorbereitung im Seminarraum, ergänzende Teilnehmerunterlagen sowie durch Referentenvorträge an den Exkursionsorten.

Zusätzlich wird im Seminar ein Blick auf die gesellschaftspolitische Relevanz der Arbeiterfotografie geworfen.

An das dreitägige Einführungsseminar schließt sich eine mehrmonatige Selbstlernphase an, während der eigenständig – an definierten Orten – eine historische und fotografische Auseinandersetzung mit der Industriegeschichte erfolgen soll. Hierzu erhalten die Teilnehmenden entsprechende Unterlagen, die eine Einordnung des Ortes in die Geschichte, aber auch in gesellschaftspolitische Zusammenhänge ermöglicht.

Für dieses Seminar sind keine historischen oder fotografischen Vorkenntnisse erforderlich, es richtet sich an Einsteiger. Das Interesse an der Industriegeschichte des Saarlandes sowie an den gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und eine einfache Kamera bzw. ein Mobiltelefon mit Fotofunktion sind vollkommen ausreichend.

Zeit:	27.04.26 – 29.04.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0242-2618

### SEMINARLEITUNG

Ralf Haas  
Dr. Frank Hirsch  
Delf Slotta  
Johannes Hör

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0242-2618](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0242-2618)



## SOLIDARITÄT GESTERN UND HEUTE – NIKOLAUS WARKEN, DER RECHTSSCHUTZ- VEREIN UND DER RECHTSSCHUTZSAAL

Warum das Erbe und das Gedankengut des Nikolaus Warken und des Rechtsschutzvereins für uns auch heute noch so wichtig sind!

Im Saarland steht mit dem Rechtsschutzsaal in Bildstock das älteste Gewerkschaftshaus Deutschlands. Er erinnert an Nikolaus Warken, einen aus Hasborn stammenden Bergmann, der aufgrund seines gemeinschaftlichen und sozialen Gedankengutes von seinen Kameraden zum Vorsitzenden des 1889 gegründeten „Bergmännischen Verein für Schutz und Recht“ gewählt worden war. Dieser Rechtsschutzverein wird heute zu Recht als die erste nennenswerte Solidarisierungsbewegung von Saarbergleuten angesehen.

Der Rechtsschutzsaal stellt ein bedeutendes Denkmal der saarländischen Arbeits- und Gewerkschaftsgeschichte dar, die eng mit der lange in der Region dominierenden Montanindustrie verknüpft ist. Kohle und Stahl und die in diesen Branchen vorherrschende Montanmitbestimmung haben die Arbeits- und Lebenswelt im Saarland über Jahrzehnte hinweg geprägt – diese Kultur ist noch heute allgegenwärtig und beeinflusst unsere Gegenwart.

Das Seminar vermittelt die historischen Sachverhalte der bergbaulichen Entwicklung des Landes an der Saar. Es wird aber auch um die Frage gehen, warum die damaligen Ereignisse noch heute für uns so wichtig sind. Entsprechend geht es um Sachverhalte, die noch heute zentrale Aufgaben gewerkschaftlicher Arbeit sind, beispielsweise Lohnfragen, Arbeits- und Lebenssituationen, Tarifverträge, Mitbestimmung und vieles mehr.



Zeit:	10.08.26 – 14.08.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0231-2633

### SEMINARLEITUNG

Dr. Frank Hirsch  
Delf Slotta

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0231-2633](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0231-2633)





## SPORT, MASSE, MACHT

Der saarländische Fußball im deutsch-französischen Grenzraum – zwischen Politik und Gesellschaft

Fußball im Saarland war nie nur Sport. Er war auch Ausdruck politischer Umbrüche, gesellschaftlicher Identitäten und sozialer Kämpfe. Vom eigenständigen saarländischen Fußballverband über die Nationalmannschaft bis hin zu Arbeitervereinen wie Röchling Völklingen oder Borussia Neunkirchen. Der Fußball spiegelt ein zentrales Kapitel der saarländischen Nachkriegsgeschichte wider – zwischen französischer Einflussnahme, deutscher Zugehörigkeit, starker Arbeiterkultur und regionalem Selbstverständnis.

Das Seminar beleuchtet Fußball als politisch und gesellschaftlich geprägtes Phänomen. Im Mittelpunkt stehen Machtverhältnisse, Formen politischer Instrumentalisierung und die Rolle des Sports als sozialer Raum, ganz besonders für die Arbeiterschaft.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie Fußball zur politischen und gesellschaftlichen Deutungsarena wurde, analysieren historische Entwicklungen im Saarland und reflektieren die demokratiebildende Kraft des Sports – im Rückblick wie im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen.

### SCHWERPUNKTTHEMEN DES SEMINARS SIND U. A.:

- Fußball als Spiegel saarländischer Politik- und Gesellschaftsgeschichte
- Eigenständiger Saarländischer Fußballverband (SFV) und Nationalmannschaft (1950–1956)
- Politische Symbolik, Protest und Fankultur
- Vereine als soziale Orte für Arbeiterfamilien
- Strukturwandel und Veränderung von Vereinsidentitäten
- Politische Bildung durch Sport – damals und heute

Im Seminar wechseln sich Referentenvorträge, Diskussionen und Medienanalysen ab. Einen besonderen Praxisbezug erhält das Seminar durch eine Exkursion.

Zeit:	10.08.26 – 12.08.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/10
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0264-2633

### SEMINARLEITUNG

Dr. Bernd Reichelt  
Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0264-2633](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0264-2633)



## GESCHICHTE DER BRAUEREIARBEITER IM SAARLAND

Arbeitsbedingungen verbessern durch gemeinsames Handeln

Das Seminar arbeitet die historische Vergangenheit der Brauereiarbeit im Saarland auf und bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu erkennen, wie Arbeitsbedingungen – gestern und heute – beeinflussbar sind und was wir daraus lernen können. Wir stellen uns die Frage, welche Werte und welches Verhalten hierdurch in den Menschen beeinflusst werden und somit weiterleben.

Sowohl an historischen als auch an gegenwartsbezogenen betrieblichen Ereignissen wird dargestellt, dass gewerkschaftliches Miteinander zu besseren Lebensumständen für die Arbeiterinnen und Arbeiter führt. Es werden die Parallelen dargestellt, zwischen der saarländischen Brauereientwicklung und der Vermarktung, beispielhaft des Walsheim-Bieres, im Saar-Lor-Lux-Bereich. Der bewusst gesteuerte Untergang der Brauerei in der NS-Zeit bis zur Enteignung im Dritten Reich und die heutigen Bedingungen von Bierbauern werden in Exkursionen und Vorträgen nahegebracht.

Neben dem Blick in die Geschichte des Bieres und seinen Arbeitskämpfen schauen wir auch auf den Alltag der Brauereierstellung und ihren Arbeitsbedingungen. Gemeinsam erkunden wir zudem die geschmacklichen Unterschiede der Biere.



Zeit:	24.08.26 – 26.08.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/6
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0246-2635

### SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried

Jonas Hohmann

Michael Clivot

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/](http://bildungszentrum-kirkel.de/)

[anmeldung/bzk-0246-2635](http://anmeldung/bzk-0246-2635)





## ARBEITERFOTOGRAFIE UND INDUSTRIEKULTUR IM SAARLAND – TEIL 2

Der zweite Teil der Seminarreihe „Arbeiterfotografie, politische Fotografie heute und Industriekultur im Saarland“ knüpft nahtlos an das Einführungsseminar (Teil 1) und die mehrmonatige Selbstlernphase an, während der eigenständig – an definierten Orten – eine historische und fotografische Auseinandersetzung mit der Industriegeschichte erfolgte. Hierzu erhielten die Teilnehmenden entsprechende Unterlagen, die eine Einordnung des Ortes in die Geschichte, aber auch in gesellschaftspolitische Zusammenhänge ermöglichten.

In diesem Seminar werden nunmehr die Selbstlernphase ausgewertet sowie die Themenfelder „Industriekultur/-geschichte im Saarland“ weiter vertieft und ein Blick auf die Zukunftstechnologien im Transformationsprozess (beispielsweise die Herstellung von „Green Steel“ durch die Nutzung von grünem Wasserstoff) gelegt. Daher setzt die Teilnahme an diesem Seminar den vorherigen Besuch des Einführungsseminars voraus.

Ergänzend geht es aber in diesem Aufbauseminar auch um die Geschichte der Arbeiterfotografie als Teilbereich der sozialdokumentarischen Fotografie und der Arbeiterbewegung, die die Lebens- und Arbeitsbedingungen aus dem Blick der Betroffenen zeigt sowie die politische Fotografie heute.

Durch die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Pressefotos und der Visualisierung von politischen Inhalten soll auch die Medienkompetenz der Teilnehmenden geschärft werden.

Für dieses Seminar sind keine historischen oder fotografischen Vorkenntnisse erforderlich, es richtet sich an Einsteiger. Das Interesse an der Industriegeschichte des Saarlandes sowie an den gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und eine einfache Kamera bzw. ein Mobiltelefon mit Fotofunktion sind vollkommen ausreichend.

Zeit:	28.09.26 – 30.09.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die bereits Teil 1 der Seminarreihe absolviert haben
Seminar-Nr.:	BZK-0243-2640

### SEMINARLEITUNG

Ralf Haas

Dr. Frank Hirsch

Delf Slotta

Johannes Hör

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0243-2640](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0243-2640)





## DIE SAARLÄNDISCHE STAHL- UND EISENINDUSTRIE

Von den Anfängen bis zur Jetztzeit

Das Seminar schlägt den Bogen von der Historie der Eisen- und Stahlindustrie im Saarland hin zur gegenwärtigen Situation dieses traditionsreichen und stets innovativen Wirtschaftszweiges.

Im Einzelnen werden die wichtigsten saarländischen Eisen erzeugenden Standorte porträtiert: Die 1685 gegründete Dillinger Hütte, die Halbergerhütte in Brebach, St. Ingbert mit der Alten Schmelz, Neunkirchen mit seinem Eisenwerk und natürlich Völklingen sowohl mit seinen historischen Werksteilen, die zwischenzeitlich UNESCO-Weltkulturerbe sind, als auch die aktuellen Völklinger Werke des Stahlwerks, der Walzstraße und der Saarschmiede.

Es werden zudem „Sonderstandorte“ wie das Werk Mariahütte oder das historische Technologiezentrum thematisiert.

Im Rahmen dieser Darstellungen werden zudem die Rollen wichtiger Unternehmerpersönlichkeiten wie beispielsweise die von Krämer, Stumm, Böcking oder Röchling im jeweiligen geschichtlichen Kontext behandelt und kritisch hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden vor allem auch die Produktionsverhältnisse im Wandel der Zeit sowie die Lebens- und Arbeitsweisen der Belegschaften und deren Familienangehörigen dargestellt.

Im Rahmen mehrerer Exkursionen wird zudem der Kontakt zu den unmittelbar betroffenen Menschen, die heute in der Eisen- und Stahlindustrie des Saarlandes arbeiten, gesucht. In „Vor Ort-Gesprächen“ wird die momentane Situation der Branche besprochen und diskutiert.



Zeit:	02.11.26 – 06.11.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: D7.3.2.2-K02-1321
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0180-2645

### SEMINARLEITUNG

Delf Slotta

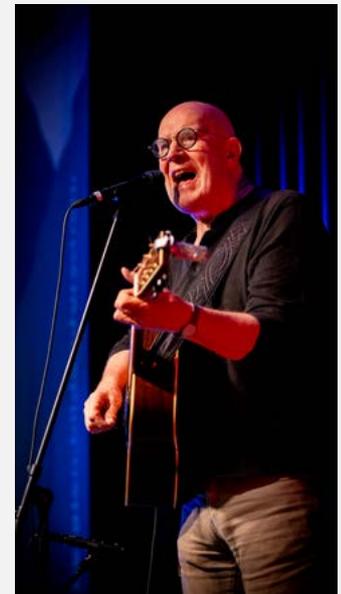
Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0180-2645](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0180-2645)



# KULTUR IM BZK



Auch die Kultur kommt im BZK keineswegs zu kurz. Bei uns finden regelmäßig Konzerte, Kabarett- und Theaterveranstaltungen statt.

Diese Veranstaltungen sind fester Bestandteil unseres Bildungskonzeptes, sie sollen zum Nachdenken anregen und neue Perspektiven eröffnen. Daher greifen wir bei vielen Kulturveranstaltungen auch aktuelle politische oder gesellschaftliche Themen auf, an denen die Arbeitskammer gerade arbeitet und zu denen es teilweise auch Seminare gibt.

Freuen sie sich außerdem auf handgemachte Musik und gute Unterhaltung.

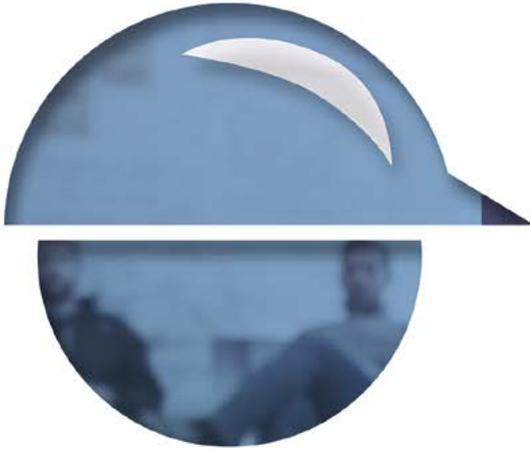
Unsere Räumlichkeiten werden auch gerne von bildenden Künstlern und Fotografen für ihre Ausstellungen genutzt.

Seminarteilnehmende wie auch Gäste aus der Region können kostenlos an allen Kulturangeboten teilnehmen. Eine vorherige Platzreservierung ist allerdings notwendig.

Aktuelle Termine und Anmeldeformulare finden Sie unter:

[www.bildungszentrum-kirkel.de/kultur-im-bzk](http://www.bildungszentrum-kirkel.de/kultur-im-bzk)







# MITBESTIMMUNG

»Im Inneren unserer Gesellschaft brodeln es. [...] ich sehe nur eine Möglichkeit: [politische] Bildung.« – Diese Worte stammen von Oskar Negt – geäußert bereits im Jahr 2010, lange bevor Themen wie Globalisierung, Klimakrise und Digitalisierung die öffentliche Debatte dominierten. Auch wenn seine Aussage heute vielleicht etwas anachronistisch erscheint,

bleibt ihre zentrale Botschaft aktuell: **Bildung ist unerlässlich.** Seit Jahren sprechen wir über die großen Herausforderungen unserer Zeit. Doch gegenwärtig erleben wir hautnah, was diese Entwicklungen konkret für unsere Lebens- und Arbeitswelt bedeuten. Es handelt sich um einen tiefgreifenden Wandel, der unsere Region ebenso wie ganze Branchen und Industriezweige in rasantem Tempo verändert.

In dieser Phase des Umbruchs kommt der Bildung eine Schlüsselrolle zu – insbesondere für diejenigen, die sich im Rahmen von Mitbestimmungsrechten engagiert für die Interessen der Beschäftigten einsetzen. **Für euch, für uns – für alle, die Verantwortung übernehmen – sind die folgenden Seiten gedacht.**

Sie bieten euch das nötige Rüstzeug, um die Anliegen und Perspektiven eurer Kolleginnen und Kollegen wirkungsvoll zu vertreten und politisch zu gestalten.



**Lee Hirschel**

Mitglied der Vertreterversammlung der  
Arbeitskammer des Saarlandes



## BETRIEBSVERSAMMLUNGEN BESSER GESTALTEN

Ein Seminar für bessere Betriebsversammlungen mit vielen neuen Ideen

Betriebsversammlungen können mehr sein als eine lästige Pflicht die man als Betriebsrat zu erledigen hat. Sie bieten die Möglichkeit, die Arbeit des Betriebsrates und die durchgesetzten Erfolge zu präsentieren. Auch können neue Themen platziert und – gemeinsam mit den Beschäftigten – neue Ideen entwickelt werden. Richtig angelegt, bietet die Betriebsversammlung die Möglichkeit, die Belegschaft mitzunehmen, sie für die Arbeit des Betriebsrates zu begeistern und mit ihr gemeinsam Forderungen durchzusetzen.

### SCHWERPUNKTTHEMEN DIESES SEMINARS SIND:

- Unterschiedliche Arten von Betriebsversammlungen, Teilversammlungen, Abteilungsversammlungen
- Anforderungen an den Betriebsrat hinsichtlich der Durchführung von regelmäßigen Betriebsversammlungen (Häufigkeit, Zeitpunkt, Ablauf, Tätigkeitsbericht)
- Teilnahmerecht an Betriebsversammlungen
- Rederecht bei Betriebsversammlungen
- Kosten der Betriebsversammlung
- Zusätzliche und außerordentliche Betriebsversammlungen
- Rechtsfolgen für den Betriebsrat bei Unterlassung oder fehlerhafter Durchführung von Betriebsversammlungen
- Übersicht über aktuelle Rechtsprechung bezüglich der ordnungsgemäßen Durchführung von Betriebsversammlungen
- Strukturierte Planung einer Betriebsversammlung, Entwickeln einer rechtssicheren Einladung und Tagesordnung
- Die Leitung einer Betriebsversammlung und der Umgang mit möglichen Schwierigkeiten
- Vorstellung und Diskussion von guten Beispielen aus der Praxis
- Möglichkeiten der Beteiligung der Beschäftigten
- Entwickeln von Ideen für die eigene Arbeit

Es werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die korrekte Durchführung einer Betriebsversammlung dargestellt und viele interessante Beispiele für die eigene Praxis entwickelt.

Zeit:	05.10.26 – 06.10.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	695 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG
Zielgruppe:	Betriebsratsmitglieder
Seminar-Nr.:	BZK-0001-2641

### SEMINARLEITUNG

Thomas Fischer

Regina Steiner

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0001-2641](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0001-2641)



## MEDIATION – DIFFERENZEN KONSTRUKTIV LÖSEN

Ein Seminar für Betriebsräte/Personalräte/Schwerbehindertenvertretungen/Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

In Betrieben und Verwaltungen stehen Sie im Spannungsfeld von Anforderungen verschiedener Gruppen. Der Umgang mit unterschiedlichsten Konfliktfeldern gehört zum Alltag von betrieblichen Interessenvertretungen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Die Methode der Mediation hilft bei Auseinandersetzungen mit dem Arbeitgeber, jedoch auch beim Schlichten von Streitigkeiten zwischen Kolleginnen und Kollegen und deren Führungskräften. Das Verfahren der Mediation bietet einen Leitfaden, wie Konfliktsituationen bearbeitet werden können. Indem die Interessenfindung und die Zielsetzung geklärt werden, lassen sich starre Positionen mittels konstruktiver Kommunikation beheben. Es entstehen neue Gestaltungs- und Handlungsspielräume und „kommunikative Sackgassen“ werden überwunden. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, in Theorie und Praxis betriebliche Verhandlungen und Beratungen mit angewandter Mediation erfolgreicher zu gestalten.

Die Zielgruppe sind alle Mitglieder der Interessenvertretung, die im Spannungsfeld von Anforderungen verschiedener Akteure tätig sind und die sich mit Grundstrukturen klassischer Mediationsverfahren auseinandersetzen wollen.



Zeit:	19.10.26 – 21.10.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	799 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG, § 179,4 SGB IX, § 10,5 BGG, § 15,4 LGG
Zielgruppe:	Betriebsratsmitglieder, Personalratsmitglieder, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0066-2643

### SEMINARLEITUNG

Eva-Maria Stoppkotte  
Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0066-2643](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0066-2643)





## DEN BILDUNGSANSPRUCH DES BETRIEBSRATES PLANEN UND DURCHSETZEN

Rechtliche Grundlagen und praktische Tipps zur Weiterbildung von Betriebsratsmitgliedern und -gremien

Die Anforderungen an die Betriebsratsarbeit sind in den letzten Jahren gestiegen. Die Rahmenbedingungen, unter denen sie stattfindet, werden schwieriger und die Herausforderungen an die gewählten Interessenvertreter durch eine sich verändernde Arbeitsgesellschaft nehmen zu. Um als Betriebsrat erfolgreich die Interessen der Beschäftigten vertreten zu können, ist es unverzichtbar, sich regelmäßig weiter zu qualifizieren. Der Gesetzgeber hat dem Betriebsratsgremium und den einzelnen Betriebsratsmitgliedern hierzu Freistellungsmöglichkeiten eingeräumt und dem Arbeitgeber aufgetragen, bei bestimmten Schulungen auch die Schulungskosten zu übernehmen. Viele Fragen hinsichtlich des Schulungsanspruches für Betriebsräte ergeben sich dabei nicht aus dem reinen Gesetzestext, sondern wurden in den letzten Jahrzehnten durch die Rechtsprechung der obersten Arbeitsgerichte entwickelt.

### DAS SEMINAR VERMITTELT IN DIESEM ZUSAMMENHANG FOLGENDE INHALTE:

- Die unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen nach § 37,6 und § 37,7 BetrVG,
- Grundlageninformationen zur Teilnahme an Schulungen nach § 37,6 BetrVG (u.a.: Erforderlichkeit, Schulungsinhalte, Grundlagenseminare/Spezialseminare, Dauer von Veranstaltungen, Auswahl der Schulungsteilnehmer, Beurteilungsspielraum des Betriebsrates, Schulungsanspruch von Ersatzmitgliedern, Kostenübernahme durch den Arbeitgeber),
- Grundlageninformationen zur Teilnahme an Schulungen nach § 37,7 BetrVG (u.a. Anspruch des einzelnen Betriebsratsmitglieds, Umfang des Freistellungsanspruches, geeignete Seminare und Schulungsthemen nach § 37,7 BetrVG),
- Durchsetzung des Bildungsanspruches, (u.a.: Ordnungsgemäße Beschlussfassung, Unterrichtung des Arbeitgebers, Umgang mit möglichen Einwänden des Arbeitgebers),
- Übersicht über die aktuelle Rechtsprechung zum Schulungsanspruch von Betriebsratsmitgliedern,
- Bildungsplanung im Betriebsratsgremium.

Zeit:	26.10.26
Dauer:	1 Tag
Kosten:	335 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG
Zielgruppe:	Betriebsratsmitglieder
Seminar-Nr.:	BZK-0091-2644

### SEMINARLEITUNG

Thomas Fischer  
Silvia Mittländer

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0091-2644](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0091-2644)





## BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN FÜR BETRIEBSRÄTE UND MITGLIEDER DES WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Die Rolle des Wirtschaftsausschusses und die Grundlagen des Jahresabschlusses

In Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmern sind Wirtschaftsausschüsse zu bilden. Doch vielen Betriebsräten fällt es schwer, mit dem Arbeitgeber über die wirtschaftlichen Angelegenheiten des Betriebes zu beraten, die gewonnenen Informationen richtig einzuordnen und für die eigene Arbeit zu nutzen. Dieses Einstiegsseminar informiert über die Rolle und die Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und vermittelt die Grundlagen des Jahresabschlusses. So werden auch „betriebswirtschaftliche Einsteiger“ in die Lage versetzt, die Unterrichts- und Beratungsrechte, die dem Wirtschaftsausschuss per Gesetz zustehen, besser zu nutzen.

### DAS SEMINAR GLIEDERT SICH IN ZWEI BEREICHE:

#### Rechtliche Grundlagen:

- Rolle und Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seiner Mitglieder
- Rechtsstellung des Wirtschaftsausschusses und seiner Mitglieder
- Informationsrechte des Wirtschaftsausschusses
- Rechte und Pflichten des Wirtschaftsausschusses
- Möglichkeiten zur Durchsetzung von Rechten
- Tipps und Handlungsempfehlungen zur praktischen Arbeit und Organisation im Wirtschaftsausschuss

#### Grundlagen des Jahresabschlusses:

- Aufbau des Jahresabschlusses im Einzel- und Konzernabschluss
- Rechnungslegung nach HGB und IFRS
- Bestandteile des Jahresabschlusses
- Wichtige Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
- Berechnung von Kennzahlen und deren Bewertung
- Erläuterung des Geschäftsberichts am Praxisbeispiel

Betriebsräte nehmen an diesem Seminar gemäß § 37,6 BetrVG teil. Für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, die kein Betriebsratsmandat haben, besteht ein entsprechender Schulungsanspruch gemäß § 107 BetrVG, sofern die erforderlichen Kenntnisse noch nicht vorhanden sind. Der Arbeitgeber hat das Entgelt weiterzuzahlen und die Schulungskosten zu übernehmen.



Zeit:	04.11.26 – 06.11.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	995 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 179,4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebsratsmitglieder, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses
Seminar-Nr.:	BZK-0022-2645

### SEMINARLEITUNG

Michael Hoffmann  
Nadine Kliebhan  
Julian Reinert

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0022-2645](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0022-2645)





## PROTOKOLLFÜHRUNG – RECHTSSICHER UND AUSSAGEFÄHIG

Ein Seminar für Betriebsräte/Personalräte/Schwerbehindertenvertretungen/Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Ein wichtiger Baustein einer jeden betrieblichen Interessenvertretung, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie der Schwerbehindertenvertretung ist die ordentliche und gesetzeskonforme Dokumentation der Sitzungen. In diesem Seminar lernen Sie die gesetzlichen Vorschriften kennen, die die Grundlage für die Erstellung der Protokolle bilden. Sie erfahren, wie Sie ein Protokoll schnell und korrekt schreiben. Unter Anleitung üben Sie sich darin, das Protokoll verständlich und knapp zu formulieren, dabei aber alle notwendigen Informationen unterzubringen. Ebenfalls werden Rechtssicherheit bei der Aushändigung, Einsichtnahme und bei Einwänden neben der Verschwiegenheit und den Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen thematisiert.

Das Seminar befasst sich mit dem Wortprotokoll in Verhandlungen bis hin zur sinnhaften Anwendung des Verlaufsprotokolls. Außerdem wird die Protokollführung während Betriebs-, Personal-, Schwerbehinderten- oder Frauenversammlungen besprochen. Unterschiedliche Arten von Protokollen und Aufzeichnungen, Struktur, Anfertigung und Ausfertigung des Protokolls werden dargelegt. Sie können Erfahrungen sammeln über treffende und prägnante Formulierungen mit Hinweisen und Tipps für die effiziente Erstellung von Schriftstücken.

Wir beantworten Fragen der lückenlosen Dokumentation und der Wiedergabe ohne Manipulation. Nach dem Besuch dieses Seminars sind Sie in der Lage, Protokolle, Briefe, Betriebs-/Dienstvereinbarungen und andere Dokumente korrekt, schnell und in guter Form zu erstellen, zu bearbeiten und so zu organisieren, dass sie problemlos wieder gefunden werden. Sie können Formulare („Dokumentvorlagen“) in Textverarbeitungen anlegen, um die Arbeit weiter zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Zeit:	10.12.26 – 11.12.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	595 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG, § 179,4 SGB IX, § 10,5 BGleIG, § 15,4 LGG
Zielgruppe:	Betriebsratsmitglieder, Personalratsmitglieder, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0025-2650

### SEMINARLEITUNG

Helmut Grimm  
Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0025-2650](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0025-2650)









# PERSÖNLICHKEITS- ENTWICKLUNG UND KOMMUNIKATION

„Lernen lebt vom Miteinander und entsteht am besten im Dialog.“

Im Austausch mit anderen Menschen erweitern wir unseren Horizont, greifen aktuelle Themen auf, reflektieren sie gemeinsam und entwickeln daraus neues Wissen.

So werden Erfahrungen geteilt, Wissen vertieft und neue Perspektiven gewonnen – und genau das macht jedes unserer Seminare zu einem Erfolg.“



**Nicole Mohr**

*Mitglied der Vertreterversammlung der  
Arbeitskammer des Saarlandes*



## IN FARBE UND LIVE – FLIPCHARTS, PLAKATE, PROZESSDOKUMENTATIONEN

Veranstaltungen begleiten, Erkenntnisse darstellen, Position beziehen

Unterhaltsames Element am Rande, wertschätzende Begleitung einer Veranstaltung, ergebnisorientierte Dokumentation: Live-Zeichnen und Plakate zu entwickeln ist populär und in Veranstaltungen, aber auch in Gremien und Arbeitskreisen nicht mehr wegzudenken. Doch Zeitdruck, die Fülle an Informationen und neugierige Blicke können einschüchternd wirken. Hier setzt das Seminar an.

Im Seminar üben wir einerseits, ehrenamtliche, politische oder betriebliche Anliegen in einem Plakat bzw. auf einem Flipchart für das Publikum auf den Punkt zu bringen. Dabei werden eigene Gestaltungselemente entwickelt, sowie gebräuchliche Symbole und Bildvorlagen genutzt.

Die Teilnehmenden lernen mit der Methode des Live-Zeichnens eine neue Möglichkeit kennen, um Arbeitsergebnisse zu visualisieren, wichtige Dinge zu priorisieren und zielgerichtet daran weiterzuarbeiten.

### ZIELE DES SEMINARS SIND INSBESONDERE:

- Nutzen von gebräuchlichen Symbolen und Bildvorlagen
- Eigene Gestaltungselemente entwickeln und benutzen
- Mit verschiedenen Methoden Arbeitsergebnisse visualisieren
- Wichtige Dinge priorisieren können
- Handwerkliche Fähigkeiten kennenlernen und nutzen
- Eigene visuelle Fähigkeiten auffrischen und erweitern

Das Seminar ist praxisorientiert: Experimente und Übungen werden kritisch und unterstützend begleitet.

Zeit:	12.01.26 – 16.01.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2-K-04-2023
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0228-2603

### SEMINARLEITUNG

Elke Renate Steiner

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0228-2603](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0228-2603)





## IM RAMPENLICHT: PERSÖNLICHE AUSSTRAHLUNG, LAMPENFIEBER, SELBSTPRÄSENTATION

Authentisch und souverän bleiben – glaubwürdig Stellung beziehen

Vertreterinnen und Vertreter einer Organisation stehen immer im Rampenlicht. Überzeugen statt überreden, authentisch auftreten, glaubwürdig Stellung beziehen, vertrauenswürdig beraten, Vorurteile und Zweifel ausräumen, Angriffen gelassen begegnen, Fachkompetenz, persönliche Ausstrahlung und ein positiver Umgang mit Lampenfieber: Das alles sind Voraussetzungen für einen gelungenen Auftritt im Rampenlicht mit dem Ziel, Inhalte gekonnt zu vermitteln, Interessen offensiv zu vertreten, Menschen zu begeistern.

### ZIEL UND ARBEITSMETHODEN DIESES SEMINARS:

- Stärkung der persönlichen Ausstrahlung und Präsenz
- durch die persönliche Ausdruckskraft, Inhalte ansprechend und überzeugend darstellen
- unter Druck authentisch und souverän bleiben
- Vermittlung von „Handwerkszeug“ für öffentliches Auftreten
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Spiele, Arbeit in Kleingruppen und Gesprächsrunden
- Vorstellen von Literatur

### THEMEN:

- Zusammenhang zwischen innerer Haltung und Präsenz
- aktiver Umgang mit Emotionen
- bewusster Umgang mit dem Körper
- Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation
- der persönliche Ausdruck in Stimme und Sprache
- Improvisationsfähigkeit im Gespräch, Mikrofontraining
- Lampenfieber – Ursache und Wirkung
- Anregungs- und Entspannungsrituale vor dem Auftritt



Zeit:	02.02.26 – 06.02.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2519
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0111-2606

### SEMINARLEITUNG

Bettina Theißen

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0111-2606](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0111-2606)





## ERFOLGREICHE VERHANDLUNGSFÜHRUNG SETZT HANDELN UND FÜHREN VORAUSS

Verhandeln kann man lernen

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen der Verhandlungsführung. Die Voraussetzung, um meine Position in Verhandlungen deutlich zu machen, ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Die eigene Position überzeugend darzustellen und die Führungsrolle zu übernehmen, ist ein großer Bestandteil des Seminars. Die Teilnehmenden erlernen, die eigene Haltung und die der jeweiligen Verhandlungspartner besser einzuschätzen. Das Erkennen von Verhandlungsstrategien des Gegenübers und den bewussten Einsatz des eigenen Verhandlungsstils werden in diesem Seminar erlernt. Wir erarbeiten gemeinsam Handlungsalternativen nach Maß. Wir nähern uns unter anderem Fragen wie „Wieviel Verantwortung übernehme ich für das Äußern meiner eigenen Position?“ bis hin zu „Wie kann ich die Verhandlung führen, ohne zu manipulieren?“. Dazu werden unterschiedliche Methoden und Kommunikationstechniken vermittelt. Dabei steht im Vordergrund, die Interessensgegensätze einer Verhandlung im Sinne einer Win-Win-Vereinbarung zu einem akzeptablen Ergebnis zu führen und dabei dem Gegenüber mit Fairness zu begegnen.

### SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS SIND:

- Kennenlernen von erfolgreichen Verhandlungsstrategien
- Überprüfen der eigenen Verhandlungsstrategien
- Erkennen des persönlichen Verhandlungsstils
- Einschätzen des Verhandlungsverhaltens des Gesprächspartners
- Erreichen der Verhandlungsziele
- Verhandlungsstrategien verfeinern, bzw. erlernen

### VERHANDLUNGSFÜHRUNG NACH DEM HARVARD-KONZEPT:

- Die 5 Grundsätze des investigativen Verhandlungsmodells
- Der rote Faden in der Verhandlung
- Die 7 Verhandlungsphasen: Worauf kommt es in welcher Phase an?
- Verhandlungsvorbereitung: Achtung Stolpersteine

### UMGANG MIT SCHWIERIGEN VERHANDLUNGSPARTNERN:

- Erkennen von Manipulation und Taktik
- Entscheidungen herbeiführen
- Tipps und Tricks auf der Grundlage der kooperativen Verhandlungsstrategie

Zeit:	09.02.26 – 13.02.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1819 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-/17
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Betriebsratsmitglieder
Seminar-Nr.:	BZK-0067-2607

### SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert  
Helmut Grimm

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0067-2607](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0067-2607)



# GEWALTFREIE KOMMUNIKATION HAT DIE KRAFT, DIE WELT ZU VERÄNDERN

Zielgerichtete Handlungsoptionen für den Einsatz  
im privaten und betrieblichen Umfeld

Unsere Art zu sprechen führt oft zu Verletzungen und Distanz. Dies hat viel mit dem Denken in Begriffen wie Schuld, Recht und Unrecht zu tun. So erreichen wir über Kommunikation nur selten das, was wir uns wünschen. Oft liegt es an Kleinigkeiten, ob ein Gespräch für beide Seiten zufriedenstellend verläuft. Eine konstruktive, wertschätzende Atmosphäre ist ebenso wichtig wie eine kritische Reflexion Ihres eigenen Kommunikationsstils und eine professionelle Vorbereitung. Die Teilnehmenden lernen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) kennen – ein Konzept, das von Marshall B. Rosenberg entwickelt wurde. Es werden Handlungsoptionen für den Einsatz im privaten und betrieblichen Umfeld entwickelt.

## INHALTE DES SEMINARS SIND:

- Vermittlung der Technik des aktiven Zuhörens
- Ich-, Sie-, Wir-Botschaften mit verschiedenen Wirkungen
- Kooperative und konstruktive Gespräche
- Eine gute Atmosphäre aufbauen
- Wünsche und Ziele des Gesprächspartners erkennen
- Von der Konfrontation zur Kooperation
- Reflexion und Analyse von Gesprächen
- Das eigene Verhalten steuern
- Souveräner und gelassener bleiben bei Missverständnissen, Schwierigkeiten und Widerständen

Das Seminar soll die Teilnehmenden befähigen, in unterschiedlichen Situationen, „gewaltfreie Sprache“ ohne Kommunikationssperren wie Vorwürfe, Urteile, Diagnosen und Abwertungen anzuwenden.



## Die vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation



Zeit:	18.02.26 – 20.02.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2119 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-/17
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Betriebsratsmitglieder
Seminar-Nr.:	BZK-0064-2608

## SEMINARLEITUNG

Christine Wanjura

## ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0064-2608](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0064-2608)





## GUT IM TEAM – BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN IM KITA-ALLTAG

Stärkung von Teamkompetenz, Resilienz und demokratischer Zusammenarbeit im Beruf

In sozialen Berufsfeldern arbeiten Menschen mit hoher fachlicher und menschlicher Verantwortung: Sie begleiten, unterstützen und stärken andere – oft unter schwierigen Bedingungen. Gerade in diesen sensiblen Arbeitskontexten ist gelingende Teamarbeit entscheidend. Denn Zusammenarbeit bedeutet nicht nur Arbeitsorganisation, sondern auch gelebte Mitverantwortung, Aushandlung unterschiedlicher Perspektiven und solidarisches Handeln – kurz: demokratische Haltung im beruflichen Alltag.

Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte aus dem sozialen Bereich, die ihre Teamfähigkeit weiterentwickeln und ihre Rolle im Spannungsfeld von strukturellen Anforderungen, individuellen Belastungen und gesellschaftlicher Verantwortung reflektieren möchten. Gemeinsam gehen wir der Frage nach: Wie können wir im Team professionell, demokratisch und resilient handeln – auch dann, wenn es schwierig wird?

### SCHWERPUNKTE DES SEMINARS:

- Gute Teamarbeit als politisches und berufliches Handlungsfeld
- Kommunikation, Macht und Verantwortung in multiprofessionellen Teams
- Umgang mit Konflikten, Überlastung und strukturellen Spannungen
- Gemeinsame Werte und Leitbilder als Basis für Zusammenarbeit
- Demokratische Haltung, Selbstfürsorge und kollektive Resilienz im Alltag

Zeit:	03.03.26 – 05.03.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 652-450804
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0273-2610

### SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert  
Bettina Theißen

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0273-2610](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0273-2610)



# ROLLENBEWUSSTES VERHALTEN UND ROLLENSPEZIFISCHE KOMMUNIKATION IM SOZIALEN BEREICH

Vorbeugung von Konflikten und zur Abgrenzung in belastenden Situationen

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Beschäftigte aus dem sozialen Bereich wie Kindertagesstätten, Erziehungseinrichtungen oder anderen pädagogisch-sozialen Arbeitsfeldern.

Im beruflichen Alltag nehmen wir verschiedene soziale Rollen ein – als Fachkraft, Kollegin/Kollege, Ansprechpartner für Eltern, Konfliktvermittler oder auch in (informellen) Leitungsfunktionen. Konflikte mit der eigenen Rolle entstehen oft nicht durch Personen, sondern durch strukturelle Widersprüche. So steht der Anspruch an meine Rolle als pädagogische Fachkraft allzu oft dem permanenten Zeitdruck durch Unterpersonalisierung gegenüber. Wir gehen in diesem Seminar der Frage nach, was geschieht, wenn äußere Rollenerwartungen mit unseren inneren Überzeugungen kollidieren? Wenn wir mit widersprüchlichen Anforderungen konfrontiert werden? Oder wenn Rollenkonflikte auch als Ausdruck von Systemkonflikten verstanden werden müssen?

Dieses Seminar bietet Raum zur Reflexion des eigenen Rollenverständnisses und zur Entwicklung eines bewussteren, politisch sensiblen Umgangs mit Rollenerwartungen im sozialen Berufsfeld. Eine klare Rollenorientierung hilft, Grenzen zu ziehen, Konflikten vorzubeugen und Kommunikationsprozesse zu entlasten – für sich selbst und das Umfeld.

## SCHWERPUNKTE DES SEMINARS SIND INSBESONDERE:

- Die soziale Rolle: Funktion, Aufbau und Bedeutung für den Berufsalltag
- Politische Positionierung oder persönliche Rechtfertigung – wie kann ich professionell Kritik üben?
- Wenn Strukturen das Problem sind – und nicht ich!
- Reflektion des eigenen Rollenrepertoires mit dem Drei-Welten-Modell
- Analyse des individuellen Rollensets: Funktion, Verantwortung, Kommunikation
- Perspektivwechsel und „Rolemaking“: Die eigene Rolle (neu) gestalten
- Rollenklarheit durch Kommunikation: Wie formuliere ich meine Rolle? Wie grenze ich mich ab?
- Konflikte durch Rollenunklarheit: Ursachen erkennen und mit Strategien begegnen
- Auseinandersetzung mit potenziellen Führungs- oder Gruppenrollen: Reflexion von Ambitionen, Eignung und kommunikativen Herausforderungen.



Zeit:	08.04.26 – 10.04.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 652-450805
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – insbesondere aus dem sozialen Bereich wie Kindertagesstätten, Erziehungseinrichtungen oder anderen pädagogisch-sozialen Arbeitsfeldern
Seminar-Nr.:	BZK-0282-2615

## SEMINARLEITUNG

Carolin Müller

## ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0282-2615](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0282-2615)





## GEWALTPRÄVENTION IN SOZIALER ARBEIT UND KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Strategien für einen professionellen Umgang mit Aggression und Gewalt

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Fachkräfte aus der sozialen Arbeit und aus Kindertageseinrichtungen – z. B. Sozialarbeiter, Erzieher, Heilpädagogen, Leitungskräfte und Mitarbeitende in Familienzentren oder Einrichtungen der Jugend- und Eingliederungshilfe.

Aggression und Gewalt sind in vielen sozialen Arbeitsfeldern Alltag geworden. Fachkräfte berichten zunehmend von respektlosem Verhalten, verbalen Angriffen, psychischem Druck oder gar körperlichen Übergriffen – durch Klienten, Eltern oder Außenstehende.

Gleichzeitig steigt der Anspruch, professionell zu bleiben, Konflikte zu deeskalieren und den pädagogischen Auftrag zu erfüllen. Besonders in Kitas, der Jugendhilfe oder im öffentlichen Raum geraten Mitarbeitende dabei an persönliche und fachliche Grenzen: Kinder mit massiven Verhaltensauffälligkeiten; Eltern mit geringer Frustrationstoleranz; traumatisierte Klientinnen und Klienten, eskalierende Familiensysteme.

Diese Herausforderungen verlangen emotionale Stabilität, klares Auftreten und ein wirksames Handlungsrepertoire.

Das Seminar bietet Fachkräften aus der Sozialen Arbeit und aus Kindertageseinrichtungen Raum zur Reflexion und vermittelt konkrete, alltagstaugliche Strategien der Gewaltprävention und Deeskalation

Zeit:	13.10.26 – 15.10.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 652-450807
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0281-2642

### SEMINARLEITUNG

Bettina Theißen  
Anna Wirbel

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0281-2642](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0281-2642)





## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR AKTIVE BESCHÄFTIGTE

Mit viel einfacheren Mitteln Mehrheiten für eine arbeitnehmerorientierte Politik gewinnen

Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind in unterschiedlichen Organisationen und an unterschiedlichen Orten aktiv und möchten mit Medien, Aktionen, Veranstaltungen, Werbemitteln, Pressearbeit, sogar Strategiekonzepten Menschen erreichen. Man will informieren, etwas bewusst machen, etwas bewegen, verändern. Nur lesen immer weniger Menschen Zeitung. Sie gehen auch nicht gezielt auf meine Internet- oder Intranetseite. Auch Flugblätter oder Broschüren werden kaum gelesen. Daher stellt sich zwangsläufig die Frage: Wie erreiche ich die Menschen? Wie bringe ich meine Themen ins Gespräch?

Im Seminar liegt der Fokus auf aktiven Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die sich in politische Entscheidungsprozesse einmischen wollen, sei es am Arbeitsplatz oder auch bei gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen. Sie erhalten viele neue, oft unkonventionelle Anregungen und entwickeln Ideen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit. Gleichzeitig wird gezeigt, wie man Mitstreiter für eine bessere Öffentlichkeitsarbeit gewinnt.

Die Teilnehmenden analysieren die Informationsbeschaffung von Menschen und wie sie sich in den letzten Jahren – insbesondere durch das Internet und die Sozialen Netzwerke – verändert hat. Es wird deutlich gemacht, dass die Bedeutung der klassischen Informationskanäle, wie das Lesen von Tageszeitungen oder das regelmäßige Verfolgen von Nachrichten in Rundfunk/Fernsehen stark abgenommen hat. Im Seminar wird vermittelt, dass daher auch die Methoden für die politische Kommunikation hinterfragt werden müssen, wenn man als aktive/r Arbeitnehmer/in für arbeitnehmerorientierte Positionen in der Öffentlichkeit werben will.

Die Teilnehmenden werden im Seminar befähigt, ihre bisherige Öffentlichkeitsarbeit kritisch zu analysieren und entwickeln neue Ideen und Strategien für ihre Kommunikation. Dabei werden insbesondere Instrumente vermittelt, die sich von den klassischen Methoden abheben, originell sind, zur Interaktion anregen und tatsächlich die Menschen erreichen.



Zeit:	26.05.26 – 28.05.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-3219
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0132-2622

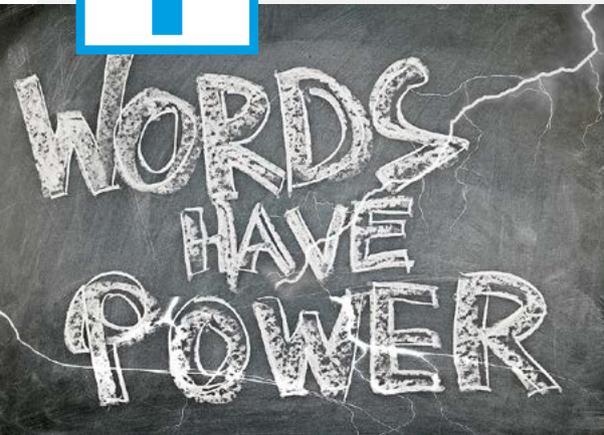
### SEMINARLEITUNG

Wolfgang Nafroth

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0132-2622](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0132-2622)





## VON SICH ÜBERZEUGT SEIN – ANDERE ÜBERZEUGEN

### Die Macht der Körpersprache

Stimm- und körpersprachliches Training sind Aspekte, die für die berufliche Kommunikation oft unterschätzt werden.

Bis zu 90 Prozent der Informationen einer Botschaft werden über den Klang der Stimme wie auch durch den Körperausdruck übertragen.

In diesem Seminar werden Regeln und Wirkung der nonverbalen Kommunikation erlebbar gemacht. Die Teilnehmenden lernen Atem, Körpersprache und Stimme als unterstützendes Element zu integrieren, um ihren individuellen, authentischen Stil zu entwickeln.

Gleichzeitig sollen sie sich mit ihren Interessen und Standpunkten selbstbewusst behaupten können. Dies ist ein wesentlicher Baustein sowohl für den überzeugenden „Auftritt“ vor großen Gruppen, im beruflichen Umfeld oder im Ehrenamt, als auch in kleineren Gesprächsrunden und Einzelgesprächen.

### SCHWERPUNKTE DES SEMINARES SIND INSBESONDERE:

- Die Regeln nonverbaler Kommunikation kennenlernen
- Körpersprache, Mimik und Gestik gekonnt einsetzen
- Atem bewusst nutzen, der Stimme Kraft und Ausdruck verleihen
- Durch (körper-)sprachliche Klarheit die Intention des Inhalts unterstützen
- Selbstsicherheit durch Selbstbewusstsein gewinnen
- Den ersten Eindruck und eine stimmige Selbstinszenierung fördern

Zeit:	15.06.26 – 19.06.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-3419
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0147-2625

### SEMINARLEITUNG

Sabine Scheerer

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0147-2625](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0147-2625)





## GROSSE WIRKUNG KLEINER TEXTE – VOM LESERBRIEF ZUM ARTIKEL

Wer überzeugen will, sollte überzeugend schreiben können. Texte sollten lebendig formuliert sein und bei den Lesenden Bilder erzeugen, die die Sichtweise des Schreibenden ausreichend erklären. Oft suchen wir nach geschliffenen Sätzen und müssen feststellen, dass unsere Texte anscheinend nicht immer so aufmerksam gelesen werden, wie wir es uns wünschen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, den eigenen Schreibstil zu verfeinern. Die Teilnehmer erhalten Regeln und Rezepte, mit denen sie ihre eigenen Texte kritisch überarbeiten und optimieren können. Im Seminar steht die Praxis an erster Stelle. Die Intuition für ein spannendes Thema ist genauso wichtig für gutes Schreiben, wie die treffende Wortwahl. Dies kann zum großen Teil unterstützt werden durch die Vermittlung von Schreibtechniken. Diese vermittelt unsere Schreibwerkstatt.

In praktischen Schreibübungen können die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten ausprobieren und erhalten dazu professionelle Unterstützung. Sie werden in die Lage versetzt, Leserbriefe und Artikel durch praktische Hinweise und kleine Kniffe effizienter zu erstellen. Praktische Übungen stehen im Wechsel zum Theorieteil. Gruppenaustausch, Diskussionen und eine Exkursion sind ebenfalls Bestandteile des Seminars. Neben der Vermittlung von Basiswissen lebt das Seminar vor allem von praktischen Übungen (Einzelübungen und Gruppenarbeit) und dem Austausch untereinander.



Zeit:	18.08.26 – 20.08.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2419
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0074-2634

### SEMINARLEITUNG

Dörte Grabbert  
Christiana Kaup-Ijezie

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0074-2634](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0074-2634)





## SPONTAN UND BEWEGLICH MIT DEN HERAUSFORDERUNGEN DES ARBEITSLEBENS UMGEHEN

Viele Arbeitnehmer arbeiten am persönlichen Limit und das über lange Zeit. Durch Digitalisierung am Arbeitsplatz verdichten sich die zu erledigenden Aufgaben. Diese Anforderungen zu bewältigen, setzt unter anderem Spontanität und Beweglichkeit, sowohl geistig als auch körperlich voraus.

In diesem Seminar werden Regeln und Wirkung der nonverbalen und verbalen Kommunikation erlebbar gemacht. Die Teilnehmenden lernen Atem, Körpersprache und Stimme als unterstützendes Element zu integrieren, um ihren individuellen, authentischen Stil zu entwickeln. Spielerisch wird der eigene Werkzeugkoffer erweitert.

Durch individuelles Feedback lernen wir, bewusster und spontaner mit den Herausforderungen im Arbeitsleben umzugehen. Das Erkennen der eigenen Herangehensweise an Herausforderungen und das Verstehen der Perspektive des Anderen wird in den Blick genommen.

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden lernen, ihr körpersprachliches Potenzial wahrzunehmen und im Beruf und Alltag gestaltend einzusetzen, um ziieldienlicher miteinander zu kommunizieren. Gleichzeitig sollen sie sich mit ihren Interessen und Standpunkten selbstbewusst behaupten können.

### INHALT:

Die Teilnehmenden erkunden und entwickeln hilfreiche Tools, die sie zukünftig darin unterstützen, gesellschaftliche und persönliche Herausforderungen des Arbeitslebens leichter zu meistern. Dabei schauen sie auf Stimm- und körpersprachliche Aspekte, die für die berufliche Kommunikation oft unterschätzt werden. Die Teilnehmenden üben, diese bewusster einzusetzen, um im beruflichen Alltag besser bestehen zu können.

Sie erhalten praktische, alltagstaugliche und einfach umzusetzende Anregungen, wie Sie ihr Umfeld gestalten können, um nachhaltig den inneren Druck abzubauen. In Kleingruppen- und Einzelarbeit bereiten Sie sich mit wirksamen Verhaltensstrategien auf schwierige Situationen vor.

Zeit:	09.11.26 – 13.11.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-08-2022
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0215-2646

### SEMINARLEITUNG

Sabine Scheerer

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0215-2646](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0215-2646)





## AGIL ZUM ZIEL

### Chancen und Risiken der agilen Zusammenarbeit

Ein Ansatz, Change-Prozesse bzw. Veränderungen zu gestalten und nachhaltig zu begleiten, ist die agile Zusammenarbeit. Agile Arbeitsformen machen nicht nur im Arbeitsalltag Sinn, vielmehr können sie auch in ehrenamtlichen Gremien, sozialen Bewegungen oder Vereinen effektive und nachhaltige Veränderungen in Gang setzen.

Agilität erfährt seit Jahren überall dort große Aufmerksamkeit, wo Menschen miteinander Prozesse gestalten und andere Arbeitsformen ausprobieren wollen. Das Seminar ist so angelegt, dass Sie Agilität nach dem Seminar in ganz unterschiedlichen Bezügen – sei es im Ehrenamt, gesellschaftspolitischen Gremien und auch im ganz normalen Arbeitsalltag – anhand der Designthinking-Methode einsetzen können.

#### LERNZIELE:

- auf Veränderungen kurzfristig reagieren können und erfolgreich mit anderen umsetzen
- agile Arbeitsformen nutzen, um Veränderungen adäquat zu begegnen
- Agilität inhaltlich einordnen können und sinnhaft anwenden lernen
- Begriffe wie Design sprint, Design thinking, Kanban, Scrum und Co. zu verstehen und damit effektive Prozesse im Ehrenamt zu etablieren

In diesem zweitägigen Seminar klären wir, welche Werte hinter der agilen Arbeit stehen und schauen beispielhaft auf unterschiedliche Methoden der agilen Zusammenarbeit.

Am Ende des Seminars werden Sie nicht nur das Thema Agilität inhaltlich einordnen können, sondern auch ein Gefühl für diese Form der agilen Zusammenarbeit entwickelt haben, so dass Sie auch in informellen Veränderungsprozessen effizient miteinander arbeiten können.

Wir arbeiten im Seminar mit inhaltlichen Impulsen, Gruppen-Arbeiten und Diskussionsrunden.



Zeit:	09.11.26 – 13.11.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/3
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0285-2646

#### SEMINARLEITUNG

Susanne Kirchofer  
Christian Seyfried

#### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0285-2646](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0285-2646)





## MODERATION FÜR EINSTEIGER

Einfache Methoden für gute Gesprächsergebnisse und gutes Moderieren von Gruppen

Sie möchten in Besprechungen zielsicher zu strukturierten und dokumentierten Resultaten kommen? Sie möchten die Kompetenzen aller Teilnehmenden nutzen und gute Ergebnisse ermöglichen? Erlernen Sie die hierfür wichtigen Arbeitstechniken!

Arbeitsgruppen und Projektteams gehören inzwischen zu unserem Alltag. Sie sind unverzichtbarer Teil unserer Arbeit im Betrieb oder unseres Engagements im Verein, in sozialen Organisationen oder in der Gewerkschaft. Das Seminar soll Techniken vermitteln, die helfen, Diskussionen ergebnisorientiert zu moderieren und Ergebnisse schnell und geplant zu erzielen.

Systematische Vorbereitung und kontinuierliche Visualisierung kann beispielsweise zu besseren Ergebnissen führen. Die Moderation von Gruppenarbeit hilft Ihnen, effektiv zu sein und Ziele besser zu erreichen. Sie hilft, auf Augenhöhe mit den Beteiligten zu arbeiten, ihre Potenziale für das Team zu erschließen und ihr Wissen wirksam zu nutzen.

### INHALT UND SCHWERPUNKTE DES SEMINARS SIND:

- Grundlagenwissen über verschiedene Moderationsmethoden und deren Werkzeuge/Techniken
- Praktische Übungen, um Gruppensitzungen inhaltlich vorzubereiten und effektiv zu leiten
- Moderation von Gremien, Projektsitzungen, Schulungen oder Informationsveranstaltungen
- Erweiterung und Vertiefung individueller Moderationskompetenzen
- Problem- und Konfliktlösung

Zeit:	23.11.26 – 25.11.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0920
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehme- rinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0157-2648

### SEMINARLEITUNG

Jasmin Bozok

Michael Steinmetz

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0157-2648](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0157-2648)



## ALTERNATIVEN ZUR WOHLSTANDS-DISKUSSION – GLÜCKSFORSCHUNG AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Hilfreiche Tools, um das eigene Wohlbefinden zu erhöhen und Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis

In diesem Seminar werden den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse zur Glücksforschung und deren Umsetzung in die Praxis vermittelt. Dabei werden die Bereiche positive Psychologie, Salutogenese, Resilienzforschung, Kommunikation sowie die Macht des positiven Fokus vorgestellt.

Anhand der neuesten Ergebnisse von Studien wird den Fragen nachgegangen, wie Wohlbefinden entsteht und wie unsere Einstellung und unser Verhalten die eigene Lebensfreude bestimmen. Wir richten einen kritischen Blick darauf, warum moderne Gesellschaften mit allgemeinem Wohlstand größtenteils kein erhöhtes Wohlbefinden aufweisen. Auch werden Fragen behandelt und Antworten darauf gesucht, wie Sozialneid entsteht, welchen negativen Einfluss die zunehmende Prekarisierung und unsichere Arbeitsverhältnisse auf das Wohlbefinden haben und wie damit umgegangen werden könnte.

Wir diskutieren mit den Teilnehmenden darüber, was für sie persönlich Glück bedeutet, welche Ressourcen dafür notwendig sind und wie sich Lebensfreude und -kompetenz verbessern lassen.

Mithilfe der Einbringung von alltäglichen Situationen werden den Teilnehmenden die Inhalte auf informative und interaktive Weise nähergebracht. Es wird erfahrbar gemacht, wie der persönliche Fokus verändert werden kann, um Gesundheit zu verbessern und zu stärken. Interessenvertretungen und aktive Beschäftigte erfahren, wie sie das Betriebsklima positiv gestalten können.



Zeit:	30.11.26 – 04.12.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0121
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie interessierte Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen
Seminar-Nr.:	BZK-0183-2649

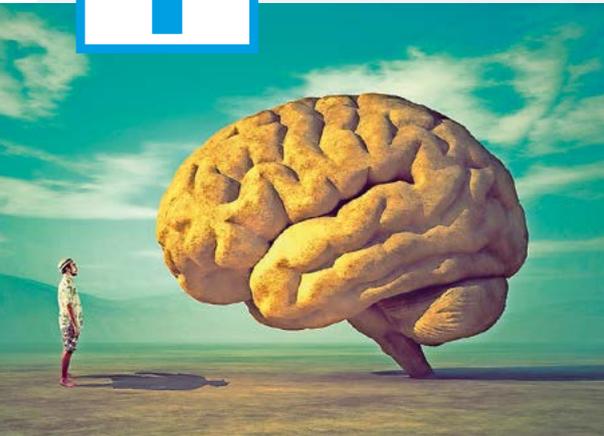
### SEMINARLEITUNG

Eva-Maria Stoppkotte

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0183-2649](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0183-2649)





## LERNEN LERNEN FÜR DIE HERAUSFORDERUNGEN DER TRANSFORMATION

Menschen lernen das Lernen nicht, indem man sie belehrt. Folglich verzichten wir auf eine Belehrungspädagogik zugunsten einer Ermöglichungspädagogik, die das eigenverantwortliche Lernen ins Zentrum rückt.

Theoretische Inputs erfolgen in Form von Kurzvorträgen und Handouts in Verbindung mit konkreten Fragestellungen zum Thema. In Partner- und Gruppenarbeit erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in gegenseitiger Unterstützung neue Inhalte und Kenntnisse zu erschließen. Im Plenum werden die Ergebnisse zusammengetragen, visualisiert und eingeordnet.

Der Schwerpunkt liegt auf der Einübung lerndienlicher Verhaltensweisen. Lernen wird als Handlung betrachtet. Die Erweiterung des individuellen lernbezogenen Handlungsspielraums erfolgt über zielgerichtetes Üben.

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, in selbstbewerteten Tests und im Austausch mit den Lernbegleitern ihren persönlichen Lernstandort zu reflektieren.

Zeit:	14.12.26 – 18.12.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-06-2022
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0213-2651

### SEMINARLEITUNG

Dr. Susanne Droste  
Jürgen Reitz

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0213-2651](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0213-2651)



### LERNZIELE:

- die Wahl passender Lernstrategien
- das Formulieren realistischer Ziele
- ein förderlicher Umgang mit Ängsten und Blockaden
- die Stärkung der Lese- und Hörkompetenz
- die Ressource Gesundheit (Entspannung, Ernährung, Bewegung) im Lernprozess verankern
- Einübung von Methoden zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit
- das Vermitteln von Basiswissen über Gehirn und Gedächtnis
- Selbstmotivation: Von der Fremd- zur Selbststeuerung

**WEITERBILDUNGS  
PORTAL SAARLAND**



Das Weiterbildungsportal Saarland ist ein Kooperationsprojekt des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE), des Ministeriums für Bildung und Kultur (MBK) und der Arbeitskammer des Saarlandes (AK), das auf Initiative des Zukunftsbündnisses Fachkräfte Saar (ZFS) ins Leben gerufen wurde.

## **Für Privatpersonen**

Privatpersonen gibt das Weiterbildungsportal Saarland Tipps zur Suche und stellt Informationen zu Beratungsangeboten und Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Suchen Sie im breit gefächerten regionalen Angebot!

## **Für Unternehmen**

Unternehmen finden Unterstützung bei der Weiterbildungsplanung für ihre saarländischen Beschäftigten, eine Übersicht an Beratungsangeboten und Informationen zu Fördermöglichkeiten.

## **Für Bildungsanbieter**

Bildungsanbieter bekommen mit der Kursdatenbank des Weiterbildungsportals eine regional ausgerichtete Datenbank, die allen aus dem Saarland und den angrenzenden Regionen kostenlos zur Verfügung steht.



Ministerium für  
Bildung und Kultur  
**SAARLAND**



Ministerium für  
Wirtschaft, Innovation,  
Digitales und Energie  
**SAARLAND**



Arbeitskammer des Saarlandes  
**beraten.bilden.forschen.**



**SAARLAND**





# BILDUNGSANGEBOTE FÜR BESCHÄFTIGTE IN PFLEGEBERUFEN

„In der Pflegeausbildung ist Bildung nicht nur notwendig, sondern die Grundlage für professionelle und menschliche Arbeit. Genauso wichtig ist der regelmäßige Austausch mit anderen – er eröffnet neue Perspektiven, fördert Verständnis und stärkt das eigene Handeln. Hier bieten die Seminare der Arbeitskammer – gerade auch aus der Perspektive der Arbeitnehmenden – eine gute Möglichkeit der Weiterbildung.“

Es lohnt sich, die vielfältigen Bildungsangebote bewusst in Anspruch zu nehmen und die dafür nötige Zeit zu investieren. Denn jede Stunde, die wir in unsere Weiterbildung und Vernetzung stecken, zahlt sich doppelt aus: für uns selbst und für die Menschen, die wir pflegen.“



**Anna Elbert**

*Mitglied der Vertreterversammlung der  
Arbeitskammer des Saarlandes*

Bei der Arbeitskammer kümmern sich die praxiserfahrenen Fachreferenten Esther Braun, Andreas Dörr, Henning Fries und Elke Backes, unterstützt durch die übrigen Fachabteilungen und AK-Einrichtungen, um Fragen rund um das Thema Pflege.

Beraten werden hier alle in der Pflege tätigen AK-Mitglieder, Einzelpersonen und zusammen mit der AK-Tochter BEST auch Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen.

Unsere Pflegeexperten werden in der Assistenz durch Sandra Breuer unterstützt, die als examinier-

te Krankenschwester ebenfalls aus dem Fachbereich kommt. Heike-Rebecca Nickl, frühere AK-Referentin für Arbeitsschutz und Arbeitsorganisation, ebenfalls examinierte Krankenschwester mit langjähriger Berufserfahrung, steht unserem Referat in der Seminargestaltung mit ihrer Arbeitsschutzexpertise zur Verfügung.

Unser Pflegereferat organisiert Veranstaltungen und Seminare zu aktuellen pflegerelevanten Themen. Dabei legt die Arbeitskammer des Saarlandes Wert auf Diskussion, Vernetzung und Austausch mit den Beschäftigten in der Pflege.



**Dr. Torsten Brandt**  
ist Leiter der AK-Abteilung  
Gesellschaftspolitik  
.....  
Promovierter Gesellschaftswissenschaftler, Dipl. Sozialwissenschaftler, verfügt über langjährige praktische Erfahrung im Krankenhausbereich



**Sandra Breuer**  
ist Assistentin im AK-Referat Pflege  
.....  
Exam. Krankenschwester, ehem. Stations- und Abteilungsleitung im Gesundheitswesen, zertifizierte Pflegelotsin



**Esther Braun**  
ist Leiterin des AK-Referates Pflege  
.....  
Diplom-Pflegewirtin (FH)  
Exam. Krankenschwester und ehemalige Stationsleiterin, anerkannte Praxisanleiterin



**Elke Backes**  
ist AK-Referentin für Behinderten-,  
Altenpolitik und Rehabilitation  
.....  
Exam. Krankenschwester, Diplom-Pädagogin, arbeitete 13 Jahre in der Schulleitung der Altenpflege



**Andreas Dörr**  
ist AK-Referent für Pflege  
.....  
Exam. Krankenpfleger,  
Praxisanleiter,  
ehem. Betriebsratsvorsitzender



**Heike Rebecca Nickl**  
ist ehemalige Leiterin des AK-Referates Betriebliche Sicherheit und  
Gesundheitsschutz  
.....  
Exam. Krankenschwester



**Henning Fries**  
ist AK-Referent für Pflege  
.....  
Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger, Notfallpfleger mit Fachweiterbildung und ehem. MAV-Vorsitzender



Für die Teilnahme an unseren speziell für Beschäftigte in der Pflege konzipierten Seminaren, erhalten Sie Fortbildungspunkte der RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH. Wir bieten zudem Veranstaltungen zu berufspolitischen und rechtlichen Fragen rund um die Pflege an.

### **Pflege im Wandel: Für bessere Bedingungen in der Pflege – im Saarland und darüber hinaus**

Die Arbeitskammer des Saarlandes ist eine verlässliche Partnerin für Beschäftigte in der Pflege. Angesichts des demografischen Wandels, des wachsenden Fachkräftemangels sowie der weiterhin schwierigen Arbeitsbedingungen hat sich die Pflege in den letzten Jahren zu einem der drängendsten gesellschaftspolitischen Themen entwickelt. Sie betrifft nicht nur beruflich Pflegende, sondern auch pflegebedürftige Menschen, ihre Angehörigen – und die gesamte Gesellschaft.

Die Herausforderungen im Pflegebereich sind dabei komplex und vielfach miteinander verwoben. Deshalb setzt sich das Pflegereferat der Arbeitskammer für grundlegende Veränderungen auf verschiedenen Ebenen ein: Es bringt Expertise in politische und fachliche Gremien ein, begleitet Reformprozesse konstruktiv-kritisch und entwickelt gemeinsam mit Partnerinstitutionen, wie zum Beispiel Landespflegerat und Konzentrierte Aktion Pflege Saar, Lösungsansätze für eine zukunftsfähige Pflegelandschaft im Saarland.

Ein zentrales Format, um Austausch und Vernetzung zu fördern, ist seit 2024 der neue Kongress „Young Help and Care“, der 2026 im Juni stattfindet. Der Kongress rückt junge Menschen in Pflege-, Unterstützungs- und Sorgeberufen in den Mittelpunkt – mit dem Ziel, ihre Perspektiven sichtbar zu machen, Impulse für bessere Arbeitsbedingungen zu setzen und berufliche Entwicklung zu fördern. In Vorträgen, Workshops und Dialogformaten kommen pflegende Fachkräfte, Auszubildende, politische Akteure und Bildungsträger zusammen, um gemeinsam neue Wege in der Pflege zu denken.

Die Arbeitskammer arbeitet weiterhin an der Umsetzung der zentralen Empfehlungen aus dem Bericht an die Landesregierung von 2019, der zentrale Handlungsfelder für die Pflege im

Saarland identifiziert hat. Seitdem wurden diese Empfehlungen auf Grundlage aktueller Entwicklungen kontinuierlich präzisiert und erweitert. Aktuelle Schwerpunkte liegen auf der Einführung eines bedarfsgerechten Personalbemessungssystems, der Verbesserung der Arbeitszeitgestaltung, der Stärkung einer wertschätzenden Führungskultur sowie der Sicherstellung fairer Entlohnungsstrukturen.

Um gerade die wertschätzende Führungskultur und die interprofessionelle Zusammenarbeit konkret zu stärken, wurde in Kooperation mit der Ärztekammer das Format „Auf Augenhöhe“ etabliert. Dieses Austausch- und Dialogforum richtet sich gezielt an pflegerische und medizinische Führungskräfte und legt den Fokus auf einen gleichberechtigten, respektvollen Umgang und die Verbesserung der Zusammenarbeit im beruflichen Alltag. Erfahrungsberichte, interaktive Workshops sowie der intensive fachliche Austausch stehen im Zentrum dieses innovativen Ansatzes.

In Zeiten, in denen viele Pflegekräfte aus Überlastung ihre Arbeitsstunden reduzieren oder ganz aus dem Beruf aussteigen, setzt sich die Arbeitskammer aktiv für Maßnahmen zur beruflichen Bindung und Rückgewinnung ein – dazu gehören etwa Qualifizierungsangebote, gezielte Studien und Fachformate mit pflegepraktischer Beteiligung. Die Erfahrungen und Bedarfe der Pflegekräfte stehen dabei klar im Zentrum. Denn klar ist: Zukunftsfähige Pflege braucht nicht nur Reformen von oben, sondern auch die konkrete Verbesserung der Arbeit vor Ort. Hierzu braucht es tragfähige Konzepte, starke Interessenvertretung – und das Engagement vieler. Die Arbeitskammer wird diesen Weg konsequent weitergehen – gemeinsam mit Pflegekräften, Politik, Bildung, Verbänden und der Gesellschaft.

Näheres zu den Veranstaltungen und unserer Arbeit für die Pflege finden Sie auf unserer Internetseite unter: [www.arbeitskammer.de/themenportale/gut-beraten-und-gut-vertreten-in-der-pflege/](http://www.arbeitskammer.de/themenportale/gut-beraten-und-gut-vertreten-in-der-pflege/)





## KOLLEGIALES MITEINANDER UND INTERVENTION IN HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN

Die Kollegialität, aber auch die Unterschiedlichkeit von Mitgliedern eines Pflorgeteams gehören zum täglichen Handeln. Oftmals gibt es dabei herausfordernde Situationen in Teams – sowohl im Team selbst als auch im Umgang mit zu Pflegenden und ihren Angehörigen. Werden aus diesen Situationen irgendwann Konflikte, können diese von Leistungsminderung bis zur Erkrankung viel beeinflussen. Eine spürbare Spannung im Team kann irgendwann auch unbeteiligte Teammitglieder beeinflussen.

Aber wie kann ich als Teammitglied auf solche Situationen reagieren? Es stellt sich also die Frage, wie dann wieder der Weg ins kollegiale Miteinander gefunden werden kann. In diesem Seminar für Beschäftigte aus der Pflege und sonstigen Gesundheitsbereichen erlernen Sie Strategien für das kollegiale Miteinander und einen konstruktiven Austausch, ebenso wie Möglichkeiten zum Spannungsabbau, verschiedene Interventionsmöglichkeiten und wie Sie dabei selbst im Gleichgewicht bleiben.

### SCHWERPUNKTE DES SEMINARS SIND:

- **Beziehung/Beziehungsaufbau als Schlüsselfaktor im Team**
- **Unterstützungssysteme in Pflorgeteams**
- **Grundlagen der Deeskalation und Konfrontation**
- **Selbstverständnis/Selbstreflexion**
- **eigene Anteile im Konflikt**
- **(innere/äußere) Haltung**
- **Mentale Hilfsstrategien für sicheres Auftreten**
- **Flexible und professionelle Intervention bei Grenzverletzungen**
- **Körpersprache/Embodiment**
- **Bewusstsein über Statusdynamik**
- **Vorstellung und Übung alternativer Handlungsmuster**
- **Nachsorge**

Zeit:	04.05.26 – 05.05.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 1353-408846
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0260-2619

### SEMINARLEITUNG

Esther Braun

Björn Riehm

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0260-2619](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0260-2619)



# GESUNDHEITSKOMPETENZ VON BESCHÄFTIGTEN IN DER KRANKEN- UND ALTENPFLEGE ERWEITERN UND STÄRKEN

Seminar für aktive Beschäftigte

Viele Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege legen – trotz medizinischer Ausbildung – das Augenmerk hauptsächlich auf die Bedarfe der Patienten. Die ist absolut menschlich. Häufig gehen Sie dabei über ihre persönlichen Grenzen hinaus und schaden somit ihrer eigenen Gesundheit.

Die Teilnehmenden sollen ihre Kompetenzen für gesundheitsförderliches Arbeiten erweitern und stärken. Das Seminar soll dabei arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse vermitteln, die Wahrnehmung für die eigene Gesundheit stärken, Stolpersteine erkennen und praktisch anleiten.

## SCHWERPUNKTTHEMEN DES SEMINARS SIND:

- Arbeitswissenschaftliche Kenntnisse
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Verhaltens- und Verhältnisprävention



Zeit:	06.05.26 – 08.05.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0620
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0161-2619

## SEMINARLEITUNG

Heike-Rebecca Nickl  
Andrej Kessler  
Henning Fries

## ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0161-2619](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0161-2619)





## GEWALTPRÄVENTION IM BEREICH DER PFLEGE

Gewalt hat viele Gesichter und ist als solche manchmal nicht direkt erkennbar. Sie kann auch unbeabsichtigt sein – und sie fängt nicht erst beim Schlagen an. Von Gewalt in der Pflege sind Pflegebedürftige und Pflegendе betroffen. Was wir als Gewalt empfinden, hängt von gesellschaftlichen Normen, kulturellen und sozialen Einflüssen und unseren persönlichen Werten ab. Zugrundeliegende Konflikte fordern uns heraus und gehören zum Zusammenleben dazu. Der Umgang mit ihnen – gerade auch im Bereich der Pflege – kann erlernt werden.

Beziehungsaufbau und Deeskalation sind eng mit einer grundsätzlichen inneren Haltung verbunden, die im Seminar eingeübt werden soll. Neben dem Management von Konflikt- und Gewaltsituationen sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, gewaltpräventiv in der Pflege zu arbeiten. Es werden Techniken vermittelt, mit deren Hilfe die Gewaltdynamik von Konfliktspiralen durchbrochen werden kann. An die Hand gegeben werden wirksame Werkzeuge der Intervention. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

### INHALTE UND SCHWERPUNKTE:

- **Beziehung/Beziehungsaufbau als Schlüsselfaktor**
- **Unterstützungssysteme in Pflegeteams**
- **Grundlagen der Deeskalation und Konfrontation**
- **Selbstverständnis/Selbstreflexion**
- **eigene Anteile im Konflikt**
- **innere/äußere Haltung**
- **mentale Hilfsstrategien für sicheres Auftreten**
- **flexible und professionelle Intervention bei Grenzverletzungen**
- **Körpersprache/Embodiment**
- **Bewusstsein über Statusdynamik**
- **Vorstellung und Übung alternativer Handlungsmuster**
- **Nachsorge**

Zeit:	08.09.26 – 10.09.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-2.2.2-K-02-1420
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0171-2637

### SEMINARLEITUNG

Marc Schuler  
Andreas Dörr  
Henning Fries

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0171-2637](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0171-2637)



## WIR PACKEN ES AN! ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER PFLEGE VERBESSERN

Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis

Das Gesundheitssystem ist spätestens in Corona-Zeiten als systemrelevant und für eine soziale Gesellschaft als unverzichtbar erkannt worden. Dem gegenüber steht die Pflegesituation, die viele Pflegende an den Rand einer besinnungslosen Betriebsamkeit führt. Dazu kommt, dass das Durchschnittsalter professionell Pflegender weiter ansteigt. Pflegesituationen werden immer komplexer, und das Arbeitspensum verdichtet sich zunehmend. Wie können Pflegende dabei langfristig gesund bleiben und bis zum Renteneintrittsalter bestehen? Das gelingt natürlich nur unter der Voraussetzung, dass sie gute Arbeitsbedingungen vorfinden und diese ständig verbessern.

### LERNZIEL:

Im Seminar lernen Sie gute Arbeitsbedingungen für die Pflege kennen. Sie erhalten konkrete Handlungsempfehlungen, um Ihren Arbeitsalltag und den ihrer Kolleginnen und Kollegen nach den Kriterien Guter Arbeit zu gestalten. Dazu nehmen wir die besonderen Bedingungen in der Pflege in den Blick. Dabei wird auch ein Augenmerk auf die Beziehungsgestaltung zur Aufrechterhaltung einer „professionellen Nähe“ gelegt. Eine souveräne Haltung zu finden, ist häufig eine Herausforderung und kann jedoch gelingen. Am Ende des ersten Seminartages finden Sie sich nicht nur im Dschungel der verschiedenen Fachbegriffe zurecht, sondern sind auch in der Lage, Ressourcen und Gesundheitsrisiken in Ihrem Arbeitsbereich zu identifizieren. Sie kennen verschiedene Akteure und Methoden für die betriebliche Gesundheit und wissen über regionale Vernetzungsangebote und aktuelle Fördermöglichkeiten Bescheid.

### SEMINARINHALTE:

- BGM, BGF oder BEM – worum geht es eigentlich?
- Wie können wir Arbeit gesund gestalten?
- Gesunde Pflege ohne Stress
- Arbeitszeitmodelle
- Servicestelle Familie und Beruf
- Arbeits- und Unfallschutz



Zeit:	26.10.26 – 27.10.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 16.993-11337
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0184-2644

### SEMINARLEITUNG

Andreas Dörr

Björn Riehm

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0184-2644](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0184-2644)





## **GUTE PFLEGE BEGINNT BEI DIR SELBST – RESILIENZSTRATEGIEN UND SELBSTBEWUSST- SEIN FÜR PROFESSIONELL PFLEGENDE!**

Ein Seminar für Beschäftigte, die im Pflegebereich tätig sind

Beschäftigte in Pflegeberufen sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Das Seminar soll den Teilnehmenden einen kritischen Blick auf ihre eigenen Arbeitsbedingungen ermöglichen. Gleichzeitig wird der Zusammenhang zwischen belastenden Arbeitsbedingungen und den Auswirkungen auf den eigenen Körper und die eigene Psyche dargestellt.

Die Teilnehmenden erhalten nach einer kritischen Bestandsaufnahme Werkzeuge an die Hand, die eine Veränderung der eigenen Arbeitsbedingungen ermöglichen.

Ihnen werden individuelle rechtliche Mittel aufgezeigt, die vor Überlastung schützen. Gleichzeitig wird ein Blick auf betriebliche Lösungen gelegt und aufgezeigt, wie beispielsweise mit Dienstvereinbarungen oder durch ein Betriebliches Gesundheitsmanagement eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen erreicht werden kann. Abschließend werden Methoden zum Stressmanagement und zur persönlichen Weiterentwicklung vermittelt.

Die Teilnehmenden lernen Zusammenhänge von Arbeitsbedingungen und eigenem körperlichem Zustand/Psyche kennen, insbesondere unter Beachtung der besonderen Bedingungen in Pflegeberufen. Ihnen werden rechtliche, betriebliche und persönliche Mittel aufgezeigt, um sich selbst zu schützen und ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Zeit:	24.11.26 – 26.11.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2219
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehme- rinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0031-2648

### **SEMINARLEITUNG**

Esther Braun  
Henning Fries

### **ZUR ONLINE-ANMELDUNG**

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0031-2648](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0031-2648)





Die Arbeitskammer des Saarlandes hat ein eigenes Referat „Pflege“. Praxiserfahrene Experten arbeiten zusammen mit den AK-Gesundheitsexperten und den AK-Beratern aus dem Haus der Beratung rund um die Themen „Pflege und Gesundheit“. Es gibt persönliche Beratung und Weiterbildung für Pflegebeschäftigte und deren betrieblichen Interessenvertretungen. Außerdem werden pflegende Angehörige beraten. Flyer und weitere Informationen zum Thema „Pflege“ gibt es auf [www.arbeitskammer.de/pflege](http://www.arbeitskammer.de/pflege)

*„Wir setzen uns für die Belange der in der Pflege Beschäftigten und der pflegenden Angehörigen ein. Darauf können sich die AK-Mitglieder verlassen!“*

AK-Geschäftsführerin Beatrice Zeiger





# POLITIK FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ABEITNEHMER

„Demokratie muss im täglichen Leben – von den Menschen im Betrieb bzw. in der Dienststelle, in der Schule, in der Gemeinde, in Vereinen, in Parteien und an vielen anderen Orten – gelebt werden, damit sie überlebt.“

Ich bin der Auffassung, dass Bildung dazu einen sehr wichtigen Beitrag leisten kann. Das Bildungsangebot im Bildungszentrum Kirkel zeigt das in hervorragender Weise.“



**Michael Blug**  
*Mitglied der Vertreterversammlung der  
Arbeitskammer des Saarlandes*



## KLIMASCHUTZ VERSUS ARBEITSPLÄTZE – DIE AUFLÖSUNG EINES DILEMMAS

Oder: Wie kann eine nachhaltige Entwicklung im Saarland gelingen?

Zur Einhaltung der planetaren Grenzen sind, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, Transformationen erforderlich – in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Eine der größten Herausforderungen dabei ist der Klimawandel. Dieser verändert die gewohnten Formen des Lebens und der Arbeit immer mehr, er führt zu Reduktionsvorgaben klimaschädlicher Emissionen. Dadurch werden bei vielen Menschen Ängste und starke Vorbehalte gegen Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ausgelöst. Um den Klimawandel zu bekämpfen sind mehrere Transformationen nötig, bei Energieträgern bis hin zur Art des Wirtschaftens. Somit werden auch viele Aspekte der Arbeitswelt von der Transformation betroffen sein. Im Seminar beschäftigen wir uns mit möglichen Ansätzen zur Auflösung vorhandener Dilemmata.

### SCHWERPUNKTE:

- Was bedeutet das Leitbild nachhaltiger Entwicklung und wie ist es entstanden?
- Welche ökologischen und sozialen Kipppunkte bedrohen die Grundlage unserer Lebensform und wann werden diese voraussichtlich erreicht?
- Was ist notwendig, damit diese Kipppunkte nicht überschritten werden?
- Wie kann im Kontext der Transformationen soziale Gerechtigkeit befördert werden?
- Was bedeutet die Auflösung des Dilemmas im Kontext von Arbeit und Konsum?
- Welche Auswirkungen hätte dies konkret auf Wirtschaftsstruktur, Arbeitsplätze und Qualifikation hier im Saarland?

Die Teilnehmenden werden ein integriertes Verständnis beider Problem-bereiche (Klimawandel und Arbeitswelt) entwickeln und Lösungsansätze für Nachhaltigkeitsdilemmata erarbeiten. Zusätzlich können ökologisch notwendige und zugleich sozialverträgliche Konzepte für das Saarland entwickelt werden.

Zeit:	09.02.26 – 13.02.26
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0235-2607

### SEMINARLEITUNG

Dr. Luitpold Rampeltshammer  
Ulrike Dausend

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0235-2607](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0235-2607)



## DIE SCHRECKSEKUNDE ÜBERWINDEN – HALTUNG ZEIGEN AM STAMMTISCH UND DARÜBER HINAUS

Ein Argumentationstraining für Zivilcourage und demokratische Alltagskultur

Unsere Themen in der Gesellschaft haben sich in den letzten Jahren polarisiert und führen zu Diskussionen, in denen wir oft verstummen. Es fehlt uns an Argumenten gegen diskriminierende Parolen und es fehlt uns an einer Stärkung unserer Kommunikation. Jedoch ist dies in unserem gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld mehr denn je gefragt und notwendig.

Scheinbar harmlose Pausengespräche, beim Betriebsfest oder in der Teeküche – beispielsweise über aktuelle politische Ereignisse wie Kriege oder Zuwanderungsfragen – können ein feindliches Klima schaffen, wenn sie in Beleidigungen und Schuldzuweisungen münden.

Wir alle können und müssen, sowohl individuell als auch kollektiv, aktiv gegen diskriminierende Äußerungen vorgehen. Diskriminierende Äußerungen jedweder Art stören nachhaltig das Miteinander in einer immer diverseren Gesellschaft. Am Arbeitsplatz vergiftet es das Betriebsklima und darf sowohl von Führungskräften als auch von Beschäftigten nicht geduldet werden. Nicht wegschauen. Haltung zeigen und Handeln ist die einzige Alternative, die wir haben.

### ZIELE DES SEMINARS SIND DAHER INSBESONDERE:

- Sprachfähigkeit in schwierigen Gesprächssituationen gewinnen
- Rechte, rassistische oder menschenfeindliche Aussagen erkennen und einordnen
- Mit klarer Haltung für demokratische Werte eintreten
- Praktische Handlungsstrategien für Beruf und Alltag entwickeln
- Zivilcourage mit Selbstschutz und Wirkung kombinieren

Es richtet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Berufsalltag nicht wegsehen wollen, sondern Zivilcourage zeigen möchten – ohne zu belehren oder Konflikte zu verschärfen. Der Fokus liegt auf Reaktionsstrategien, Selbstsicherheit und demokratischer Haltung.



Zeit:	05.03.26 – 06.03.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/9
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0266-2610

### SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0266-2610](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0266-2610)





## GESELLSCHAFTLICHES ZUSAMMENLEBEN IN EINER FUNKTIONIERENDEN DASEINSVORSORGE

Daseinsvorsorge gemeinsam stärken – Arbeitsalltag verbessern,  
Demokratie leben

Die öffentliche Daseinsvorsorge steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Herausforderungen wie der demografische Wandel, die Klimakrise, Digitalisierung und Veränderungen im ländlichen Raum verlangen neue Antworten – vor allem auf kommunaler Ebene.

Die Politik hat umfangreiche Investitionen in Schulen, Kitas, Gesundheit, Verkehr und Infrastruktur beschlossen. Entscheidend ist jedoch, wie diese Mittel vor Ort sinnvoll und gemeinsam eingesetzt werden – mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit der Kommunalpolitik und besonders mit den Beschäftigten der Daseinsvorsorge. Ohne die Menschen im Rathaus, in der Kita oder im Gesundheitsdienst und ohne ihr tägliches Engagement funktioniert unser Alltag nicht. Doch gerade dort sind die Arbeitsbedingungen oft belastend: Personalmangel, Überlastung und mangelnde Wertschätzung führen zu Frust, obwohl die Arbeit als sinnstiftend erlebt wird.

Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Frage: Wie wollen wir zusammenleben? Wie können Infrastruktur und Arbeitsbedingungen so gestaltet werden, dass sie den gesellschaftlichen Bedürfnissen gerecht werden – in Stadt und Land? Und wie können diejenigen, die all das tagtäglich leisten, aktiv an den Lösungen mitwirken? Gleichzeitig wird analysiert, welchen Beitrag eine funktionierende Daseinsvorsorge für unsere Gesellschaft – insbesondere für die Stabilisierung der Demokratie – beitragen kann.

### DAS SEMINAR BIETET RAUM, UM:

- die Grundlagen und Hintergründe der Daseinsvorsorge besser zu verstehen
- Unzufriedenheiten im Arbeitsalltag zu benennen und einzuordnen
- Mitbestimmungsmöglichkeiten kennenzulernen und zu stärken
- Ideen zu entwickeln, wie Arbeit und Zusammenleben besser gestaltet werden können

Um die Realisierbarkeit der gesammelten Ideen aufzuzeigen, werden die Teilnehmenden am letzten Tag die Möglichkeit bekommen, in einer saarländischen Kommune mit Kommunalpolitikern zu sprechen und die Vorschläge durch diese einordnen zu lassen.

Zeit:	23.03.26 – 25.03.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/2
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0286-2613

### SEMINARLEITUNG

Janosch Fegert  
Michael Blug

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0286-2613](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0286-2613)



## ÜBER DEN TELLERRAND: KULTURELLE UNTERSCHIEDE ERLEBEN UND ÜBERWINDEN

Kulturelle Sensibilisierung – Transkulturelle Kompetenzen entwickeln

Warum kommen manche internationale Kolleginnen und Kollegen nie auf den Punkt, haben keine Agenda für wichtige Meetings und sind immer zu spät? Warum fragt Sie eine ausländische Mitarbeitende am ersten Arbeitstag, ob Sie verheiratet sind und wie viele Kinder Sie haben? Warum werden Sie im Spanien-Urlaub seltsam angeschaut, wenn Sie sich im Restaurant zielstrebig an einen Tisch setzen?

Wenn Sie sich schon mal eine dieser Fragen gestellt haben und in Zukunft unangenehme Missverständnisse vermeiden möchten, sind Sie in diesem Seminar richtig. Mit unterschiedlichen Übungen werden Sie selbst erleben können, wie sich kulturelle Unterschiede anfühlen und Sie werden verstehen, wie Ihre eigene kulturelle Brille sie täuschen kann.

Für Ihr berufliches Leben entwickeln Sie Strategien, um in Zukunft internationale Kolleginnen und Kollegen erfolgreich in Ihr Team zu integrieren oder sich selbst besser in ein neues Team integrieren zu können. Gleichzeitig werden Sie Lösungswege für eine bessere Kommunikation und stabilen Beziehungsaufbau entwickeln, sodass eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein Zusammenleben in gegenseitiger Wertschätzung im beruflichen, wie alltäglichen Leben ermöglicht werden.



Zeit:	31.03.26 – 02.04.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0230-2614

### SEMINARLEITUNG

Christine Danzer

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0230-2614](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0230-2614)





## MEDIENKOMPETENZ IN DER DIGITALEN WELT

In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk

In unserer digitalen Gesellschaft ist der kritische Umgang mit Medien wichtiger denn je. Dieses dreitägige Seminar richtet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihre Medienkompetenz stärken möchten – für mehr Sicherheit, Klarheit und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Informationen.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie entsteht unsere Meinung und wer beeinflusst sie? Die Teilnehmenden lernen, wie persönliche Erfahrungen, gesellschaftliche Strukturen und mediale Mechanismen zusammenwirken. Sie setzen sich mit klassischen und digitalen Informationsquellen auseinander, reflektieren den Wandel journalistischer Vertrauenswürdigkeit und lernen, Fakes von Fakten zu unterscheiden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse gezielter Desinformation in sozialen Netzwerken, auf den Wirkungen algorithmischer Steuerung und den Folgen digitalen Handelns – von Datenschutz bis Hate Speech. Dabei werden auch psychologische Effekte wie Filterblasen oder Bestätigungsfehler thematisiert.

Der zweite Seminartag findet beim Saarländischen Rundfunk statt: Mit praktischen Workshops und exklusiven Einblicken hinter die Kulissen wird Medienkompetenz erlebbar gemacht. Ziel ist es, den eigenen Medienumgang kritisch zu hinterfragen, digitale Manipulation zu erkennen und verantwortungsvoll mit Informationen umzugehen – beruflich wie privat.

Zeit:	07.04.26 – 09.04.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/7
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0263-2615

### SEMINARLEITUNG

Kevin Höhn  
Christian Seyfried

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0263-2615](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0263-2615)





## MIESE PAROLEN, FIESE SPRÜCHE

Cool bleiben, wenn's drauf ankommt

Jeder kennt diese Situationen: rassistische, frauenfeindliche oder menschenverachtende Äußerungen in der Öffentlichkeit und im privaten Rahmen. Meist ist man in solchen Situationen unsicher, wie man als Kollegin, Trainer, Familienmitglied, Sportsfreundin oder einfach nur Anwesender handeln soll.

Wann greifen wir ein und beziehen Stellung und vor allem warum? Wie verhalten wir uns gegenüber dem Anderen? Was ist die Zielsetzung, wenn wir uns äußern? Anderen Gleichgesinnten zeigen, dass sie nicht alleine sind? Der direkt angegriffenen Person helfen, sich zu schützen? Mitläufern die Augen zu öffnen? Die schöne Gewissheit zu haben, dass wir selber zu den „Guten“ gehören?

### ZIEL AM ENDE DES SEMINARS WIRD SEIN, DASS DIE TEILNEHMENDEN:

- mentale und körperliche Techniken abrufen können, die ihnen helfen – auch in extrem herausfordernden Situationen – einen kühlen Kopf zu bewahren,
- Fragetechniken trainiert haben, die es ermöglichen, dass sich ihre Kontrahenten durch ihre Antworten gegebenenfalls selber entlarven,
- in der Lage sind, ihre Werte durch gezielt recherchierte Argumente zu vertreten,
- wissen, welche Art der Äußerungen strafrechtlich relevant sind und die Konsequenzen daraus ziehen können,
- unterscheiden zwischen „lohnenden“ Auseinandersetzungen und „zu viel der Ehre“ für eine provokante Äußerung,
- ihren Demokratiebegriff und ihr Toleranzverständnis reflektiert haben.



Zeit:	01.06.26 – 03.06.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0820
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0150-2623

### SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert  
Bettina Theißen

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0150-2623](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0150-2623)





## WÄRE ICH NICHT ARM, WÄRST DU NICHT REICH

Ungleichheit in Deutschland: Verstehen, Hinterfragen, Handeln

In diesem dreitägigen Seminar setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit der zunehmenden Einkommens- und Vermögensungleichheit in Deutschland auseinander. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis über Ausmaß, Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit zu entwickeln – und daraus gesellschaftliche und demokratische Herausforderungen abzuleiten.

Am ersten Tag wird das reale Ausmaß der Ungleichheit beleuchtet: Wer besitzt wie viel – und wie gerecht wird dies empfunden? Mit Hilfe interaktiver Methoden und aktueller Daten nähern wir uns dem Thema und regen zur kritischen Reflexion an.

Der zweite Seminartag widmet sich den strukturellen und politischen Ursachen. Neben wirtschaftlichen Systemfragen werden konkrete politische Reformen (z. B. Sozial- und Steuerpolitik) diskutiert. In einem Rollenspiel erarbeiten die Teilnehmenden eigene Positionen und erleben unterschiedliche Perspektiven im gesellschaftlichen Diskurs.

Am dritten Tag stehen die Auswirkungen der Ungleichheit im Fokus: Was bedeutet sie für sozialen Zusammenhalt, wirtschaftliche Stabilität und unsere Demokratie? In Vorträgen, Diskussionen und Workshops wird deutlich, wie eng soziale Ungleichheit mit politischem Vertrauen, Teilhabe und Polarisierung verknüpft ist.

Das Seminar befähigt zur fundierten Meinungsbildung und motiviert zum eigenen gesellschaftspolitischen Engagement.

### SCHWERPUNKTTHEMEN:

- **Verteilung von Einkommen und Vermögen in Deutschland**
- **Strukturelle Ursachen: Wirtschaftssystem und politische Entscheidungen**
- **Gesellschaftliche Folgen: Glück, Gesundheit, Vertrauen**
- **Demokratie in Gefahr? Ungleichheit und politische Teilhabe**
- **Entwicklung eigener Handlungsmöglichkeiten und Positionen**

Zeit:	01.06.26 – 03.06.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/11
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0283-2623

### SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried  
Dr. Frank Bandau

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0283-2623](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0283-2623)



## EHRENAMTLICHE SOZIALRICHTER – GRUNDLAGENSEMINAR

Kompetent und praxisnah an Sozialgerichtsverfahren mitwirken

Die Sozialgerichtsbarkeit ist in besonderem Maße darauf angewiesen, dass ehrenamtliche Richterinnen und Richter ihre allgemeine Lebenserfahrung oder vielleicht sogar ihre Erfahrung als Betroffene in das gerichtliche Verfahren einbringen und auf diese Weise zu einer besseren Rechtsfindung und einem gesteigerten Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte beitragen.

Daher sind die Kammern mit einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richtern besetzt: jeweils einer von der Versicherten- und Arbeitgeberseite. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter haben das gleiche Stimmrecht wie die Berufsrichter. Sie sind also nicht nur beratend tätig, sondern entscheiden gleichberechtigt mit.

Das Seminar vermittelt das entsprechende Grundlagenwissen, damit die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter ihrer wichtigen Aufgabe, die sie im Rahmen eines Ehrenamtes übernommen haben, auch gerecht werden können. Mit Beispielen aus der Praxis wird in diesem Seminar anschaulich vermittelt, wie Verfahren vor den Sozialgerichten ablaufen, welche Spielregeln zu beachten sind und an welchen Stellen die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem Praxiswissen an Entscheidungen mitwirken können.

Das Seminar vermittelt den Aufbau und die rechtlichen Grundlagen der Sozialgerichtsbarkeit, insbesondere werden die Rechtsstellung und die Rolle der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beleuchtet. Die Teilnehmenden werden für ihr Ehrenamt als ehrenamtliche Richterinnen und Richter qualifiziert, sie lernen ihre Rechte und Pflichten kennen. Zusätzlich wird ihnen praxisorientiert vermittelt, wie sie kompetent im Sozialgerichtsverfahren mitwirken können.



### Ehrenamtliche Sozialrichter

Zeit:	02.06.26 – 03.06.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1719
Zielgruppe:	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die als ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die saarländische Sozialgerichtsbarkeit berufen wurden
Seminar-Nr.:	BZK-0131-2623

#### SEMINARLEITUNG

Domenica D'Ugo

#### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0131-2623](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0131-2623)





## GEWALTPRÄVENTION IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Konflikte fordern uns heraus und sind zugleich essenzieller Bestandteil unseres Zusammenlebens. Der Umgang mit akuten Konfliktsituationen kann in diesem Seminar erlernt und das Handlungsrepertoire erweitert werden. Im Vordergrund steht die Gestaltung des Kontaktes und der Beziehung zum Klienten als wichtigster präventiver Faktor zur Vermeidung von Gewalt.

Es werden Techniken vermittelt, mit deren Hilfe die Gewaltdynamik von Konfliktspiralen durchbrochen werden kann. Mit diesen Techniken soll im akuten Konfliktfall die Zahl der Handlungsmöglichkeiten erhöht werden. Fester Bestandteil im Seminar sind Methoden zur Selbsterfahrung und Handlungsorientierung der Teilnehmenden.

### INHALT UND SCHWERPUNKTE DES SEMINARS SIND:

- **Beziehung/Beziehungsaufbau als Schlüsselfaktor**
- **innere/äußere Haltung**
- **mentale Hilfsstrategien für sicheres Auftreten**
- **flexible und professionelle Intervention bei Grenzverletzungen**
- **Körpersprache/Embodiment**
- **Bewusstsein über Statusdynamik**
- **Unterstützungssysteme in Teams**
- **Grundlagen der Deeskalation und Konfrontation**
- **Selbstverständnis/Selbstreflexion**
- **eigene Anteile im Konflikt**
- **Vorstellung und Übung alternativer Handlungsmuster**
- **Nachsorge**

Zeit:	09.06.26 – 11.06.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0720
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehme- rinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0154-2624

### SEMINARLEITUNG

Matthias Westermann  
Anna Wirbel

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0154-2624](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0154-2624)



# DIE NEUE GENERATION VON GENOSSENSCHAFTEN IM SAARLAND

Eine Anleitung für gemeinsames Wirtschaften

Die Bundesregierung hat beschlossen, gemeinwohlorientierte Unternehmen, und dazu zählen auch Genossenschaften, zu stärken. Grundlage dafür bildet die „Nationale Strategie für Soziale Innovationen und Gemeinwohlorientierte Unternehmen“.

Was macht die neue Generation von Genossenschaften besonders? Welche Potenziale stecken in ihnen für unsere Wirtschaft, jenseits von Genossenschaftsbanken? Was haben wir als Mitglieder von Genossenschaften davon?

**Dieses 3-tägige Seminar beschäftigt sich u.a. mit diesen Themen:**

- Was können Genossenschaften, das andere nicht können?
- Wie sieht die neue Generation von Genossenschaften aus? Was machen sie anders?
- Genossenschaften in der Praxis und speziell in der Unternehmensnachfolge (Workers' Buyout): Was können Arbeitnehmer unternehmen, wenn es keine Nachfolge in ihrem Betrieb gibt? Den Betrieb gemeinsam übernehmen und weiterführen. Eine praktische Anleitung für gemeinsames Wirtschaften

Unternehmensnachfolge durch die Belegschaft – Wir zeigen Beispiele der neuen Generation von Genossenschaften aus der Praxis und geben eine Anleitung für gemeinsames Wirtschaften. Mitarbeitende werden zu Miteigentümern und führen gemeinsam das Unternehmen, in dem sie arbeiten, weiter.



Zeit:	09.06.26 – 11.06.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0238-2624

## SEMINARLEITUNG

Claudia Henke

## ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0238-2624](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0238-2624)





## Ehrenamtliche Arbeitsrichter

Zeit:	17.06.26
Dauer:	1 Tag
Kosten:	15 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/1
Zielgruppe:	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die als ehren- amtliche Richterinnen und Richter für die saarländische Arbeitsgerichtsbarkeit berufen wurden
Seminar-Nr.:	BZK-0288-2625

### SEMINARLEITUNG

Matthias Notzon

Jochen Seel

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0288-2625](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0288-2625)



## EHRENAMTLICHE ARBEITSRICHTER – GRUNDLAGENSEMINAR

Kompetent und praxisnah an Arbeitsgerichtsverfahren mitwirken

Vor Arbeitsgerichten werden (hauptsächlich) Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern verhandelt, die aus dem Arbeitsverhältnis oder aus Mitbestimmungstatbeständen resultieren.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist in besonderem Maße darauf angewiesen, dass ehrenamtliche Richterinnen und Richter ihre Kenntnisse von der Arbeitswelt und ihre allgemeine Lebenserfahrung in das gerichtliche Verfahren einbringen und auf diese Weise zu einer besseren Rechtsfindung und einem gesteigerten Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte beitragen. Daher sind die Kammern mit einer Berufsrichterin/einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richterinnen/ehrenamtlichen Richtern besetzt: jeweils einer von der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite.

Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter haben das gleiche Stimmrecht wie die Berufsrichter. Sie sind also nicht nur beratend tätig, sondern entscheiden gleichberechtigt mit.

Das Seminar vermittelt das entsprechende Grundlagenwissen, damit die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter ihrer wichtigen Aufgabe, die sie im Rahmen eines Ehrenamtes übernommen haben, auch gerecht werden können. Mit Beispielen aus der Praxis wird in diesem Seminar anschaulich vermittelt, wie Verfahren vor den Arbeitsgerichten ablaufen, welche Spielregeln zu beachten sind und an welchen Stellen die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem Praxiswissen an Entscheidungen mitwirken können.

Das Seminar vermittelt den Aufbau und die rechtlichen Grundlagen der Arbeitsgerichtsbarkeit, insbesondere werden die Rechtsstellung und die Rolle der ehrenamtlichen Richterinnen und ehrenamtlichen Richter beleuchtet.

Die Teilnehmenden werden für ihr Ehrenamt als ehrenamtliche Richter qualifiziert, sie lernen ihre Rechte und Pflichten kennen. Zusätzlich wird ihnen praxisorientiert vermittelt, wie sie kompetent im Arbeitsgerichtsverfahren mitwirken können.

## NATIONAL IST NICHT GLEICH SOZIAL! – RECHTSPOPULISTISCHE SOZIALPOLITIK IM FAKTENCHECK

Rechte Parteien, Strömungen und Gruppierungen haben in Politik und Öffentlichkeit in den letzten Jahren immer weiter an Bedeutung gewonnen. Auch in der Sozialpolitik sind rechte Parolen inzwischen keineswegs selten, sondern gehören zum Wahlprogramm auch von etablierten Mitte- oder Linksparteien bzw. Bündnissen. Dabei wird der Sozialstaat immer wieder der grundlegenden Kritik ausgesetzt, er sei zu teuer, nicht finanzierbar und ungerecht, weil er Migranten bevorzuge und deutsche Bürger das Nachsehen hätten.

Zwar halten diese – durchaus medienwirksamen – Thesen einer faktenbasierten Überprüfung nicht stand, aber die Falschinformationen reichen aus, um Stimmungen zu schüren, die die Demokratie grundsätzlich in Frage stellen.

### IM RAHMEN DES SEMINARS SOLL DIE ENTWICKLUNG GENAUER UNTER DIE LUPE GENOMMEN WERDEN:

- Was zeichnet rechtspopulistische Sozialpolitik aus?
- Welche rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien, Strömungen und Gruppierungen gibt es?
- Warum bzw. auf welche Weise können sie Anhänger für sich gewinnen, wie ist Prävention möglich?
- Anschließend erfolgt der Faktencheck: Wie lassen sich die gängigen sozialpolitischen Parolen von AfD und Co. einordnen, wenn man einen Blick in die tatsächliche Datenlage wirft?



Zeit:	26.08.26 – 28.08.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/3
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0253-2635

### SEMINARLEITUNG

Dr. Jutta Schmitz-Kießler  
Dr. Andreas Jansen

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0253-2635](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0253-2635)





## POLITIK MIT UND FÜR ARBEITENDE MENSCHEN

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer machen Politik – weil unsere Stimme zählt!

„Bürger, nicht Untertanen wollen wir sein!“ – Mit diesem Leitsatz des Gewerkschafters Hans Böckler im Gepäck widmet sich das Seminar der Frage, wie arbeitende Menschen politisch mitgestalten können und warum es heute wichtiger denn je ist, die eigenen Interessen aktiv zu vertreten.

Wir beleuchten, wie politische Entscheidungen die Lebens- und Arbeitsrealität von Beschäftigten beeinflussen und analysieren, welche Rolle Gewerkschaften, Betriebsräte, Parteien und soziale Bewegungen dabei spielen.

Im Zentrum des Seminars steht die kritische Auseinandersetzung mit der Frage: Wer spricht heute für arbeitende Menschen und wer hört ihnen zu?

Die Teilnehmenden analysieren im Seminar, wie Arbeitnehmerinteressen politisch vertreten und durchgesetzt werden (können). Sie setzen sich kritisch mit der aktuellen politischen Repräsentation von Arbeitnehmern und ihren spezifischen Interessen auseinander.

Gemeinsam entwickeln wir eigene Positionen und Handlungsoptionen, um politische Teilhabe zu stärken und demokratische Mitgestaltung im Sinne der Beschäftigten zu fördern.

### SCHWERPUNKTE DES SEMINARS SIND U.A.

- **Wer spricht für uns? – Repräsentation und Realität**
- **Interessen, Macht und Einfluss – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Politik**
- **Politik gestalten – aber wie?**
- **Von der Kommune bis Brüssel – politische Ebenen verstehen**
- **Aktiv werden – Positionen entwickeln, Widerstände erkennen**

Zeit:	26.08.26 – 28.08.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/7
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0272-2635

### SEMINARLEITUNG

Dagmar Ertl  
Egbert Ulrich

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0272-2635](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0272-2635)





## OFFENSIV IN DIE AUSEINANDERSETZUNG!

Widerständiger Umgang mit diskriminierenden, menschenfeindlichen und rassistischen Äußerungen im (Arbeits-)Alltag

Um in Zukunft diskriminierenden Sprüchen, ausgrenzenden und diffamierenden Äußerungen schnell und effektiv Paroli bieten zu können, werden wir in diesem Seminar unsere Wahrnehmung für menschenfeindliche Äußerungen schärfen sowie wirksame Reaktionsmöglichkeiten trainieren.

### LERNZIELE:

- lernen, mutiger das Wort zu ergreifen, für Wertschätzung und solidarische Alternativen
- durch effektiven Widerspruch und deutliches Positionieren ein Zeichen setzen
- Techniken anwenden können, die die Stimmung in unserem Umfeld positiv beeinflussen sowie unsere Hemmschwellen und eigene Handlungsunfähigkeit lösen
- lernen, wie man Menschen zum Nachdenken anregt und Zweifelnden ein Beispiel gibt

### SCHWERPUNKTE:

- alltägliche Diskriminierungen und das Syndrom „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“
- Kommunikationstheoretische Erklärungsmodelle diskriminierenden Verhaltens und der Vorurteilsbildung
- Reflexion der eigenen Haltung und Wahrnehmung ab- und aufwertender Kommunikationsmuster
- die Macht der Parole und wirksame Reaktionsmöglichkeiten auf diskriminierende Äußerungen

Lernmethodisch wird an den jeweiligen konkreten Handlungssituationen der Teilnehmenden angeknüpft.

Es gibt Trainings- und Reflexionseinheiten in Arbeits- und Kleingruppen ebenso wie Einheiten mit visualisierter Wissensvermittlung und moderiertem Austausch im Plenum.



Zeit:	14.09.26 – 16.09.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2-K-05-2023
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0222-2638

### SEMINARLEITUNG

Caroline Müller  
Herbert Schmidt

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0222-2638](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0222-2638)





## DIE RÜCKERBERUNG UNSERER LEBENSZEIT

Acht Stunden Lohnarbeit, dafür haben wir keine Zeit!

Die Teilnehmenden setzen sich auf vielfältiger Weise mit dem Thema „Zeit“ auseinander. Das Seminar beleuchtet, dass „Zeit“ eine umkämpfte und gesellschaftspolitisch wichtige Ressource ist, die in einem kapitalistischen Wirtschaftssystem ganz bestimmte Formen und Strukturen annimmt. Im Seminar wird die Auswirkung auf den Arbeitstag untersucht, welcher als „organisches Zeitzentrum unserer Ökonomie“ (Oskar Negt) den Lebensalltag strukturiert. Die Teilnehmenden erkennen, dass Zeitmangel und Beschleunigung zentrale Komplementäerscheinungen moderner Gesellschaften sind.

### SCHWERPUNKTE:

- **Wie sehen heutige Kämpfe um Zeit aus? Welche Berührungspunkte gibt es mit Themen wie Feminismus oder Ökologie? Inwiefern kann Arbeitszeitverkürzung die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen?**
- **Inwiefern sind Formen und Strukturen von Zeit gesellschaftlich und historisch bestimmt?**
- **Inwiefern muss die Lohnarbeit gekürzt werden, um mehr Zeit für persönliche als auch gesellschaftlich wichtige Arbeiten und Tätigkeiten zu haben?**
- **Wie kann das Thema Arbeitszeitverkürzung in die eigene Organisation, den eigenen Betrieb oder in die Gesellschaft gebracht werden? Welche Risiken kann es geben?**

Mithilfe interaktiver Lernmethoden befassen sich die Teilnehmenden mit Arbeitszeit. Sie stellen fest, dass der Weg zu den heute vorherrschenden Arbeitszeitregelungen ein Ergebnis gesellschaftlicher Auseinandersetzungen ist. Durch das Analysieren des Arbeitszeitmodells von Frigga Haug erkennen die Teilnehmenden ihre eigene Arbeits- und Lebenszeitgestaltung. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen (gesetzlichen) Regelungen zur Begrenzung der Arbeitszeit. Spielerisch lernen die Teilnehmenden wichtige historische Wegmarken im Kampf um Arbeitszeitverkürzung kennen und setzen sich mit aktuellen Arbeitszeitrealitäten und -wünschen der Beschäftigten auseinander.

Zeit:	21.09.26 – 23.09.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E 4 - 7.3.2 P - AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0237-2639

### SEMINARLEITUNG

Jonas Boos  
Frederik Moser

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0237-2639](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0237-2639)



## „ERINNERE DICH“ – DAS KONZENTRATIONS- LAGER NATZWEILER-STRUTHOF

Gedenkstättenseminar (inkl. Tagesfahrt) zum ehemaligen KZ Natzweiler-Struthof

Das ehemalige Konzentrationslager Natzweiler-Struthof sowie der Besuch der heutigen Gedenkstätte stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es handelt sich um eine dreitägige Veranstaltung, die mit einem Vorbereitungs- und Nachbereitungstag beginnt. Im Anschluss finden die Gedenkstättenfahrt und ein Nachbereitungstag statt.

Vor dem Hintergrund des aktuellen gesellschaftlichen Rechtsrucks und den Zugewinnen rechter Parteien in ganz Europa ist ein Blick in die Geschichte unausweichlich. Im Seminar erfolgt eine aktive Auseinandersetzung damit, wie sich der Faschismus bis hin zum Vernichtungsapparat entwickeln konnte, um daraus Erkenntnisse für die Gegenwart zu gewinnen, u. a. wie man sich den menschenverachtenden Entwicklungen entgegenstellen kann.

Der vorbereitende Teil des Seminars vermittelt den Teilnehmenden erforderliche Informationen zu den Verfolgten des Nationalsozialismus, deren Geschichten und der zugrundeliegenden Ideologie. Ein Überblick über das System der Konzentrationslager in Europa wird gegeben, um eine spezifische Einordnung des Lagers Natzweiler-Struthof zu ermöglichen.

Während des Gedenkstättenbesuchs werden die Haft- und Arbeitsbedingungen, Bestrafungen und Tod beleuchtet, aber auch die medizinischen Experimente der Lagerärzte. Außerdem die spezifische Rolle des Lagers für das Elsass als Internierungs- und Tötungsstätte für den regionalen Widerstand.

Der Nachbereitungstag soll den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, das historische Wissen in Bezug zur Gegenwart zu setzen. Beispiele für Geschichtsumdeutung und Strategien extrem rechter Akteure werden analysiert. Demgegenüber reflektiert die Gruppe, inwieweit Erinnern und Gedenken als Motivation für das eigene Handeln dienen kann.



Zeit:	21.09.26 – 23.09.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/2
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0245-2639

### SEMINARLEITUNG

Simone Ball

Janosch Fegert

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0245-2639](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0245-2639)





## „NIE WIEDER IST JETZT“ – ANTISEMITISMUS UND SEINE GESELLSCHAFTLICHEN AUSWIRKUNGEN

Über viele Jahre wurde Antisemitismus in Deutschland als ein historisches und somit vergangenes Phänomen betrachtet. Der Anstieg rechts-extremer und antisemitisch motivierter Gewalt sowie die Verbreitung und zunehmende Akzeptanz antisemitischer Ressentiments verweisen jedoch – ebenso wie die Ergebnisse einer Vielzahl von Studien – auf gegenwärtige Erscheinungsformen von Antisemitismus.

Eingebettet in aktuelle Bezüge zeigt sich die Überlebenskraft jüdenfeindlicher Denkfiguren in vielen Facetten und entzieht sich rationaler Gegenargumentation. Das typisierte Bild von Jüdinnen und Juden scheint wichtige Funktionen zu erfüllen und existiert unabhängig von der realen Begegnung mit ihnen oder dem Judentum. So ist z. B. »Du Jude« auf vielen Schulhöfen ein häufig benutztes Schimpfwort. Die Klärung solcher Vorfälle bedarf einer tieferen Betrachtung und kann nicht allein mit moralischem Appell gelöst werden.

### IN DEM SEMINAR WIRD ES UM FOLGENDE FRAGEN GEHEN:

- **Wie tritt Antisemitismus heute in Erscheinung?**
- **Welche Bedarfe können in den jeweiligen Arbeitskontexten identifiziert werden?**
- **Wie erleben Jüdinnen und Juden den steigenden Antisemitismus?**
- **Wie können Fach- und Führungskräfte darin unterstützt werden, kompetent und handlungssicher zu intervenieren?**

Im Seminar werden Methoden der historisch-politischen Bildung eingesetzt, die dem aktuellen Standard der Forschung zu Antisemitismus entsprechen. Deren Aufgabe ist Verknüpfung historischen Wissens mit gegenwärtigen gesellschaftlichen Kontroversen, um eine angemessene Bewältigung der Zukunft zu ermöglichen.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden erforderliche Informationen zu den Politikmustern und den Einstellungen von Antisemitismus. Auch wird die Wirkungsgeschichte des Antisemitismus in Impulsvorträgen berücksichtigt. Der aktuelle Stand der Forschung wird präsentiert und eine aktive Auseinandersetzung wird gefördert.

Zeit:	19.10.26 – 21.10.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/5
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0244-2643

### SEMINARLEITUNG

Vicktoria Herz  
Jörg Jacoby

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-00244-2643](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-00244-2643)



## UPDATE ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Aktuelle Rechtsprechung für Interessenvertreter und aktive Arbeitnehmer

Unser jährlich stattfindendes Tagesseminar richtet sich an interessierte saarländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich für aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Sozialrecht interessieren oder in ihrer (betrieblichen) Funktion über entsprechende Kenntnisse verfügen müssen.

Juristen, Experten der Arbeitskammer und Personen aus der betrieblichen Praxis informieren über aktuelle arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen, interessante Rechtsprechung und Gesetzesänderungen. Anhand von konkreten Beispielen wird auch der Bezug zur täglichen Arbeit in Betrieb und Verwaltung hergestellt.

### SCHWERPUNKTE SIND DABEI:

- Welche Gesetzesänderungen und welche aktuelle Rechtsprechung gibt es im Bereich des Arbeits- und Sozialrechts?
- Welche (neuen) Gestaltungsmöglichkeiten resultieren hieraus?
- Welche Auswirkungen hat dies für die Mitbestimmungsgremien?
- Gibt es in weiteren Themenfeldern Änderungen, die für meine Arbeit von Interesse sind?

Die Teilnehmenden werden über Änderungen von relevanten Gesetzen und Verordnungen im Arbeits- und Sozialrecht sowie über aktuelle Rechtsprechung in verständlicher Form und mit entsprechenden Unterlagen informiert. Zusätzlich sind wir bemüht, konkrete Handlungsempfehlungen für die betriebliche Praxis anzubieten. So können die Teilnehmenden das erworbene Wissen unmittelbar für ihre Arbeit in Betrieb und Verwaltung nutzen.

### HINWEIS:

Die konkreten Themen und Referenten sowie der Tagungsablauf werden rechtzeitig auf unserer Webseite [www.bildungszentrum-kirkel.de](http://www.bildungszentrum-kirkel.de) veröffentlicht.



Zeit:	21.10.26
Dauer:	1 Tag
Kosten:	15 €
Freistellung:	SBFG, § 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG, § 179,4 SGB IX, § 15,4 LGG, § 10,5 BGlG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-10-2022
Zielgruppe:	Arbeitnehmer, die sich für aktuelle Entwicklungen im Arbeits-/Sozialrecht interessieren
Seminar-Nr.:	BZK-0094-2643

### SEMINARLEITUNG

Ralf Haas  
Berater der Arbeitskammer und  
externe Juristen

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0094-2643](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0094-2643)





## DIE SCHÖNHEIT DER MEINUNGSVERSCHIEDENHEIT

Training für den Umgang mit Andersdenkenden

Allzu oft führen Diskussionen und der Umgang mit anderen Meinungen zum Streit. Man bewegt sich in immer gleichen Argumentationsketten. Jeder will seine Position durchsetzen und „gewinnen“. Die Meinungsverschiedenheit in der Arbeitswelt, im gesellschaftlichen Diskurs oder im Freundes- und Familienkreis, kann im besten Falle latent für schlechte Stimmung sorgen.

Sich zu streiten wird in der Regel negativ betrachtet. Dabei ist es möglich, Meinungsverschiedenheiten konstruktiv auszutragen mit dem Ziel des Konsenses.

Wo ist sie hin, die Freude am Austragen von unterschiedlichen Meinungen? Am Abklopfen der Argumente? Wo ist sie geblieben, die Kultur des Streitgespräches, bei der sich die besten Argumente durchsetzen und man sich selbst nicht die Möglichkeit nimmt, sich weiterzuentwickeln?

### ZIELE DES SEMINARS SIND INSBESONDERE:

- lernen, konstruktiv mit anderen Meinungen umzugehen
- zu einer Übereinstimmung verschiedener Meinungen kommen
- Argumente abwägen und gemeinsam betrachten
- Kultur des Streitgespräches
- persönliche Haltung und eigene Werte schärfen
- Durchsetzungskraft stärken und Haltung bewahren
- Bewusstsein und Toleranz stärken, sich in andere hineinversetzen können

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in Zukunft Mechanismen der Austragung von unterschiedlichen Meinungen zu durchschauen und Diskutieren und Streiten als etwas „Schönes“ betrachten zu können. Anhand von neuerworbenem Wissen und der Möglichkeit, dieses individuell einzuordnen, können die persönliche Haltung und die eigenen Werte geschärft werden.

Zeit:	03.11.26 – 04.11.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2-K-02-2023
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0223-2645

### SEMINARLEITUNG

Bettina Theißen

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0223-2645](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0223-2645)



# POLITISCHES FRAMING ERKENNEN UND GEZIELT EINSETZEN

Sprachbewusstsein für Alltag und Beruf

Wer spricht, gestaltet mit: unsere Wirklichkeit, unser Zusammenleben, unsere Entscheidungen. Denn Sprache transportiert nicht nur Informationen – sie setzt Bilder im Kopf frei, ruft Emotionen hervor und legt oft fest, was als Problem erscheint und was als Lösung gilt.

Das Seminar vermittelt, wie politische Frames funktionieren – und wie wir Sprache bewusster, klarer und wirksamer einsetzen können.

## WIR BESCHÄFTIGEN UNS MIT FOLGENDEN THEMEN:

- Wie Sprache unser Denken lenkt
- Typische Frames in Politik und Medien
- Sprachbilder erkennen und reflektieren
- Problematische Begriffe entkräften
- Eigene, wirkungsvolle Begriffe entwickeln
- Klar und respektvoll Position beziehen

## DIE TEILNEHMENDEN KÖNNEN MIT DIESEM SEMINAR:

- ihr Sprachbewusstsein und ihre kritische Medienkompetenz stärken.
- erlernen, wie sie politische Frames erkennen, hinterfragen und gezielt nutzen.
- üben, wie sie ihre eigene Haltung sprachlich überzeugend vertreten.
- erlernen, wie sie manipulative Sprache durchschauen und sicher reagieren.
- ihre Kompetenzen stärken, um verständlich und wertorientiert zu kommunizieren.
- dazu beitragen, Demokratie, Vielfalt und Respekt sprachlich zu fördern.



Zeit:	17.11.26 – 20.11.26
Dauer:	4 Tage
Kosten:	60 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P - AK/26/13
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0267-2647

## SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert  
Dörte Grabbert  
Valentin Schwarz  
René Postler

## ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0267-2647](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0267-2647)





## GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER

Von der Bewerbung bis zur Kündigung

Dieses Seminar vermittelt praxisnahe arbeitsrechtliche Grundlagen von der Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses bis zur Kündigung. Teilnehmende lernen, worauf sie im Bewerbungsverfahren, bei Vertragsabschlüssen, im laufenden Arbeitsverhältnis und bei dessen Beendigung achten müssen. Sie erhalten das nötige Wissen, um ihre Rechte zu kennen, Fallstricke zu vermeiden und bei arbeitsrechtlichen Konflikten handlungssicher zu agieren.

Neben dem Individualarbeitsrecht mit Themen wie Probezeit, Vertragsinhalte, Pflichten im Arbeitsverhältnis oder Kündigungsschutz beleuchtet das Seminar auch das Kollektivarbeitsrecht. Im Mittelpunkt stehen Mitbestimmung durch Betriebsräte, Rechte von Gewerkschaften sowie die Frage, wie hierdurch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten verbessert werden können.

Durch interaktive Methoden wie Fallanalysen, Rollenspiele und Planspiele werden rechtliche Zusammenhänge auch für Teilnehmende ohne arbeitsrechtliche Vorkenntnisse verständlich, erlebbar und praxisrelevant vermittelt.

Zeit:	18.11.26 – 20.11.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/4
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0270-2647

### SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried  
Malin Hochscheid

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0270-2647](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0270-2647)



### SCHWERPUNKTTHEMEN:

- **Rechtliche Grundlagen vor Abschluss eines Arbeitsvertrags**
- **Analyse und Bewertung von Arbeitsverträgen**
- **Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis**
- **Kündigung und Kündigungsschutz**
- **Haftung von Arbeitnehmern**
- **Betriebsrat: Wahl, Aufgaben, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte**
- **Gewerkschaftsrechte und Streikrecht**
- **Handlungsmöglichkeiten für Beschäftigte im Betrieb**

Das Seminar fördert arbeitsrechtliche Handlungskompetenz und stärkt die Fähigkeit, individuelle und kollektive Interessen im Berufsalltag selbstbewusst zu vertreten.

## KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BETRIEBSRAT – EIN SEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Rechtliche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Konfliktlösung

Führungskräfte stehen zunehmend im Fokus: Sie sollen fachlich kompetent sein, Unternehmensziele im Betrieb schnell und präzise umsetzen, aber gleichzeitig ein gutes Führungsverhalten an den Tag legen und alle rechtlichen Spielregeln im Betrieb kennen.

Eine Aufgabe, die nicht einfach zu bewältigen ist.

Gerade die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, der beispielsweise bei betrieblichen Veränderungsprozessen oder neuen Unternehmenszielen die Rechte der Beschäftigten wahren soll und muss, birgt oft ein großes Konfliktpotenzial.

Das Seminar soll die Funktionsweise eines Betriebes verdeutlichen, die rechtlichen Rahmenbedingungen der betrieblichen Mitbestimmung vermitteln und Wege zu einer konfliktfreieren Zusammenarbeit aufzeigen. Hierbei werden neben den Konfliktlösungsmöglichkeiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz auch weitere Wege aufgezeigt. Zusätzlich erfolgt ein Austausch unter den Teilnehmenden und die Zusammenfassung von „Best-Practice-Beispielen“.

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) kennen. Ihnen wird vermittelt, welche Informations-, Mitbestimmungs- und Beratungsrechte Betriebsräte haben. Gleichzeitig werden Instrumente aufgezeigt, die bei unterschiedlichen Positionen, Konflikte zwischen Führungskräften und dem Betriebsrat lösen können.



Zeit:	24.11.26 – 25.11.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2719
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die eine Führungsaufgabe im Betrieb übernommen haben und einen Weg zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat suchen
Seminar-Nr.:	BZK-0101-2648

### SEMINARLEITUNG

Thomas Fischer

Ralf Haas

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0101-2648](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0101-2648)





## „SCHLECHTES WETTER GAB'S SCHON IMMER...“

Handlungsstrategien im Umgang mit Klimawandelskepsis

Mit abenteuerlichen Parolen wie „Die Globale Erwärmung wurde von den Chinesen erfunden“ ist man heutzutage leider nicht nur durch Donald Trump konfrontiert. Die bereits sichtbaren und zu erwartenden Folgen des Klimawandels werden aus unterschiedlichsten Motiven sowie mit verschiedensten Begründungen in Zweifel gezogen, unter anderem auch in rechtspopulistischen und rechtsextremen Kreisen.

Trotz aller wissenschaftlicher Erkenntnisse wird der menschengemachte Klimawandel immer häufiger in Frage gestellt – mit dem Ziel, Desinformation zu verbreiten und wirksamen Klimaschutz zu verhindern.

Wenn uns solche Klimamythen im Berufsalltag, im Vereinsleben oder beim Familientreffen begegnen, trifft uns dies meist unerwartet. Unsicherheit und Sprachlosigkeit sind die Folge. Daher werden in diesem Seminar die Gründe für Klimawandelskepsis vermittelt.

Gemeinsam werden Argumentationsstrategien entwickelt, mit denen man die nächsten Gespräche entspannter gestalten, gelassener reagieren, souveräner diskutieren und einen wertvollen Beitrag für einen demokratischen Diskurs in unserer Gesellschaft und für mehr Klimaschutz leisten kann!

Außerdem werden in interaktiven Übungen anhand von Situationen aus dem Alltag, Strategien erarbeitet, damit man in solchen Klima-Diskussionen nicht mehr sprachlos bleiben muss. Es wird erprobt, wie man wissenschaftliche Fakten zum Klimawandel überzeugend kommunizieren kann und man sich darin übt, erfolgreich zu argumentieren, selbst wenn sich die Gesprächspartner rationaler Argumentation und wissenschaftlichen Fakten gegenüber verschließen.

Zeit:	30.11.26 – 02.12.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0240-2649

### SEMINARLEITUNG

Jörn Didas

Marvin Müller

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0240-2649](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0240-2649)



## DA IST EIN SYSTEM IM FEHLER

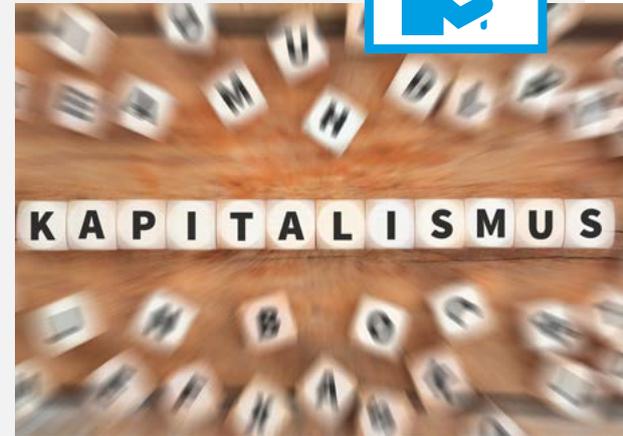
Kapitalismuskritik für Einsteiger

Das Seminar bietet einen Einstieg in die kritische Analyse des kapitalistischen Wirtschaftssystems: Wir wollen hinter die Kulissen unserer Wirtschaft schauen und aufdecken, warum der Kapitalismus immer wieder aufs Neue soziale, ökologische und ökonomische Krisenprozesse erzeugt oder gar verschärft.

Statt sich mit einfachen Erklärungen oder personalisierenden Schuldzuweisungen zufriedenzugeben, soll das Seminar dazu beitragen, die strukturellen Krisenursachen besser zu verstehen („don't hate the players, hate the game“).

### SCHWERPUNKTE:

- **Kennenlernen des Kapitalismus als spezifische Gesellschaftsordnung**
- **Abgrenzung des Kapitalismus von vorkapitalistischen Strukturen**
- **Herausarbeitung der Kernmerkmale der kapitalistischen Produktionsweise mit Hilfe der ökonomischen Theorien von Karl Marx**
- **Klärung zentraler Begrifflichkeiten**
- **Wie entstehen Profite und wie werden diese verteilt?**
- **Was hat es mit dem „Mehrwert“ auf sich?**
- **Warum ist der Kapitalismus auf beständiges Wachstum angewiesen?**
- **Sind Krisen unausweichlicher Teil des Kapitalismus?**
- **Zusammenhang: Umweltzerstörung/Klimawandel und Kapitalismus**
- **Ist grünes Wachstum („green growth“) möglich und wenn ja, unter welchen Bedingungen?**
- **Reproduktionsarbeiten in einer kapitalistischen Wirtschaftsordnung und Ideenentwicklung, wie diese zum einen aufgewertet und zum anderen geschlechtergerecht verteilt werden können**



Zeit:	07.12.26 – 09.12.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0236-2650

### SEMINARLEITUNG

Jonas Boos  
Frederik Moser

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0236-2650](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0236-2650)





## ARBEITSWELT IM WANDEL – WORAUF ES FÜR BESCHÄFTIGTE ANKOMMT

Die Arbeitswelt von heute ist mit der vor 10, 20 oder 30 Jahren kaum zu vergleichen. Megatrends wie automatische oder digitale Arbeitsprozesse oder ein steigendes Maß an räumlicher und zeitlicher Flexibilität prägen den Arbeitsmarkt genauso wie die Frage, was nachhaltiges Arbeiten und/oder Wirtschaften eigentlich ausmacht. Dazu kommen neue und alte Problemlagen wie fehlende Fachkräfte, unattraktive Arbeitsbedingungen und beharrliche Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen.

Im Laufe des Seminars wird ein detaillierter Blick auf den Wandel der Arbeitswelt geworfen: Welche Trends lassen sich im Zeitverlauf identifizieren? Wie entwickeln sich die unterschiedlichen Beschäftigungsformen, welche (langfristigen) Folgen hat die Corona-Krise? Welche Herausforderungen bestehen für den Schutz und die Regulierung digitaler Arbeit? Wie hat sich der Betrieb als sozialer Ort entwickelt bzw. worauf kommt es auch in Zukunft an? Und nicht zuletzt: Welche Folgen haben die unterschiedlichen Beschäftigungsformen für die soziale Sicherung besonders bei Arbeitslosigkeit und im Alter?

Das Seminar gibt einen Überblick über den Wandel der Arbeitswelt und die Folgen für die Beschäftigten und deren soziale Sicherung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen unterschiedlicher Beschäftigungsverhältnisse informiert. Es wird aufgezeigt, welche Folgen sich daraus für die soziale Sicherung (in der Arbeitslosen- und Rentenversicherung) ergeben und worauf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer achten sollten. Auch die aktuellen Herausforderungen für das betriebliche Miteinander werden besprochen. Abschließend wird gemeinsam bilanziert: Wie kann und sollte die Arbeitswelt von heute bzw. morgen aussehen? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig? Wie lassen sich aktuelle Überlegungen, Debatten und Gesetzesinitiativen zur Regulierung des Arbeitsmarktes bewerten? Welche (politischen) Forderungen sind notwendig?

Zeit:	14.12.26 – 16.12.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0210-2651

### SEMINARLEITUNG

Dr. Andreas Jansen

Dr. Jutta Schmitz-Kießler

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bzk-0210-2651](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0210-2651)







Stammkundenbetreuung

Stammkundenbetreuung

**AK Konf**

beraten  
bilden  
forschen. Zeitschrift der Arbeitskammer  
arbeitskammer.de

Debatte über  
ist heute noch

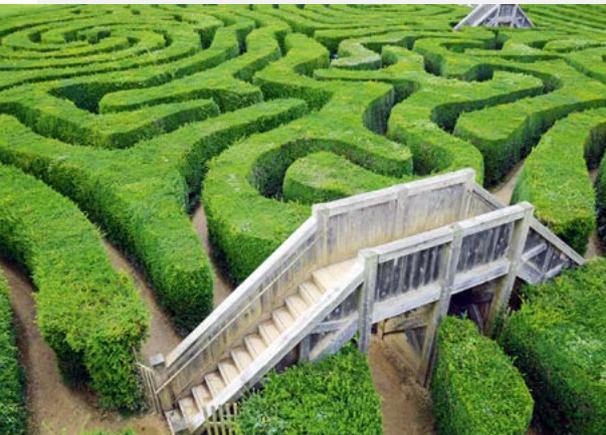


# Bildungs- beratung/ ProfilPASS

Bildungsberatung ist mehr als die Weitergabe von Informationen über Bildungsangebote. In Krisenzeiten und beruflicher sowie gesellschaftlicher Umbruchstimmung ermöglicht Bildungsberatung vor allem die persönliche Orientierung im Prozess Ihrer Berufswegefndung.

Nehmen Sie Ihre Interessen in einer lebensbiografischen Rückschau in den Blick und machen Sie Ihre persönliche Lebenssituation zum Thema.

Beim ProfilPASS-Verfahren ermitteln Sie in einem individuellen Prozess in der Kleingruppe – über Ihre Interessen hinausgehend – Ihre Stärken und Kompetenzen, die Sie im Laufe Ihrer bisherigen Tätigkeiten entwickelt haben. Dabei werfen Sie auch hier einen Blick auf außerberufliche Lebensbereiche.



## BILDUNGSBERATUNG

### Orientierungsgespräch

Sie machen sich Gedanken über Ihre berufliche Zukunft?

- Sie möchten sich weiterentwickeln, sind sich aber nicht sicher, in welche Richtung?
- Sie müssen eine wichtige Entscheidung treffen?
- Sie möchten oder müssen sich beruflich verändern und suchen neue Wege?
- Sie wollen sich über die eigenen Berufs- und Bildungsziele oder persönlichen Interessen klarer werden?

Wenn Sie sich mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen, so finden diese zunächst in einem Orientierungsgespräch Gehör. In diesem persönlichen Erstgespräch klären wir zunächst:

- Ihr Hauptanliegen und Ihre Erwartungen an die Beratung
- erste strategische Schritte
- mögliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die weiterhelfen könnten
- Ihre erkenntnisleitende Kernfrage Ihres Anliegens für einen möglichen Coaching-Termin (siehe Workshop: Berufliche Standortbestimmung/ Berufswegefindung) vor Ort, die Vorgehensweise und den dafür erforderlichen Zeitumfang (1 ½ Std oder 3 Std.) und die Terminfindung.

Diese Einzelgespräche sind vertraulich. Sie finden in der Regel mittwochs, telefonisch oder vor Ort, nach Anmeldung statt.

Termin:	Mittwochs (telefonisch oder vor Ort nach Anmeldung): 09.00 bis 10.00 Uhr 10.00 bis 11.00 Uhr 11.00 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 15.30 Uhr Für Seminar-Teilnehmende vor Ort: 13.30 bis 14.30 Uhr
Anmeldung:	Mail-Anfrage an caroline.mueller@arbeitskammer.de mit Bitte um Angabe des Anliegens und der Telefonnummer
Ort:	Bildungszentrum Kirkel
Format:	Vertrauliches Einzelgespräch
Kosten:	keine
Beraterin:	Caroline Müller (Diplom-Pädagogin, DGTA-zertifizierter Coach, ProfilPASS-Beraterin)
Zielgruppe:	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## WORKSHOP: BERUFLICHE STANDORT- BESTIMMUNG / BERUFSWEGEFINDUNG

Für die Arbeits- und Lebensqualität ist entscheidend, einer Arbeit nachzugehen, bei der wir zufrieden sind. Zufriedenheit ist individuell. Daher ermitteln Sie in einem persönlichen Gespräch zunächst Ihre Lebensziele, Ihre Anforderungen und Ihren Gestaltungsspielraum. Danach gehen Sie im lebensbiografischen Rückblick auf die Spurensuche Ihrer Möglichkeiten. Nutzen Sie Ihre dabei abgeleiteten Interessen und Ziele als Grundlage für Ihre persönlichen und beruflichen Entscheidungen. Aus- und Weiterbildungsangebote gibt es zahlreiche. Aber welche passen am besten zu Ihnen? Welche Interessen und Ziele möchten Sie in Zukunft weiterverfolgen?

So arbeiten wir: Anders als bei einer ratschlaggebenden Beratung, bei der Sie einen Überblick über mögliche Berufe oder Bildungsanbieter erhalten, setzen wir in diesem Workshop bei Ihnen persönlich an: Sie sind Experte Ihres Lebens und Ihrer Interessen. Daher leiten Sie in Orientierung der erkenntnisleitenden Kernfrage Ihres Anliegens und mittels Erkundung Ihrer Werte und Interessen im Workshop Ihre eigenen Ideen, Kriterien der Realisierbarkeit und richtungsweisende Antworten ab. Mit diesen sind Sie nach dem Workshop in der Lage, Ihre abgeleiteten Ideen oder favorisierte Richtung mit Hilfe der zuständigen Beratungsstellen (Rentenversicherer, Arbeitsagentur, etc.) zu konkretisieren und Möglichkeiten der Umsetzung oder möglicher Alternativen zu erfragen.

Wir unterstützen Sie professionell bei Ihrer Berufswegefindung und beruflichen Standortbestimmung unter Anwendung von Coaching-Methoden und Interventionen aus der Transaktionsanalyse und Systemischen Beratung:

- Biografiearbeit
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Motivational Interviewing
- Persönlichkeits- und Antreibermodell der Transaktionsanalyse u. a.
- Lösungs- und Ressourcenorientierung in Anlehnung an Shazor
- Interventionen des Zürcher-Ressourcen-Modells (ZRM)
- Werteentwicklungsquadrat und Inneres Team (Schulz von Thun)

Termin:	Freitags, 9.00 bis 12.00 Uhr (Terminfindung erfolgt im Orientierungsgespräch; Anmeldung ist erforderlich)
Anmeldung:	Im Orientierungsgespräch
Dauer:	3 Stunden
Voraussetzung:	Ein Orientierungsgespräch (Mittwochs, telefonisch oder vor Ort nach Anmeldung): 09.00 bis 10.00 Uhr 10.00 bis 11.00 Uhr 11.00 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 15.30 Uhr Für Seminar-Teilnehmende vor Ort: 13.30 bis 14.30 Uhr
Anmeldung:	Mail-Anfrage an caroline.mueller@arbeitskammer.de mit Bitte um Angabe des Anliegens und der Telefonnummer
Ort:	Bildungszentrum Kirkel
Format:	Einzelcoaching (vertrauliche Prozessberatung in einem oder mehreren Terminen)
Kosten:	keine
Beraterin:	Caroline Müller (Diplom-Pädagogin, DGTA-zertifizierter Coach, ProfilPASS-Beraterin)
Zielgruppe:	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer



## PROFILPASS-COACHING

Persönliche Orientierung im betrieblichen Umbruch –  
Stärken erkennen und zielgerichtet einsetzen

Sie müssen sich neu orientieren, weil beispielsweise Ihr Arbeitgeber in absehbarer Zeit den Betrieb schließen wird, in Insolvenz geht, Rationalisierungen oder Versetzungen angekündigt hat? Möglicherweise sind Sie mit Ihrer momentanen Lage am Arbeitsplatz schon seit längerer Zeit unzufrieden und suchen neue Herausforderungen, wissen aber nicht so recht, in welche Richtung Sie sich weiterentwickeln möchten oder was Sie sich zutrauen?

**Genau hier setzen wir in diesem Intensiv-Seminar an:**

- Was machen Sie ganz besonders gerne?
- Was können Sie eigentlich so richtig gut?
- Was davon möchten Sie in der Zukunft wie nutzen?

In der **Kleingruppe (maximal 2 bis 3 Personen)** betrachten Sie Ihr Leben systematisch und lernen dabei Ihr vorhandenes Potenzial kennen. Sie ermitteln Ihre Interessen, Ihre Stärken und Kompetenzen, die Sie im Laufe Ihrer bisherigen Tätigkeiten entwickelt haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf außerberufliche Lebensbereiche. Im Fokus Ihres Erkenntnisprozesses steht dabei Ihre erkenntnisleitende Kernfrage Ihres persönlichen Anliegens, die Sie zu Beginn des Prozesses definieren.

Nutzen Sie Ihre im Seminar gewonnenen Erkenntnisse als Orientierungshilfe bei der Entscheidungs- und Zielfindung. Das Wissen um die eigenen Interessen und Stärken hilft Ihnen bei der Findung und Durchsetzung Ihrer Ziele. Dabei setzen wir den ProfilPASS ein, ein bundesweit anerkanntes und erprobtes Instrument zur Bilanzierung und Dokumentation Ihrer Kompetenzen.

Das Coaching führt eine speziell für den Einsatz des ProfilPASSes qualifizierte und praxiserfahrene Beraterin durch, die vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) seit 2006 zertifiziert ist.

Zeit: 03.02.2026 – 05.02.2026  
29.07.2026 – 31.07.2026  
30.09.2026 – 02.10.2026

Dauer: 3 Tage

Format: Kleingruppen-Coaching  
(2 bis 3 Personen)

Voraussetzung: Thematisierung eines persönlichen Anliegens  
Die Teilnahme erfolgt freiwillig  
Vertraulichkeit

Ort: Bildungszentrum Kirkel

Kosten: 45 € zuzüglich 12,95 €  
für PP-Arbeitsbuch

Referentin: Caroline Müller

Zielgruppe: Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Freistellung: SBFG

Aktenzeichen: SBFG: E/3-JW-16.040-10133



beraten.bilden.forschen.

beraten.bilden.forschen.



# AK-Biosphären- Sommer 2026

Nachhaltig und umweltbewusst mit der gesamten Familie gemeinsame Zeit verbringen und sich gleichzeitig weiterbilden?

**Das geht! Fünf Tage für und mit Familien im Bildungszentrum Kirkel.**

**AKTIV –  
KREATIV –  
SOLIDARISCH**

Unser „AK- Biosphärensommer“ steht für unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse, die auf Toleranz, Begegnung und friedlichem Miteinander von Familien basieren. Seit vielen Jahren bieten wir für Familien erfahrbare, nachhaltige Bildung mehrere Wochen in den Sommerferien an. Ganz nach der Idee, dass Bildung dann gelingt, wenn wir frei von Alltagszwängen und wieder offen für neue Begegnungen und Eindrücke sind. Bei uns haben Sie die Möglichkeit auf unterschiedliche Weise etwas Besonderes mit Ihren und anderen Familienangehörigen zu erleben. Etwas Besonderes erleben heißt, Verantwortung zu übernehmen für das, was wir als naturverbundene Menschen empfinden. Es heißt weiter:



Menschen, denen wir begegnen offen und ohne Vorurteil wahrzunehmen; Perspektiven zu verändern und ohne Druck und Leistungsgedanken Neues zu entdecken – ja, zu erlernen.

Ziel ist auch, dass wir einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen. Dazu gehört, dass Ausflüge zu näher gelegenen Zielen rund um Kirkel im Biosphärenreservat führen.

Was bieten wir?

Wir organisieren sowohl für Eltern oder Elternteile (wenn gewünscht Großeltern) als auch für die Kinder ein gemeinsames Bildungs- und Freizeitangebot. Familien

haben die Möglichkeit, eine Woche lang in die Natur abzutauchen, viel draußen zu sein, sich künstlerisch auszuprobieren oder einfach mal wunderschöne Naturräume zu entdecken. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung, beobachten Tiere, wandern, spielen, suchen Naturschätze und erleben viele Abenteuer. Unter freiem Himmel kann man mal so richtig toben oder einfach die Seele baumeln lassen. Abends wird am Lagerfeuer Stockbrot gebacken. Unsere Mahlzeiten werden von unserem professionellen Küchenteam zubereitet und im Restaurant serviert. Das bildungsorientierte Angebot beinhaltet Naturerlebnisse, Experimente und Gruppenspiele.



„Uns ist es wichtig, Kindern, Eltern oder Großeltern die Möglichkeit zu geben, in und mit der Natur zu sein. Sich in einer Woche des Wohlfühlens neu auszuprobieren und unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse zu teilen – immer mit Unterstützung eines erfahrenen Referententeams“,

*Yvonne Fegert*  
Leiterin des AK-Biosphärensommers



Im Jahr 2026 findet der AK-Biosphärensommer an folgenden Terminen statt:

- 29.06. - 03.07.2026
- 06.07. - 10.07.2026
- 13.07. - 17.07.2026

Das Anmeldeformular finden Sie am Ende des Bildungskuriers oder melden Sie sich online an unter:

[www.bildungszentrum-kirkel.de/biosphaerensommer](http://www.bildungszentrum-kirkel.de/biosphaerensommer)







# BEST

best-saarland.de

## BERATUNG UND QUALIFIZIERUNG FÜR BETRIEBSRÄTE, PERSONALRÄTE UND MITARBEITERVERTRETUNGEN IM SAARLAND

Wer Verantwortung für seine Kolleginnen und Kollegen trägt, braucht in schwierigen Fragen Unterstützung von Menschen, denen er vertrauen kann. Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen finden diese Unterstützung bei BEST, einer Tochter-einrichtung der Arbeitskammer und des DGB. Und das bereits seit 1989.

### **Gute Arbeit von A bis Z**

BEST berät und qualifiziert von A wie Arbeitszeitflexibilisierung bis Z wie Zutrittskontrollsysteme. Schwerpunkte sind die Arbeitszeitgestaltung, das Betriebliche Gesundheitsmanagement, die Einführung von IT- Systemen und der Beschäftigtendatenschutz.

### **Aktuell und zukunftsorientiert**

Aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Transformation, mobiles Arbeiten und Gefährdungsbeurteilungen zu psychischen Belastungen werden genauso aufgegriffen wie Fragen zur demografischen Entwicklung.

### **Praxisgerecht und verständlich**

Die BEST-Seminare sind speziell auf die Aufgaben von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen ausgerichtet: praxis- und zielorientiert, aktuell, konkret und verständlich. Sie zeigen, welche Rechte bestehen und wie man sie wahrnehmen und „Gute Arbeit“ gestalten kann.

# BEST

best-saarland.de



Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von BEST e.V.  
Diese sind unter [www.best-saarland.de](http://www.best-saarland.de) veröffentlicht.

## BEST-SEMINARE IM BILDUNGSZENTRUM KIRKEL

- WICHTIG:** Für die Teilnahme ist ein Beschluss des Gremiums und die schriftliche Kostenübernahme durch den Arbeitgeber erforderlich!
- Rechtsgrundlage:** Die Seminare werden durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 23 Abs. 1 MAVO.
- Enthaltene Leistungen:** Die Kosten für BEST-Seminare enthalten folgende Leistungen:
- Seminaredurchführung
  - Seminarunterlagen
  - Mittagessen
  - Pausenerfrischungen
- Übernachtungen sind im Preis nicht enthalten, können aber auf Anfrage gerne für Sie arrangiert werden.**
- Seminarzeit:** Die Seminare beginnen jeweils um 9:00 Uhr und enden um 17:00 Uhr. Abweichungen werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.
- Teilnehmerzahl:** Die maximale Anzahl beträgt 15 Personen.
- Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Post oder Fax an BEST e.V.  
c/o Arbeitskammer des Saarlandes,  
Fritz-Dobisch-Straße 6 – 8,  
66111 Saarbrücken.  
Tel.: 0681 4005-249, Fax: 0681 4005-215
- Teilnahmegebühr:** Die Teilnahmegebühr für die oben genannten Leistungen ist für das jeweilige Seminar ausgewiesen. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar durch BEST e.V.
- Rücktritt:** Bei Rücktritt von weniger als vier Wochen vor einem Seminar wird eine Ausfallgebühr von 100,00 € erhoben. Ersatzpersonen können kostenfrei benannt werden.



# BEST

best-saarland.de

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ FÜR INTERESSEN- VERTRETUNGEN

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein zentrales Thema für die Interessenvertretungen und auch einer der Schwerpunkte im Qualifizierungsangebot von BEST e.V. Sämtliche Seminare vermitteln aktuelles Wissen zu gezielt ausgewählten Themen und zeigen Möglichkeiten, wie sich Interessenvertretungen aktiv einsetzen können.

Für alle Seminare gilt:

- Alle Seminare können einzeln besucht werden.
- Die Seminare bauen nicht aufeinander auf, sondern ergänzen sich.
- Vorkenntnisse sind förderlich, aber nicht notwendig.



## ALTERS- UND ALTERNSGERECHTES ARBEITEN: EIN THEMA FÜR BOOMER UND GENERATION Z

Der demografische Wandel stellt Unternehmen, Interessenvertretungen und Beschäftigte schon heute vor große Herausforderungen. Fachkräftemangel und Generationengerechtigkeit sind nur zwei zentrale Probleme, die für die zukünftige Gestaltung guter Arbeit zu lösen sind. Dabei berührt die Organisation der Arbeit mit Blick auf die Lebenssituation unterschiedlicher Generationen auch viele Felder der betrieblichen Mitbestimmung von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- Demografischer Wandel und dessen Auswirkungen auf die Arbeitswelt
- Generationengerechtigkeit und Fachkräftemangel
- Altersstrukturanalyse
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Alterskritische Gefährdungsbeurteilung und Betriebliches Eingliederungsmanagement)
- Qualifizierungsbedarfsanalyse
- Gestaltung und Maßnahmen zum alters- und altersgerechten Arbeiten
- Die Mitbestimmungsrechte von BR, PR und MAV
- Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung

Die Berücksichtigung sowohl kollektiver als auch lebensphasenbezogener Bedürfnislagen stellt an die Mitbestimmung durch die Interessenvertretungen oftmals neue Anforderungen. Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Interessenvertretungen unbedingt achten sollten.

**Hinweis:** Alle BEST-Seminare zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

Zeit:	03.03.26 – 04.03.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen und Schwerbehindertenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	03.02.2026
Seminar-Nr.:	BST-0051-2610

### SEMINARLEITUNG

Kerstin Blass

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0051-2610](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0051-2610)



## BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT: GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG PSYCHISCHE BELASTUNG

Mitbestimmen, gestalten und durchsetzen

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert. Oft gefährden sie die Gesundheit der Belegschaft. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht gegenzusteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige und vor allem erzwingbare Mitbestimmungsrechte. Die Begleitung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung durch die Interessenvertretung ist ein komplexes und arbeitsintensives Vorhaben. Das Seminar vermittelt einen Einblick über die zentralen Inhalte und Prozessschritte und gibt Hinweise, wo die Interessenvertretungen besonders achtsam sein sollten.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- **Historie, gesetzliche Grundlagen und Akteure des BGM**
- **Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung**
- **Zentrale Begriffe: Psychische (Fehl-)Belastung, Stress, Burnout**
- **Wer macht was?**
- **Psychische Belastungen inhaltlich sichtbar machen: Die Merkmalsbereiche der gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie**
- **Psychische Belastungen methodisch greifbar machen: Die sieben Schritte der Gefährdungsbeurteilung**
- **Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung**
- **Mitbestimmungsaspekte**

Die Mitbestimmung bei der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung und die Entwicklung von verhältnispräventiven Maßnahmen zur Belastungsreduktion stellen hohe Anforderungen an die Interessenvertretungen. In der Regel gibt es keine einfachen Standardlösungen, sondern es sind standortbezogene Lösungen auszuhandeln. Das Seminar vermittelt Grundlagen, erklärt die wichtigsten Prozessschritte und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen unbedingt achten sollten.

**Hinweis:** Alle BEST-Seminare zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.



Zeit:	21.04.26 – 22.04.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	21.03.2026
Seminar-Nr.:	BST-0042-2617

### SEMINARLEITUNG

Kerstin Blass

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
 anmeldung/bst-0042-2617](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0042-2617)





## BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT: BEM UND SUCHTPRÄVENTION

Mitbestimmen, gestalten und Gesprächsführung

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert und gefährden die Gesundheit der Beschäftigten. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht gegenzusteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige Mitbestimmungsrechte, mit denen die inhaltliche Ausrichtung des „Betrieblichen Eingliederungsmanagements“ (BEM) und der Umgang mit Suchterkrankungen am Arbeitsplatz wirkungsvoll gestaltet werden können.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- **Historie, gesetzliche Grundlagen des BGM**
- **Grundbegriffe und Rechtslage**
- **Das BEM-Verfahren und die zentralen Akteure**
- **Suchtpräventionsprogramme**
- **Intervention bei Verhaltensauffälligkeiten – der Fünf-Stufen-Plan**
- **Gesprächsführung**
- **Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung**

Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Interessenvertretungen unbedingt achten sollten. Ein Schwerpunkt wird auf Übungen zur Gesprächsführung in diesen sensiblen Arbeitsfeldern gelegt.

**Hinweis:** Alle BEST-Seminare zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

Zeit:	19.05.26 – 21.05.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	990 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 und Abs. 8 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- u. Präventionsbeauftragte
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	19.04.2026
Seminar-Nr.:	BST-0045-2621

### SEMINARLEITUNG

Adrian Fortuin, Martin Zimmer

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0045-2621](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0045-2621)



## NEUE ARBEITSZEITEN – GESUND UND AKTIV GESTALTEN

Wochenarbeitszeit, Mehrarbeit und Überstunden, Flexi-Konten, Voll-Konti-Schicht, Funktionszeiten, Verlängerung der Arbeitszeit, ungleichmäßige Verteilung, Arbeit auf Abruf, Vertrauensarbeitszeit, Selbstorganisation, agile Arbeit, Homeoffice und mobiles Arbeiten, Erreichbarkeit und Entgrenzung – die Arbeitswelt ist durch viele und vermehrt ungesund werdende Arbeitszeitbewegungen gekennzeichnet. Dies gilt erst recht in Zeiten zunehmender Digitalisierung und des Personalmangels. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz muss zu jeder Zeit mitgedacht und aktiv gestaltet werden.

Im Seminar sollen aktuelle Entwicklungen und deren Auswirkung auf die Gesundheit am Arbeitsplatz erörtert werden. Wie kann Arbeitszeit möglichst gesund gestaltet werden? Mit einfachen Workouts und alltäglichen Übungen werden wir zudem beispielhaft und aktiv an der Fitness der Teilnehmenden arbeiten.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE FRAGEN:

- Was sind Kriterien für eine menschengerechte, sozialverträgliche Arbeitszeitgestaltung?
- Welche Chancen und Risiken sind mit aktuellen Arbeitszeitentwicklungen verbunden?
- Welche Einflussmöglichkeiten hat das Gremium?
- Wie können gesundheitsfördernde Maßnahmen in den betrieblichen oder behördlichen Alltag implementiert werden?
- Wie lassen sich Gefährdungen aus der Arbeitszeit analysieren?
- Was sagt die aktuelle Rechtsprechung und welche Orientierung bietet diese?
- Was sind Eckpunkte für eine betriebliche oder behördliche Regelung?

Das Seminar beleuchtet die aktuellen Arbeitszeitmodelle, behandelt Grundlagen, sensibilisiert auf gesundheitliche Belastungen von Arbeitszeit und eröffnet ausgewählte Gestaltungsfelder.

Hinweis: Das Tragen von Sportbekleidung wird für das gesamte Seminar empfohlen.



Zeit:	25.08.26 – 27.08.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	990 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	25.07.2026
Seminar-Nr.:	BST-0054-2635

### SEMINARLEITUNG

Jessica Reckler  
Adrian Fortuin  
Martin Zimmer

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0054-2635](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0054-2635)





## BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT: ARBEITSSCHUTZ UND MITBESTIMMUNG

Was oft vergessen wird: „Wir haben nur eine Gesundheit“ – und diese gilt es zu schützen. Ziel ist, den Arbeitsplatz genauso gesund und unverfehrt zu verlassen wie man ihn auch betreten hat. Um dies zu gewährleisten, gibt es ein gesetzliches Regelwerk, das in die Praxis umzusetzen ist. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen und Einrichtungen versucht, den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu wahren. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige Mitbestimmungs- und Gestaltungsrechte.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- Grundlagen im Bereich Arbeitsschutz und Mitbestimmung
- Geschichtliche Entwicklung des Arbeitsschutzes
- Überblick zu Gesetzen und Vorschriften
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Arbeitsschutzgesetz und Arbeitssicherheitsgesetz
- DGUV Vorschriften 1 und 2
- Arbeitsschutzausschuss
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Gefährdungsbeurteilung (Schwerpunkt physische Belastungen)
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Grundlagen der Einigungsstelle

Die Mitbestimmung beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement und insbesondere der Umgang mit den vielfältigen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften in den Themenfeldern Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit stellen hohe Anforderungen an die Interessenvertretungen. Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen unbedingt achten sollten.

**Hinweis:** Alle BEST-Seminare zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können unabhängig voneinander besucht werden.

Zeit:	22.09.26 – 24.09.26
Dauer:	3 Tage
Kosten:	990 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 und Abs. 8 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	22.08.2026
Seminar-Nr.:	BST-0043-2639

### SEMINARLEITUNG

Adrian Fortuin  
Martin Zimmer

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0043-2639](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0043-2639)









# **BEST**

best-saarland.de

# **DIGITALISIERUNG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BASISWISSEN DER GREMIENARBEIT**

Die nachfolgenden BEST-Seminare vermitteln Grundlagen der Gremienarbeit und Fachwissen zu ausgewählten Themen der Digitalisierung, Technologiegestaltung und Mitbestimmung bei der Transformation. Die Seminare sind auf die aktuellen Anforderungen der Interessenvertretungen ausgerichtet und durchgängig auch für Einsteiger geeignet.



Zeit:	21.01.26 – 22.01.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	21.12.2025
Seminar-Nr.:	BST-0062-2604

## SEMINARLEITUNG

Kevin Höhn

## ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0062-2604](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0062-2604)



## PRAXISSEMINAR: SOCIAL MEDIA FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN

Neue und effektive Wege der (über-)betrieblichen Kommunikation

Wer die Sozialen Medien richtig nutzt, erreicht Menschen innerhalb und außerhalb des Betriebes – und das wesentlich effektiver und wirksamer als über E-Mails oder das Schwarze Brett. Das kann für die betriebliche Mitbestimmung von entscheidendem Vorteil sein – nicht nur in einem Wahljahr.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich intensiv und vor allem ganz praktisch mit Social-Media-Inhalten auseinanderzusetzen. Es vermittelt Grundlagen der Social-Media-Nutzung und zeigt, wie die Potenziale der sozialen Medien gezielt für die betriebliche Arbeit genutzt werden können.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, eigene wirkungsvolle Inhalte zu gestalten und eine individuelle mediale Strategie zu entwickeln. Gleichzeitig werden Medienkompetenzen und rechtliche Grundlagen vermittelt.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- Begriffserklärungen: Soziale Medien & Web-Tools
- Social-Media-Plattformen und ihre Unterschiede
- Anwendungsfelder für Interessenvertretungen
- Medienkunde und rechtliche Grundlagen für Social Media im Betrieb
- Gestaltung von Text, Bild und Video
- Veröffentlichungen von Posts, Reels und Videos auf Social-Media-Plattformen

Das Seminar richtet sich an Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, die ihre Medienkompetenz stärken und als Influencerinnen und Influencer in ihrem Betrieb oder Umfeld aktiv werden möchten. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Hinweis:** Für das Seminar ist ein eigenes Endgerät (Smartphone oder Tablet) mitzubringen. Zudem werden die kostenlosen Apps Adobe Express und CapCut aus den jeweiligen Appstores benötigt.

## HOMEOFFICE – MOBILE ARBEIT – TELEARBEIT

Moderne Arbeitsplätze gut gestalten

Die flexible Gestaltung von Arbeitsort und -zeit kann einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von gesunden und attraktiven Arbeitsplätzen leisten. Voraussetzung dafür ist eine sinnvolle und transparente Regelung der Modalitäten.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE FRAGEN:

- Welche Formen Mobilen Arbeitens gibt es?
- Welche gesetzlichen Regelungen gibt es und was ist zukünftig geplant?
- Welche Chancen und Risiken verbergen sich dahinter?
- Was ist bei der Arbeitsplatzgestaltung zu beachten?
- Welche Rechte haben die Beschäftigten?
- Was ist „gute“ Mobile Arbeit?
- Wie können Interessenvertretungen gestaltend eingreifen?

Das Seminar zeigt Interessenvertretungen, was man wie regeln kann und muss.



Zeit:	28.01.26
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	28.12.2025
Seminar-Nr.:	BST-0022-2605

### SEMINARLEITUNG

Simon Szygula

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0022-2605](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0022-2605)





## QUALIFIZIERUNGSPLANUNG MITBESTIMMEN – ZUKUNFT DURCH WEITERBILDUNG

Die Transformation der Arbeitswelt, die steigende Prozesskomplexität und eine zunehmend unsicher werdende Zukunft erfordern es, dass der Betrieb, die Dienststelle oder die Einrichtung die Veränderungen sorgfältig mitgestaltet, um den Wandel zu bewältigen. Wichtiges Element hierzu ist eine vorausschauende Qualifizierung der Beschäftigten. Da diese indirekt auch maßgeblichen Einfluss auf die Karriere der Beschäftigten hat, ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass das fair und transparent erfolgt.

Qualifizierung ist ein wichtiges Element, nicht nur zur Zukunftssicherung, sondern auch zur Gestaltung „Guter Arbeit“. Persönliche Weiterentwicklung, Wertschätzung durch Förderung sowie kompetentes und somit stressfreieres Arbeiten hängen sehr eng mit Qualifizierung zusammen.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE FRAGEN:

- Welche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte hat die Interessenvertretung?
- Wie muss eine faire Qualifizierungsplanung aussehen?
- Welche Handlungsmöglichkeiten stehen dem Gremium zur Verfügung?
- Wie ermittle ich den Qualifizierungsbedarf, gegebenenfalls das Optimierungspotenzial und die Qualifikationsstrukturen vor Ort?
- Wer sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und welche Netzwerke können angesprochen werden?
- Wie kann eine betriebliche oder behördliche Regelung aussehen?

Interessenvertretungen haben weitreichende gesetzliche Möglichkeiten, im Rahmen der Mitbestimmung auf eine Qualifizierungsplanung und Umsetzung zugunsten der Beschäftigten hinzuwirken. Das Seminar zeigt Möglichkeiten, dies effektiv zu nutzen.

Zeit:	04.02.26
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	04.01.2026
Seminar-Nr.:	BST-0033-2606

### SEMINARLEITUNG

Simon Szygula

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0033-2606](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0033-2606)



## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN: FOLGEN DER KI AM ARBEITSPLATZ UND GRUNDLAGEN DER MITBESTIMMUNG

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt grundlegend. Diese Technologie, die einst als Zukunftsvision galt, ist heute fester Bestandteil vieler Arbeitsprozesse und -abläufe. Doch welche Auswirkungen hat dies auf die Arbeitsplätze und welche Herausforderungen entstehen für die Gremien der betrieblichen Interessenvertretung?

Das Seminar beleuchtet die Chancen und Risiken, die mit der Implementierung von KI am Arbeitsplatz einhergehen. Themen wie Arbeitsplatzsicherheit, Qualifikationsanforderungen und der Wandel von Arbeitsinhalten werden ebenso diskutiert wie die ethischen Aspekte und der Datenschutz. Ein besonderer Fokus liegt auf den Einflussmöglichkeiten und der strategischen Mitgestaltung der Digitalisierung im Unternehmen.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE FRAGEN:

- Welche Auswirkungen hat die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) auf die Arbeitsplätze?
- Welche Herausforderungen entstehen für Interessenvertretungen durch die Implementierung von KI?
- Wie können die Chancen und Risiken der KI am Arbeitsplatz bewertet und gehandhabt werden?
- Welche neuen Qualifikationsanforderungen und Arbeitsinhaltsänderungen bringt der Einsatz von KI mit sich?
- Wie können Interessenvertretungen ihre Mitbestimmungsrechte nutzen?

Ziel des Seminars ist es, das Wissen zu vermitteln, um die Einführung und den Einsatz von KI kompetent zu begleiten und aktiv mitzugestalten.



Zeit:	24.02.26 – 25.02.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	24.01.2026
Seminar-Nr.:	BST-0052-2609

### SEMINARLEITUNG

Kathrin Hartmann

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0052-2609](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0052-2609)





## MICROSOFT 365: EFFEKTIV IN DER KOMMUNIKATION – UND DER ÜBERWACHUNG

### Eine Herausforderung für die Mitbestimmung

Die Zeiten sind vorbei, als Office eine kleine Bürosoftware war und lokal installiert wurde. Microsoft 365 ist inzwischen eine riesige Systemlandschaft von eng miteinander verzahnten Komponenten, die in der Cloud oder hybrid betrieben wird und Künstliche Intelligenz beinhaltet, die zur Analyse der „Performance“ der Beschäftigten eingesetzt wird. Hinzu kommt, dass das System permanent verändert wird, ohne dass lokale Installationen vorgenommen werden müssen. Damit stehen Interessenvertretungen vor großen, scheinbar unlösbaren Aufgaben. Dies erschwert die Regelung durch eine Dienst- oder Betriebsvereinbarung. Hinzu kommt, dass von E-Mail über Dateiaustausch bis hin zum Videochat die Aktivitäten sämtlicher Beschäftigten überwacht und beurteilt werden.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE FRAGEN:

- **Wie ist Microsoft 365 aufgebaut?**
- **Wie funktioniert die Überwachung mit Microsoft Graph?**
- **Was ist bei Copilot zu beachten?**
- **Wie kann der Einsatz von sich ändernden Systemen nachhaltig geregelt werden?**
- **Welche Möglichkeiten der kontinuierlichen Mitbestimmung gibt es bei sich ständig ändernden Softwaresystemen?**

MS 365 ist kein Einzelthema, sondern eine komplexe und undurchsichtige Themenwelt mit durchaus brisanten Effekten. Konventionelle Regelungsansätze stoßen hier an ihre Grenzen, allein schon aufgrund der rasanten Entwicklungsgeschwindigkeit. Das Seminar zeigt neue Wege, wie Interessenvertretungen damit umgehen und ihr Informations- und Mitbestimmungsrecht durchsetzen können.

Zeit:	10.03.26 – 11.03.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	10.02.2026
Seminar-Nr.:	BST-0034-2611

### SEMINARLEITUNG

Thomas Hau

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0034-2611](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0034-2611)



## ZUKUNFT DER AUSBILDUNG 4.0 – JAV ZWISCHEN DIGITALER TRANSFORMATION UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Die fortschreitende Digitalisierung verändert auch die Ausbildung: Arbeitswelt 4.0 und Künstliche Intelligenz (KI) prägen den Alltag junger Beschäftigter zunehmend. Für Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) bedeutet das, Ausbildungsqualität zu sichern, neue Qualifikationsanforderungen zu verstehen und den Wandel aktiv mitzugestalten. Eine starke JAV kann dazu beitragen, dass Auszubildende Chancen der KI nutzen und Risiken frühzeitig erkannt werden.

Das Seminar vermittelt technisches Grundwissen zu Digitalisierung und KI sowie die rechtlichen Grundlagen aus Sicht der JAV.

### DAS SEMINAR BEHANDELT U.A. DIE FRAGEN:

- Grundlagen von Digitalisierung und KI in Ausbildung und Arbeitswelt
- Funktionsweise von KI-Systemen, insbesondere generativer KI wie ChatGPT
- Veränderungen von Berufsbildern und neuen Kompetenzanforderungen
- Chancen und Risiken für Auszubildende beim Einsatz von KI
- Praktischer Umgang mit generativer KI (Prompting, Grenzen, rechtliche Aspekte)
- Rolle und Beteiligungsrechte der JAV bei neuen Technologien
- Datenschutz, Transparenz und Ausbildungsqualität
- Inhalte von Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie ihre Mitbestimmungsrechte wirksam einsetzen, KI-Projekte jugendgerecht begleiten und die Interessen von Auszubildenden vertreten können. Praxisnahe Demonstrationen sorgen für technisches Verständnis und Handlungssicherheit. So werden JAV-Mitglieder befähigt, die digitale Transformation der Ausbildung aktiv, kompetent und im Sinne junger Beschäftigter zu gestalten.



Zeit:	24.03.26 – 25.03.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 € zzgl. Übernachtungskosten von 95,98 €. Die Übernachtung ist als Bestandteil dieses Seminars verpflichtend.
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Jugend- und Auszubildendenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	24.02.2026
Seminar-Nr.:	BST-0063-2613

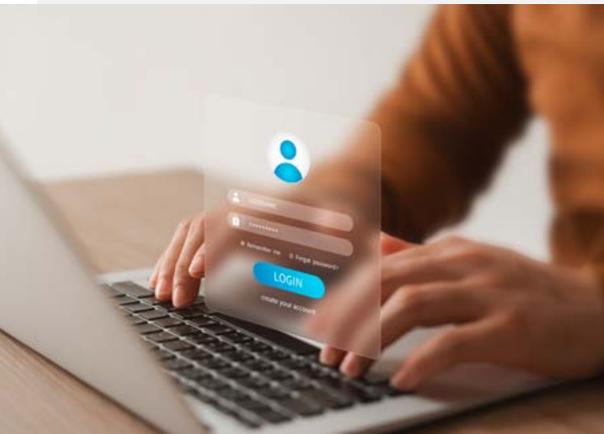
### SEMINARLEITUNG

Cedric Rocker

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0063-2613](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0063-2613)





## LEISTUNGS- UND VERHALTENSKONTROLLEN

Die EU-Datenschutzgrundverordnung und die Mitbestimmung

Mit der EU-DSGVO liegt erstmals eine gesetzliche Regelung vor, die gleichermaßen für Betriebe, Dienststellen und kirchliche Einrichtungen gilt. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und einer verstärkten Datenverarbeitung in den Betrieben und Dienststellen ist es wichtig zu erfahren, wie man angesichts der neuen Rechtslage als Betriebsrat, Personalrat oder Mitarbeitervertretung reagieren muss. Schwerpunkte sind die Grenzen der Leistungs- und Verhaltenskontrollen.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE FRAGEN:

- Wie funktioniert der neue Datenschutz am Arbeitsplatz?
- Wie stellt sich die aktuelle Rechtslage dar?
- Welche Kontrollen sind (un-)zulässig?
- Welche Rechte haben Beschäftigte beim Datenschutz?
- Welche Betriebs- und Dienstvereinbarungen sind möglich?

Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen sind verpflichtet, darüber zu wachen, dass der Datenschutz zugunsten der Beschäftigten eingehalten wird. Das Seminar vermittelt hierzu die Grundlagen und zeigt, wie man diese Aufgabe erfüllen kann.

Zeit:	02.06.26 – 03.06.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	02.05.2026
Seminar-Nr.:	BST-0059-2623

### SEMINARLEITUNG

Thomas Hau

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0059-2623](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0059-2623)



## DIE BETRIEBS- ODER DIENSTVEREINBARUNG

Handwerkszeug für die betriebliche oder behördliche Mitbestimmung

Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung ist das wichtigste Mitbestimmungsinstrument. Durch die Vereinbarung werden unmittelbare und zwingende betriebliche Rechtsnormen geschaffen. Umso wichtiger ist es, dass die Interessenvertretung bei der Vorbereitung und Ausarbeitung ebenso wie bei der Verhandlung und Umsetzungskontrolle einer Vereinbarung mit Sorgfalt und Sachverstand vorgeht.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- Welche gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Wie lassen sich erzwingbare Vereinbarungen, freiwillige Vereinbarungen und Regelungsabreden unterscheiden?
- In welchem Verhältnis steht die Vereinbarung zum Arbeits- und Tarifvertrag?
- Welche formalen Anforderungen müssen eingehalten werden?
- Welche Orientierungen gibt die Rechtsprechung?
- Welche Bausteine sollte eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung enthalten?
- Wie sollten sinnvolle Regelungen formuliert werden?
- Wie gestaltet sich die Verhandlung?

In dem Seminar werden Grundlagen- und Praxiswissen für die Ausarbeitung von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen erarbeitet und auf Beispiele angewandt.



Zeit:	11.08.26 – 12.08.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	640 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	11.07.2026
Seminar-Nr.:	BST-0018-2633

### SEMINARLEITUNG

Jessica Reckler

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0018-2633](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0018-2633)





## ORGANISATION DER ARBEIT VON BETRIEBSRAT, PERSONALRAT UND MITARBEITERVERTRETUNG

Proaktiv arbeiten für die „Gute Arbeit“ von morgen

Interessenvertretungen wollen etwas bewegen, doch schnell zeigt sich, das Alltagsgeschäft ist sehr zeitaufwendig und es müssen zahlreiche Themen verhandelt werden. Ein Gremium stößt da schnell an seine Grenzen. Eine erfolgreiche Arbeit der Interessenvertretung muss einerseits an den gesetzlichen Vorgaben ausgerichtet werden, andererseits hängt sie aber auch von den individuellen Arbeitspräferenzen und Kompetenzen der Gremienmitglieder ab. Dies alles setzt ein hohes Maß an Planung und Organisation voraus.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- Allgemeine Aufgaben und Stellung der Interessenvertretung
- Rechtsgrundlagen der Betriebs- und Personalratsarbeit
- Wahrnehmen und Erkennen von Problemen
- Optimierung der Prozesse und Abläufe im Gremium
- Entwicklung von konkreten Handlungsoptionen
- Erstellen von Handlungsplänen: „Wer macht was bis wann?“
- Organisation von Sitzungen, Gremienarbeit und Belegschaftsversammlungen
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber
- Umgang mit problematischen Situationen im beruflichen Alltag

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die Arbeit von betrieblichen oder behördlichen Interessenvertretungen erfolgreich gestaltet werden kann.

Zeit:	18.08.26 – 19.08.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	640 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	18.07.2026
Seminar-Nr.:	BST-0015-2634

### SEMINARLEITUNG

Jessica Reckler

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder

[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0015-2634](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0015-2634)



## DIGITALISIERUNG MITGESTALTEN – MITBESTIMMUNG IN ZEITEN VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ UND DIGITALER TRANSFORMATION

Der EU AI Act verpflichtet Unternehmen, Beschäftigte im Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) zu qualifizieren. Dieses Seminar richtet sich an Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, die Einführung und Nutzung von KI kompetent begleiten möchten.

Die digitale Transformation und der zunehmende Einsatz von KI, insbesondere generativer KI wie ChatGPT, verändern Arbeitsprozesse tiefgreifend. Um Mitbestimmungsrechte wirksam auszuüben und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten, braucht es ein fundiertes technisches, rechtliches und strategisches Verständnis.

Das Seminar vermittelt genau diese Qualifikation – praxisnah, verständlich und orientiert an den Anforderungen des AI Act.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- Grundlagen von Digitalisierung und KI in der Arbeitswelt
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen des AI Act
- Funktionsweise von KI-Systemen, inkl. generativer KI
- Chancen und Risiken für Effizienz, Arbeitsplätze, Datenschutz und Arbeitsbedingungen
- Praktischer Umgang mit generativer KI (Prompts, Grenzen, rechtliche Aspekte)
- Mitbestimmungsrechte bei der Einführung von KI
- Inhalte notwendiger Betriebs- oder Dienstvereinbarungen

Die Teilnehmenden erwerben grundlegendes Wissen über KI und Digitalisierung, rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsansätze im Sinne der Mitbestimmung. Mithilfe anschaulicher Demonstrationen wird technisches Verständnis gefördert und praxisnahe Handlungssicherheit aufgebaut.



Zeit:	01.09.26 – 02.09.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	01.08.2026
Seminar-Nr.:	BST-0060-2636

### SEMINARLEITUNG

Cedric Rocker

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0060-2636](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0060-2636)





Zeit:	15.09.26 – 16.09.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	680 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	15.08.2026
Seminar-Nr.:	BST-0050-2638

## SEMINARLEITUNG

Adrian Fortuin  
Martin Zimmer

## ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0050-2638](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0050-2638)



## WENN ES NICHT WEITERGEHT – DIE EINIGUNGSSTELLE

### Initiativrechte und ihre Durchsetzung

Betriebs- und Personalräte haben umfangreiche gesetzliche Möglichkeiten, sich aktiv in die Gestaltung der Arbeitsbedingung der Beschäftigten einzubringen. Agieren ist besser als reagieren und jedes Mitbestimmungsrecht beinhaltet auch eine Verpflichtung der Interessenvertretung, sich im Sinne der Beschäftigten einzubringen. Was jedoch, wenn der Arbeitgeber oder die Dienststelle anderer Meinung ist?

Die Einigungsstelle ist dann das Mittel der Wahl. Das Seminar vermittelt das Handwerkszeug, um Konflikte mit Hilfe eines Einigungsstellenverfahrens zu lösen.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Mitbestimmungsgegenstand
- Rechtliche Voraussetzungen
- Besetzung der Einigungsstelle
- Kosten
- Einsetzen der Einigungsstelle
- Arbeitsgerichtliches Verfahren zum Einsetzen der Einigungsstelle
- Verfahrensablauf
- Wirkungen der Entscheidung
- Anfechtungsmöglichkeit
- Weitere arbeitsgerichtliche Verfahren
- Strategische Ausrichtung
- Strukturiertes Vorgehen

Das praxisbezogene Seminar vermittelt Grundlagen über die rechtlichen Voraussetzungen eines Einigungsstellenverfahrens. Es beinhaltet lösungsorientierte Beispiele und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte unbedingt achten sollten.

## PRAXISSEMINAR: SOCIAL MEDIA FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN

Videos, Reels und Stories gestalten

Wer Menschen innerhalb und außerhalb des Betriebes erreichen möchte, für den ist Social Media das Mittel der Wahl. Das funktioniert aber nur, wenn man die Plattformen und die Regeln kennt und weiß, wie man dort effektiv kommuniziert.

Das Seminar bietet Interessenvertretungen die Möglichkeit, sich intensiv mit den sozialen Medien und der Digitalisierung auseinanderzusetzen. Es vermittelt Grundlagen der Social-Media-Nutzung in den Bereichen Bild, Text und Video und zeigt, wie die Potenziale der sozialen Medien gezielt für die betriebliche Arbeit genutzt werden können. Weiterhin wird die Rolle von Interessenvertretungen beleuchtet, wenn sie als sogenannte *Employee Advocacies*, also als „betriebliche Influencer:innen“ tätig werden.

Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Gestaltung von eigenen wirkungsvollen Inhalten und der Entwicklung einer individuellen medialen Strategie, um Kolleginnen und Kollegen zu erreichen. Gleichzeitig werden Medienkompetenzen und rechtliche Grundlagen vermittelt.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE THEMEN:

- Einsatz von Social Media in der Öffentlichkeitsarbeit
- Medienkompetenz und *Attention Economy*
- Begriffserklärungen: Soziale Medien & Web-Tools
- Social-Media-Strategien für Interessenvertretungen
- Gestaltung von Text, Bild und Video
- Veröffentlichen von Posts, Reels und Videos auf Social-Media-Plattformen
- Überblick über die rechtlichen Grundlagen

Das Seminar richtet sich an Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, die ihre Medienkompetenz stärken und als Influencerinnen und Influencer in ihrem Betrieb oder Umfeld aktiv werden möchten. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Hinweis:** Für das Seminar ist ein eigenes Endgerät (Smartphone oder Tablet) mitzubringen. Zudem werden die kostenlosen Apps Adobe Express und CapCut aus den jeweiligen Appstores benötigt.



Zeit:	29.09.26 – 30.09.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	29.08.2026
Seminar-Nr.:	BST-0061-2640

### SEMINARLEITUNG

Kevin Höhn

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0061-2640](http://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0061-2640)





Zeit:	20.10.26 – 21.10.26
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	20.09.2026
Seminar-Nr.:	BST-0057-2608

## SEMINARLEITUNG

Kathrin Hartmann

## ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0057-2608](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0057-2608)



## PLANSPIEL KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – PRAXISNAHE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN ERARBEITEN

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in betriebliche Abläufe stellt Interessenvertretungen vor neue Herausforderungen und Chancen. Um diesen Wandel aktiv und kompetent mitzugestalten, bietet unser Seminar „Planspiel Künstliche Intelligenz – Praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen erarbeiten“ eine praxisorientierte Plattform.

Im Mittelpunkt des Seminars steht ein interaktives Planspiel, das reale Szenarien der KI-Implementierung im Unternehmen simuliert. Die Teilnehmenden schlüpfen in verschiedene Rollen und entwickeln gemeinsam Strategien und Lösungen für die Einführung und den Umgang mit KI. Durch diese praxisnahe Methodik lernen die Teilnehmenden, wie sie ihre Mitbestimmungsrechte effektiv nutzen und sich proaktiv in die Gestaltungsprozesse einbringen können.

Das Planspiel behandelt Themen wie die Auswirkungen von KI auf Arbeitsplätze, Datenschutz, ethische Fragestellungen und die Weiterbildung der Belegschaft. Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen, um die Interessen der Beschäftigten zu wahren. Durch den Austausch von Best-Practice-Beispielen und die Diskussion aktueller Herausforderungen wird das Wissen der Teilnehmenden vertieft und erweitert. Ziel des Seminars ist es, die Interessenvertretungen zu befähigen, fundierte und praxisorientierte Entscheidungen zu treffen.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE FRAGEN:

- Welche neuen Herausforderungen und Chancen ergeben sich durch die Integration von KI in betriebliche Abläufe?
- Wie können Interessenvertretungen den Wandel durch KI aktiv und kompetent mitgestalten?
- Welche Strategien und Lösungen können im interaktiven Planspiel zur Einführung und zum Umgang mit KI entwickelt werden?
- Wie können Interessenvertretungen ihre Mitbestimmungsrechte bei der KI-Implementierung effektiv nutzen?
- Welche Handlungsoptionen gibt es, um die Interessen der Beschäftigten im Kontext von KI zu wahren?

## TECHNIKFOLGENABSCHÄTZUNG ALS INSTRUMENT MODERNER GREMIENARBEIT

Mit der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung und der Einführung von Systemen mit Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz werden Interessenvertretungen immer wieder mit neuen Technologien konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Zeitliche und personelle Ressourcenknappheit kommen erschwerend hinzu. In diesem Seminar geht es um die Erarbeitung und Vermittlung von Strategien, ebendiese Ressourcen möglichst effizient einzusetzen, um mit der technologischen Entwicklung im eigenen Haus mithalten zu können.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE FRAGEN:

- Was bedeuten Digitalisierung und der Einsatz von KI für verschiedene Branchen?
- Welche Chancen und Risiken verbergen sich dahinter?
- Was ist bei der Arbeitsplatzgestaltung zu beachten?
- Welche Rechte haben die Beschäftigten?
- Wie können Interessenvertretungen gestaltend eingreifen?
- Wie kann eine Technikfolgenabschätzung die Arbeit im Gremium vereinfachen?



Zeit:	04.11.26
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	04.10.2026
Seminar-Nr.:	BST-0056-2645

### SEMINARLEITUNG

Simon Szygula

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0056-2645](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0056-2645)





## DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT IM BÜRO DER INTERESSENVERTRETUNG

Wie Mitarbeitervertretungen, Betriebs- und Personalräte Datenpannen vermeiden

Interessenvertretungen sind die erste Anlaufstelle für die Sorgen und Nöte der Beschäftigten. Im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben werden sie auch vom Arbeitgeber über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse informiert. In ihrem Büro fallen also jede Menge personenbezogene und vertrauliche Informationen an. Schon eine Panne genügt, um das Vertrauen in das Gremium zu stören. Um dem vorzubeugen, muss die Vertraulichkeit individuell gestaltet werden. Hinzu kommt, dass die Gremien dazu verpflichtet sind, die Datenschutzgrundverordnung eigenständig umzusetzen.

### DAS SEMINAR BEHANDELT DIE FRAGEN:

- Welche Gefahren hinsichtlich möglicher Datenpannen lauern im Büro der Interessenvertretung?
- Welche Informationen und Kommunikationswege bergen Risiken?
- Welche Pflichten zur Wahrung des Datenschutzes sind wahrzunehmen?
- Was gibt es beim „Papierkram“ und bei der PC-Nutzung zu berücksichtigen?
- Wie lässt sich die Datensicherheit verbessern?

Als Interessenvertretung ist es wichtig, die eigene Arbeit so zu organisieren, dass Schäden vermieden werden und gleichzeitig die eigene Handlungsfähigkeit erhalten bleibt. Dabei spielt z. B. der Schutz von Beschäftigtendaten nicht erst seit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung eine entscheidende Rolle. Das Seminar zeigt, wie man sicher, verantwortungsvoll und effektiv mit vertraulichen Informationen umgehen kann.

Zeit:	18.11.26
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertr., Schwerbehindertenvertr., Sucht- und Präventionsbeauftragte
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	18.10.2026
Seminar-Nr.:	BST-0039-2647

### SEMINARLEITUNG

Simon Szygula

### ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder  
[bildungszentrum-kirkel.de/  
anmeldung/bst-0039-2647](https://bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0039-2647)





# BEST

best-saarland.de

## BEST E.V. ALS PARTNER FÜR SAARLÄNDISCHE INTERESSENVERTRETUNGEN

Seit über 30 Jahren berät, qualifiziert und informiert BEST Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen im Saarland unter anderem zu folgenden Themen:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Arbeitszeit
- Einführung neuer IT-Systeme und Künstliche Intelligenz (KI)
- Transformation und Digitalisierung
- Beschäftigtendatenschutz
- Weiterbildung und Qualifizierung
- Grundlagen der Mitbestimmung und Gremienarbeit

Die Beratungs- und Qualifizierungsangebote richten sich nach dem jeweiligen Bedarf der Interessenvertretungen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Aufgaben sowie der Gestaltung von Technik und „Guter Arbeit“ durch den Abschluss von Betriebs- und Dienstvereinbarungen.

Mehr unter [best-saarland.de](https://www.best-saarland.de)

# BEST

best-saarland.de

## EXPERTISE IM BEREICH DIGITALE TECHNOLOGIEN UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)

KI-Systeme spielen eine immer größere Rolle in Betrieben, Dienststellen und Einrichtungen.

BEST als Technologieberatungsstelle setzt sich dafür ein, dass dies sozialverträglich und fair erfolgt und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten führt. BEST informiert, berät, qualifiziert und unterstützt Interessenvertretungen bei dieser Aufgabe – der Gestaltung guter digitaler Arbeit!

Weitere Informationen zum Beratungs- und Qualifizierungsangebot gibt es auf

[best-saarland.de](https://www.best-saarland.de)

# Unsere Leistungen



## Informieren

Informationsveranstaltungen

KI-Talks

Demo-Tage „KI erleben“

Vernetz

Moderierte

Werkstatt

*„Agieren statt reagieren, denn die Technologien von morgen müssen heute schon sozialverträglich gestaltet werden. Dafür setzen wir uns in Verbundprojekten ein.“*



## KI MITBESTIMMEN UND MITGESTALTEN:

Handlungsfähig werden für die Herausforderungen von New Work

**BEST e.V.** ist Partnerin im Verbundprojekt „Regionales Zukunftszentrum für Künstliche Intelligenz und digitale Transformation Saarland/Rheinland-Pfalz“ (RZzKI). Das RZzKI wird im Rahmen des Programms Zukunftszentren durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Ziel des Projektes ist es, schwerpunktmäßig kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ganzheitlich bei der Gestaltung und Handhabung menschenzentrierter KI-Systeme und digitaler Technologien und somit bei der Bewältigung der digitalen Transformation zu unterstützen.

**BEST** nimmt beim Verbundprojekt die Beschäftigtenperspektive ein und übernimmt die Aufgabe, Interessenvertretungen der teilnehmenden Unternehmen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz zu sensibilisieren und zu beraten. Hierbei geht es

darum, über mögliche Einsatzgebiete von KI aufzuklären und über potenzielle Chancen und Risiken zu informieren. **BEST** bietet spezielle Beratungs- und Informationsangebote für Interessenvertretungen zur Einführung neuer Technologien insbesondere mit Fokus auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz an. Darüber hinaus informiert **BEST** Gremien u. a. über den Podcast „mitBESTimmt“ zu verschiedenen aktuellen Themen bezogen auf KI und digitale Transformation.

Bei Interesse an den kostenlosen Beratungs- und Informationsangeboten wenden Sie sich gerne per E-Mail an [rzzki@best-saarland.de](mailto:rzzki@best-saarland.de)

**BEST**  
[best-saarland.de](http://best-saarland.de)

Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum für KI und digitale Transformation Saarland und Rheinland-Pfalz“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie Saarland und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz kofinanziert.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der  
Europäischen Union





**BILDUNGS-  
ANGEBOT FÜR  
SCHWERBEHINDERTEN-  
VERTRETUNGEN**

## GRUNKURSE

### G1 Grundlagen der Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung

Zeit: 15. – 17.12.2026

Dauer: 3 Tage

## AUFBAUKURSE

### A1 Mitwirkung bei Personalentscheidungen

Zeit: 11. – 13.02.2026

Dauer: 3 Tage

### A2a Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV

Zeit: 30.03. – 01.04.2026

Dauer: 3 Tage

### A2b Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV (Inhaltsgleich mit A 2a)

Zeit: 20. – 22.10.2026

Dauer: 3 Tage

### A3 Burnout-Prophylaxe für Lehrkräfte

Zeit: 28. – 30.04.2026

Dauer: 3 Tage

**G = Grundkurs:** für Teilnehmende, die über keine oder nur geringe Kenntnisse im Schwerbehindertenrecht verfügen

**A = Aufbaukurs:** für Teilnehmende, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Schwerbehindertenrecht verfügen

**Zeitlicher Rahmen:** Die Seminare beginnen mit dem Frühstück ab 08.00 Uhr und enden um 17.00 Uhr am letzten Seminartag.

**Tägliche Seminarzeiten:** von 09.00 – 18.00 Uhr

### A4a AGSV – Hilfe für die Helfenden im Bereich des öffentlichen Dienstes

Zeit: 11. – 13.05.2026

Dauer: 3 Tage

### A4b AGSV – Hilfe für die Helfenden im Bereich des öffentlichen Dienstes (Inhaltsgleich mit A 4a)

Zeit: 02. – 04.11.2026

Dauer: 3 Tage

### A5 Umgang der Schwerbehindertenvertretung mit psychisch erkrankten Kollegen

Zeit: 21. – 23.09.2026

Dauer: 3 Tage

### A6 Klärungshilfe in schwierigen Situationen

Zeit: 24. – 26.11.2026

Dauer: 3 Tage

Im Laufe des Jahres werden weitere Veranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten, zu denen Sie gesonderte Einladungen erhalten.

Bitte verwenden Sie ausschließlich den Anmeldebogen unter [www.arbeitskammer.de/sbv-seminare-2026](http://www.arbeitskammer.de/sbv-seminare-2026)







Bildungs  
Kerkel

Bildungs  
Kerkel

Bildungs  
Kerkel



# Unser Haus – Bildung im Grünen

## Das Bildungszentrum erstrahlt in neuem Glanz

Mit einem Investitionsvolumen von über zehn Millionen Euro hat die Arbeitskammer des Saarlandes ihr Bildungszentrum auf den neuesten Stand der Technik gebracht und bietet Ihnen perfekte Übernachtungs-, Aufenthalts- und Lernbedingungen. In den letzten Jahren wurden der Eingangsbereich, die Übernachtungsmöglichkeiten und der Freizeitbereich vollständig saniert und modernisiert. Der Konferenzraum wurde an gleicher Stelle neu errichtet und bietet jetzt mehr Raum für Veranstaltungen und Tagungen.

Unseren Gästen stehen geschmackvoll und modern eingerichtete Zimmer mit Fernseher und WLAN-Empfang zur Verfügung. Unser Haus ist barrierefrei und verfügt über zwei speziell ausgestattete Zimmer, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet sind.

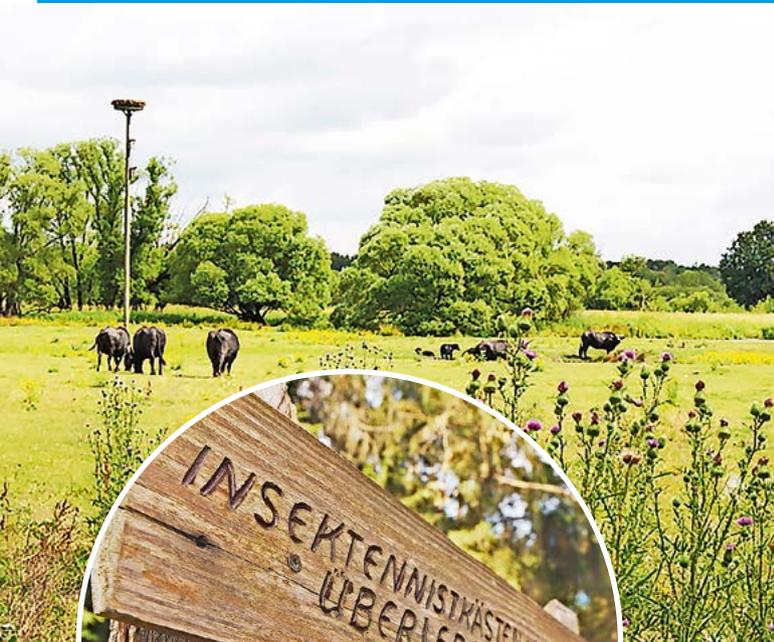
### **Mit bis zu 317 Personen tagen?**

Kein Problem! Moderne Konferenz-, Medien- und Bühnentechnik, Bereiche für Catering und ein neues Außenumfeld – unser klimatisierter Konferenzbereich bietet beste Voraussetzungen für Tagungen und Veranstaltungen aller Art.

Ebenfalls wurde der kleine Konferenzsaal saniert und vergrößert. Dieser moderne Besprechungsraum mit neuester Präsentations- und Videokonferenztechnik ist ideal für Meetings mit bis zu 15 Personen.

Auch alle unsere Seminarräume sind auf neuestem Stand: Die komplette Medientechnik wurde im Sommer 2025 erneuert.

# INFOS ZUM BIOSPHÄRENRESERVAT



## UNESCO Biosphären- reservat Bliesgau

Das am Rande von Kirkel gelegene Bildungszentrum bietet eine gute Gelegenheit zum Abschalten vom Alltag und zur Weiterbildung im Grünen. Mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau ist es umgeben von naturbelassenen Wäldern und Landschaften: Unterkunft, Verpflegung und Angebote zur Freizeitgestaltung tragen ebenso wie die wunderschöne Lage zum Gelingen von Seminaren, Konferenzen und anderen Veranstaltungen bei.



## Gute Seminar- und Tagungsbedingungen

Sieben Seminarräume, mehrere Gruppenräume, ein Multifunktionsraum und ein neuer großer Konferenzbereich, ausgestattet mit moderner Seminar- und Tagungstechnik, sowie eine professionelle Betreuung durch unser engagiertes Team bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen.



Das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau bietet nicht nur anspruchsvolle Wanderwege mit artenreichen Orchideenwiesen und alten Buchenwäldern. Prägend für das Biosphärenreservat sind die direkt an der Grenze zu Frankreich gelegenen sanft hügeligen Auenlandschaften. Eine weitere Besonderheit ist die Vielfalt seltener Tier- und Pflanzenarten. Die Landschaft des UNESCO-Biosphärenreservats Bliesgau nutzt der Mensch seit Jahrtausenden. Mit einer Bevölkerungsdichte über dem Bundesdurchschnitt ist es im Vergleich zu den anderen deutschen Biosphärenreser-

vaten insgesamt eher städtisch geprägt. Die Stadt-Land-Beziehung mit all ihren Facetten, Einflüssen und Besonderheiten ist deshalb einer der Schwerpunkte im Nachhaltigkeitsanspruch des Biosphärenreservates.

**Weitere Infos zum  
UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau:**  
<http://www.biosphaere-bliesgau.eu>

# KULINARISCHES



Das leibliche Wohl der Gäste liegt uns sehr am Herzen. Auf unserer abwechslungsreichen Speisekarte finden sich klassische Gerichte, modern aufgepeppt, leichte, kreative Speisen und internationale Klassiker. Unserer Küche liegt sehr viel an exzellenter Qualität. Aus Überzeugung sind die Produkte zum größten Teil regional und saisonal ausgewählt. Nach was Ihnen auch zu Mute ist – wir gehen gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein. In unserem lichtdurchfluteten Restaurant finden bis zu 130 Gäste Platz.

Lassen Sie sich von unserem zuvorkommenden Servicepersonal verwöhnen.





# INFOS ZUM FREIZEITANGEBOT



Damit Sie sich auch außerhalb der Zeiten, die Sie in Ihren Seminaren, Tagungen oder Workshops verbringen, wohlfühlen, bieten wir unseren Gästen ein umfangreiches Freizeitangebot.

## **Fitness und Wellness im BZK**

Im neu eingerichteten modernen Fitnessraum können unsere Hausgäste sich an Kraft- und Ausdauergeräten fit halten. Jeden Abend steht eine ausgebildete Trainerin zur Verfügung und weist die Gäste in die Nutzung der verschiedenen „Maschinen“ ein. Alle Seminarteilnehmenden können auch unseren modernen Wellnessbereich kostenfrei nutzen.



Der großzügig eingerichtete Saunabereich mit angrenzender Dachterrasse bietet eine gute Gelegenheit, nach einem anstrengenden Tag voller neuer Informationen einfach mal auszuspannen. Es stehen neben einer finnischen Sauna auch eine Biosauna und ein Dampfbad zur Verfügung. Highlight ist aber sicher unsere Blockhaussauna im Außenbereich mit Blick in den angrenzenden Tannenwald. Einmal wöchentlich können auch kostenpflichtige Massagen gebucht werden.

#### **Raus in die Natur!**

Der angrenzende Kirkeler Tannenwald bietet die Möglichkeit, in ihrer Freizeit die ausgeschilderten Wanderwege zum Spazieren, Walken oder auch zum Laufen zu nutzen. Einmal in der Woche bietet zudem eine ausgebildete Trainerin einen Nordic-Walking-Kurs an, der sich sowohl an Einsteiger als auch an Fortgeschrittene richtet.



#### **Kulturveranstaltungen**

Auch die Kultur kommt im BZK keinesfalls zu kurz. So bieten wir bildenden Künstlern und Fotografen die Möglichkeit, ihre Werke bei uns auszustellen. Zusätzlich gibt es an Abenden regelmäßig Konzerte, Kabarett- oder Theaterveranstaltungen. Sie als Seminarteilnehmende wie auch Gäste aus der Region können kostenfrei an unseren Kulturangeboten teilnehmen.

Hier trifft man immer jemanden: Unser Bistro! Wer an den Abenden in gemütlicher Runde darüber weiter diskutieren will, was am Tag im Seminar besprochen wurde oder sich einfach nur unterhalten möchte, der kann das im hauseigenen Bistro tun. In der Gaststätte gibt es Getränke zu fairen Preisen. Direkt nebenan können Kegelbahn, Billard, Kicker und Darts kostenlos genutzt werden.

# WELLNESS IM BZK



Unseren Seminarteilnehmenden steht ein moderner Wellnessbereich kostenfrei zur Verfügung.

Im Innenbereich befinden sich die Erlebnisduschen sowie eine finnische Sauna, eine Bio-Sauna und ein Dampfbad.

In der Blockhaus-Außensauna auf der Dachterrasse genießen Sie den Ausblick in den angrenzenden Wald.



Zwischen den Saunagängen finden Sie Erholung und Entspannung auf unserer Wärmebank, bei einem Fußbad oder in den Ruheräumen.

Einmal wöchentlich können auch kostenpflichtige Massagen gebucht werden.

Alle, die sich unmittelbar nach dem Seminar sportlich betätigen oder im Wellnessbereich entspannen wollen, können anstelle des Abendessens einen Fitnesssteller erhalten, der bis 22.00 Uhr für sie bereit steht.



# WIR BIETEN RÄUME FÜR KONFERENZEN, TAGUNGEN UND SEMINARE



## Informationen für Veranstalter

In unseren Räumen können Besprechungen, Konferenzen und Tagungen von 5 bis 317 Personen stattfinden. Wir unterstützen Sie gerne auch in technischen Fragen und informieren Sie über unsere Möglichkeiten. So sind beispielsweise auch Videokonferenzen und Hybridveranstaltungen in allen Räumen möglich. Mit sieben variabel nutzbaren Seminar- und Tagungsräumen, sechs Gruppenräumen, einem Multifunktionsraum und einem kleinen sowie einem großen Konferenzraum bieten wir Ihnen beste Bedingungen zum Tagen und Lernen.

Wir haben für jeden Anlass den richtigen Raum, ein passendes Bestuhlungskonzept und die notwendige Ausstattung inklusive einer modernen Medientechnik.

Gerne unterstützen wir Sie auch in inhaltlichen oder konzeptionellen Fragen, beispielsweise durch Experten des Bildungszentrums Kirkel, der Arbeitskammer oder über unser Netzwerk an arbeitnehmerorientierten Beratern verschiedenster Professionen. Unser Ziel ist es, dass die Teilnehmenden sich auch außerhalb der Veranstaltung wohlfühlen. Daher legt unser Haus großen Wert auf ein gesundes, regionales Angebot an Speisen – angereichert mit saisonalen Highlights.



Der Freizeitbereich lässt kaum Wünsche offen: Gerade unsere Übernachtungsgäste schätzen das Angebot im Haus. Unser Team ist auch gerne bei der Organisation von Tagesausflügen oder Exkursionen behilflich.

Egal, welche individuelle Lösung Sie für Ihre Veranstaltung benötigen: Wir entwickeln sie gerne gemeinsam mit Ihnen. Wir bringen Menschen zusammen und sorgen dafür, dass sie sich rundum wohlfühlen.

In unserem Hausprospekt für Veranstalter finden Sie detaillierte Informationen zum Haus und seinen Möglichkeiten.



Gerne senden wir Ihnen unser Hausprospekt per Post zu.

Zum Download nutzen Sie den Link unserer Website:

[www.bildungszentrum-kirkel.de/hausprospekt](http://www.bildungszentrum-kirkel.de/hausprospekt)



# IN 5 SCHRITTEN ZUR BILDUNGSFREI- STELLUNG IM BILDUNGSZENTRUM KIRKEL

Das Saarländische Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) bietet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Arbeitsleben zu nehmen und sich persönlich weiterzubilden – und das sogar für 5 Tage im Jahr.

Viele Beschäftigten wissen, dass es dieses Recht auf Weiterbildung gibt. Allerdings gibt es oft Unsicherheiten, wie man die Bildungsfreistellung tatsächlich in Anspruch nehmen kann.

**Dabei ist es ganz einfach:**

## 1. Informieren und Veranstaltung auswählen

In unserem Bildungskurier finden Sie jedes Jahr über 80 Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenkomplexen. Stöbern Sie in Ruhe durch unser Programm und suchen Sie sich eine Veranstaltung aus, die Sie persönlich interessiert. Ein Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Tätigkeit muss nicht bestehen. Sie entscheiden frei, zu welchem Thema Sie eine Weiterbildung besuchen möchten.

## 2. Anmeldung: Online oder klassisch in Papierform

Melden Sie sich für unsere Veranstaltung an und reservieren Sie Ihren Seminarplatz. Am einfachsten funktioniert die Anmeldung über unsere Webseite. Auf bildungszentrum-kirkel.de einfach das Online-Formular ausfüllen und abschicken. Dort ist auch ersichtlich, ob es noch freie Seminarplätze gibt oder ob die Veranstaltung bereits ausgebucht ist. Natürlich ist auch die klassische Anmeldung in Papierform oder per Fax möglich.



## 3. Anmeldebestätigung abwarten

Sobald Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist, senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung zu, die für den Antrag auf Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber notwendig ist. Dies dauert nur wenige Tage. Ab diesem Zeitpunkt ist ein Platz für Sie in unserem Seminar reserviert.



#### 5. Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber beantragen

Sobald die Anmeldebestätigung bei Ihnen eingegangen ist, sollten Sie den entsprechenden Antrag auf Freistellung beim Arbeitgeber stellen. Eine Antragsstellung muss spätestens 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung erfolgen. So lange sollten Sie aber nicht warten. Wir empfehlen, den Antrag rechtzeitig zu stellen, am besten unmittelbar, wenn die Anmeldebestätigung bei Ihnen vorliegt. Dann bleibt auch genügend Zeit, um Ihre Abwesenheit in der Dienstplanung zu berücksichtigen und offene Fragen mit dem Arbeitgeber zu klären.

Mit einem formlosen Anschreiben kann die Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber beantragt werden. Am besten lassen Sie sich den Eingang ihres Antrags bestätigen, damit erkennbar ist, wann Sie ihn eingereicht haben.

#### 5. Zustimmung des Arbeitgebers abwarten

Der Arbeitgeber hat nun 2 Wochen Zeit, über den Antrag zu entscheiden. Ablehnen darf er nur, wenn zwingende betriebliche oder dienstliche Belange oder Urlaubswünsche anderer Beschäftigter, die unter sozialen Gesichtspunkten den Vorrang verdienen, entgegenstehen. Gefällt dem Arbeitgeber das Thema der Veranstaltung nicht, ist das kein Ablehnungsgrund. Der Beschäftigte kann die Veranstaltung frei nach seinen persönlichen Interessen auswählen. Sie muss lediglich nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt sein.

Äußert der Arbeitgeber sich innerhalb von zwei Wochen nicht, gilt der Antrag als genehmigt.

#### Was tun, wenn es Schwierigkeiten gibt?

Ein guter Ansprechpartner sind Betriebs- und Personalräte. Sie kennen sich aus und können dabei helfen, den Anspruch durchzusetzen.

Sie können gerne auch die Online-Beratung der Arbeitskammer des Saarlandes in Anspruch nehmen. Unsere Experten helfen Ihnen gerne weiter.

Hier finden Sie Rat: [www.ak-online-beratung.de](http://www.ak-online-beratung.de)

An den Arbeitgeber  
xyz

Datum

Name  
Anschrift  
Personalnummer

**Antrag auf Bildungsfreistellung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich [x] Tage Bildungsfreistellung nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) für die Teilnahme an folgender Veranstaltung:

[Seminarartitel]  
[Datum]

Die Veranstaltung ist nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Anmeldebestätigung des Veranstalters.

Mit freundlichen Grüßen

[Name] [Unterschrift]

**Anlage:**  
- Anmeldebestätigung des Veranstalters

**Eingangsbestätigung des Arbeitgebers:**  
[Datum] [Unterschrift]

# KURZINFORMATION ZU MÖGLICHEN FREISTELLUNGSANSPRÜCHEN

## **Bildungsfreistellung nach dem SBFG**

Im Saarland haben Beschäftigte, die dem Betrieb seit mindestens 6 Monaten angehören, jährlich einen Anspruch auf bis zu 5 Tage Freistellung für anerkannte Maßnahmen der beruflichen oder politischen Bildung sowie zur Weiterbildung im Ehrenamt. Der Anspruch ergibt sich aus dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG). Ein entsprechender Antrag ist spätestens 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme zu stellen. Der Arbeitgeber hat die Beschäftigten für diese Zeit ohne Minderung des Entgeltes von der Arbeit freizustellen. Die Seminarkosten trägt der Beschäftigte.

## **§ 37,6 BetrVG**

Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter haben den Anspruch, dass sie der Arbeitgeber für Schulungsveranstaltungen, die Kenntnisse vermitteln, die für ihre Arbeit erforderlich sind, freistellt. Der Arbeitgeber hat bei diesen Seminaren auch die Seminarkosten zu übernehmen.

## **§ 37,7 BetrVG**

Unbeschadet des Anspruchs nach § 37,6 BetrVG hat jedes Betriebsratsmitglied und jedes Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung während seiner Amtszeit den Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt 3 Wochen (in der ersten Amtsperiode: 4 Wochen) für Schulungsveranstaltungen, die als geeignet anerkannt sind. Die Seminarkosten hat der Teilnehmer zu tragen.

## **§ 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG**

Die Mitglieder des Personalrats sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung sind unter Fortzahlung der Bezüge für die Teilnahme an Seminaren freizustellen, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Tätigkeit im Personalrat erforderlich sind. Die Seminarkosten hat der Arbeitgeber zu tragen.

## **§ 179,4 SGB IX**

Die Bildungsangebote richten sich an die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen. Die Seminarkosten hat der Arbeitgeber zu tragen, sie sind für diese Seminare von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts oder der Dienstbezüge zu befreien.

## **§ 15,4 LGG, § 10,5 BGleIG**

Der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin sind in angemessenem Umfang Gelegenheit zur Fortbildung, insbesondere im Gleichstellungsrecht und in Fragen des öffentlichen Dienst-, Personalvertretungs-, Organisations- und Haushaltsrechts, zu geben. Die Seminarkosten hat der Arbeitgeber zu tragen.

**Mit dieser Kurzinformation bieten wir lediglich eine Übersicht über die möglichen Freistellungsgrundlagen.**

**Bitte im Einzelfall prüfen, welche Vorschrift anwendbar ist und in welcher Form eine Beschlussfassung, Information/ Beantragung und ggf. auch Genehmigung erfolgen muss.**

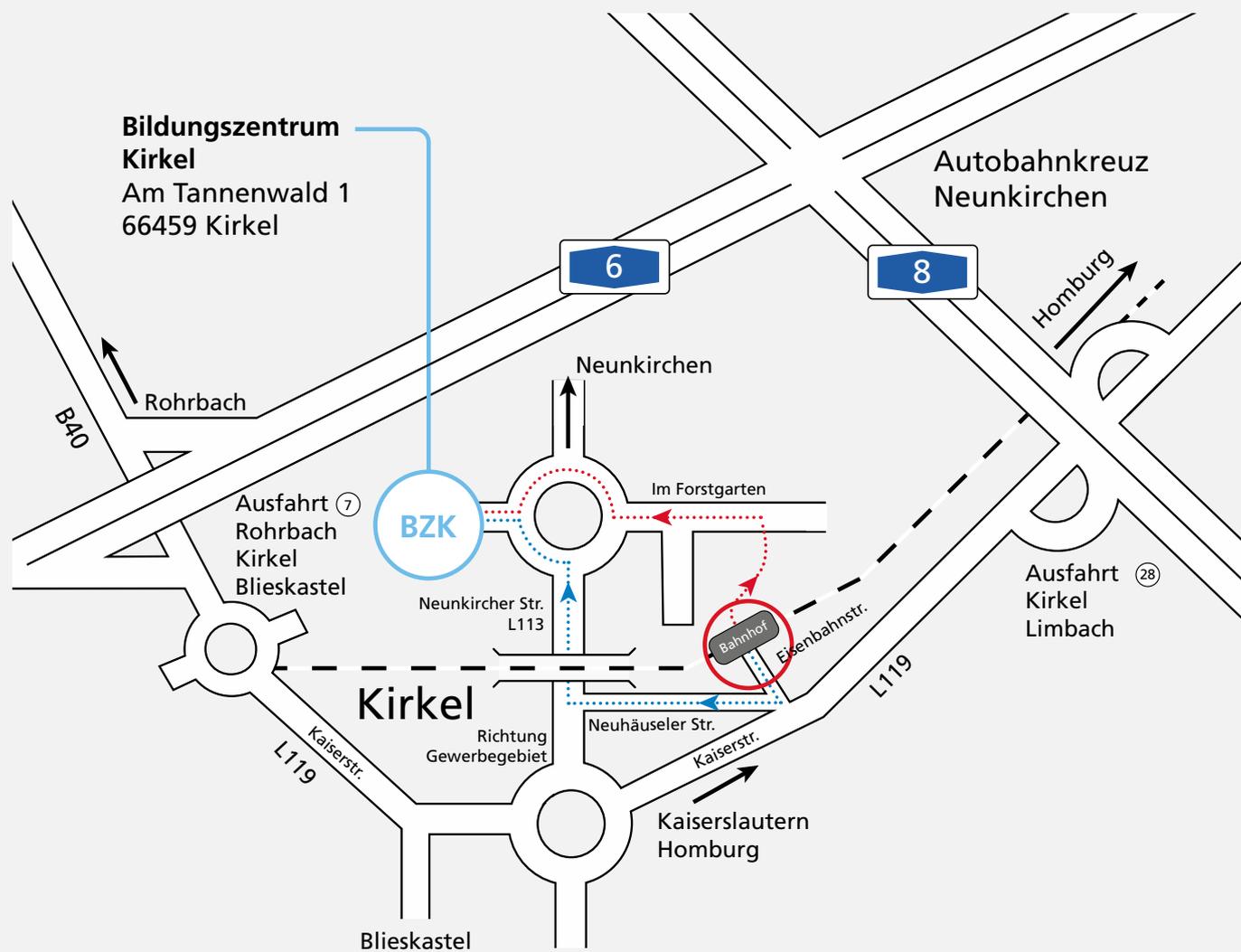


Antworten auf die wichtigsten Fragen zum neuen Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) finden Sie in unserer kostenlosen Broschüre.

Diese und viele weitere Publikationen können sie hier herunterladen:  
<https://www.arbeitskammer.de/publikationen>



# IHR WEG ZUR WEITERBILDUNG!





BZ Kirkel – Bildungszentrum der  
Arbeitskammer des Saarlandes  
**beraten.bilden.forschen.**

BZ Kirkel – Bildungszentrum  
der Arbeitskammer des Saarlandes  
Am Tannenwald 1  
66459 Kirkel

Telefon 06849 909-0  
Fax 06849 909-444

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Betrieb, Behörde (genaue Anschrift)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Telefon (tagsüber)                      Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Beruf, Tätigkeit

**Ich melde mich verbindlich für folgendes Seminar an:**

\_\_\_\_\_  
Seminartitel

\_\_\_\_\_  
Seminarnummer

\_\_\_\_\_  
Termin

Es ist mir bekannt, dass ich mit meiner Anmeldung die Vertragsbedingungen des Bildungszentrums Kirkel anerkenne und damit ein rechtlich verbindliches Vertragsverhältnis eingeleite. Sollte ich nicht teilnehmen können, so werde ich dies dem BZK umgehend schriftlich mitteilen und die „Pauschale Bearbeitungsgebühr“ sowie die entstehenden Stornokosten entrichten. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten innerhalb des Bildungszentrums mittels EDV bearbeitet werden. Alle ausgewiesenen Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Anmeldungen für die BEST-Seminare bitte per E-Mail an: best@best-saarland.de oder per Fax an 06814005-215.

1. Der Betriebs-/Personalrat hat der Teilnahme nach
- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> § 37,6 BetrVG | <input type="checkbox"/> § 51 SPersVG   |
| <input type="checkbox"/> § 37,7 BetrVG | <input type="checkbox"/> § 54,1 BPersVG |

zugestimmt am (TT.MM.JJJJ): \_\_\_\_\_

2. Ich nehme teil
- nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG)
  - als Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen nach § 179,4 SGB IX
  - als Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 15,4 LGG bzw. § 10,5 BGlG
  - als Mitglied einer Mitarbeitervertretung (Kirchen)
  - \_\_\_\_\_

**Rechnungsanschrift und Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers**  
Nur notwendig, wenn die Seminarkosten dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt werden sollen (z.B. bei BR, PR, JAV, SBV, Frauenbeauftragten)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Seminarkosten inkl. Übernachtung und Verpflegung werden von uns übernommen.

\_\_\_\_\_

Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel

Übernachtung:  Ja  Nein

Ggf. Bemerkungen/Wünsche für Übernachtung (z. B. für Rollstuhlfahrer geeignetes Zimmer):

\_\_\_\_\_

Die Kosten für die Übernachtungen sind bei mehrtägigen Seminaren – wenn nicht anders vereinbart – inbegriffen.

**Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):**  
Die Anmelde Daten der Interessenten und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.  
www.arbeitskammer.de/datenschutz

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift

# AK-BIOSPHÄRENSOMMER DER ARBEITSKAMMER

(nur für Mitglieder der Arbeitskammer)

Formular einfach kopieren, ausfüllen und faxen an 06849 909-444

ANMELDUNG

BILDUNGS  
KURIER

Noch schneller geht's mit unserer Online-Anmeldung!  
[www.bildungszentrum-kirkel.de/biosphaerensommer](http://www.bildungszentrum-kirkel.de/biosphaerensommer)

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Betrieb, Behörde (genaue Anschrift)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Telefon (tagsüber)

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Beruf, Tätigkeit

**Ich melde mich verbindlich zum  
AK-BiosphärenSommer an.**

Kosten: 75€/Woche je Erwachsener

Eigene Kinder und/oder Enkelkinder (Alter bis einschließlich  
14 Jahre) nehmen kostenlos teil.

Es ist mir bekannt, dass ich mit meiner Anmeldung die Vertragsbedingungen des Bildungszentrums Kirkel anerkenne und damit ein rechtlich verbindliches Vertragsverhältnis eingehen. Sollte ich nicht teilnehmen können, so werde ich dies dem BZK umgehend schriftlich mitteilen und die „Pauschale Bearbeitungsgebühr“ sowie die entstehenden Stornokosten entrichten. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten innerhalb des Bildungszentrums mittels EDV bearbeitet werden.

Termine:

29.06. - 03.07.2026

06.07. - 10.07.2026

13.07. - 17.07.2026

Ich nehme teil mit:

\_\_\_\_\_  
Kind 1: Name, Geb.-Datum

\_\_\_\_\_  
Kind 2: Name, Geb.-Datum

\_\_\_\_\_  
Kind 3: Name, Geb.-Datum

\_\_\_\_\_  
Kind 4: Name, Geb.-Datum

\_\_\_\_\_  
mitreisende/-r Partner/-in Name

**Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):**

Die Anmelde- und Kontaktdaten der Interessenten und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert. Weitere Infos unter [www.arbeitskammer.de/datenschutz](http://www.arbeitskammer.de/datenschutz)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift d. Erziehungsberechtigten